



# Qualitätsbericht 2015

für das Klinikum Saarbrücken

**Klinikum  
Saarbrücken**  
gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität des Saarlandes



Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Saarbrücken

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses ..... 10
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers ..... 11
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus ..... 11
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie ..... 11
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .... 11
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses 17
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit ..... 21
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses ..... 23
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus ..... 24
A-10	Gesamtfallzahlen ..... 24
A-11	Personal des Krankenhauses ..... 25
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung ..... 28
A-13	Besondere apparative Ausstattung ..... 40
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen</b>
B-[1]	Innere Medizin I/Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechselerkrankungen, Infektiologie mit dem Schwerpunkt Psychosomatik ..... 42
B-[2]	Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie ..... 55
B-[3]	Innere Medizin II/Kardiologie, Angiologie mit Funktionsbereich Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit) ..... 63
B-[4]	Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I ..... 74



B-[5]	Allgemein-, Viszeral-, Thoraxchirurgie, Zentrum für minimal invasive Chirurgie .....	87
B-[6]	Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit dreifach zertifiziertem Gefäßzentrum .....	97
B-[7]	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum .....	106
B-[8]	Neurochirurgie .....	121
B-[9]	Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum .....	134
B-[10]	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	146
B-[11]	Augenheilkunde .....	157
B-[12]	Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit .....	171
B-[13]	Institut für Strahlentherapie .....	183
B-[14]	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen .....	189
B-[15]	Intensivmedizin .....	203
B-[16]	Institut für Radiologie mit zertifiziertem DeGIR-Zentrum für Interventionelle Gefäßmedizin und minimal-invasive Therapie .....	212
B-[17]	Anästhesiologie .....	221
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b>	
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V .....	227
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .	292
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	292
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	293
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	293
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V .....	293



## Einleitung



*Klinikum Saarbrücken, in landschaftlich schöner Lage auf 300 Metern Höhe*

Seit Jahren prägt das Klinikum Saarbrücken das Stadtbild der Saarmetropole. In landschaftlich schöner Lage steht das Krankenhaus auf dem Winterberg weit sichtbar in fast 300 Metern Höhe. Den Patientinnen und Patienten garantiert die Lage im Grünen und auf dem Berg Abgeschiedenheit vom pulsierenden Leben der Landeshauptstadt.

Das Klinikum Saarbrücken ist das Maximalversorgungs Krankenhaus der Landeshauptstadt Saarbrücken. Seit 48 Jahren sorgt das Klinikum für die Gesundheit der Bevölkerung. Mit seinen medizinischen Fachabteilungen, den Instituten und mehreren Zentren bietet das Klinikum Saarbrücken ein breitgefächertes medizinisches Behandlungs- und Wissenspektrum an.

Jährlich werden hier rund 27.000 Menschen stationär und 75.000 ambulant behandelt. Moderne Medizintechnik, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und innovative Behandlungsmethoden garantieren eine optimale medizinische Betreuung. Neben Notfallkompetenz, der Akutversorgung Schwerverletzter (zertifiziertes überregionales Traumazentrum), liegt ein Schwerpunkt auf der Behandlung der sogenannten Volkskrankheiten wie zum Beispiel Gefäßerkrankungen (Schlaganfall und Herzinfarkt, krankenhafte Gefäßverengungen und -erweiterungen), aber auch Diabetes mellitus, Krebserkrankungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Um immer auf dem neuesten Stand und für unsere Patienten attraktiv zu sein, investieren wir regelmäßig in die Modernisierung des Hauses. Das Klinikum Saarbrücken ist heute in allen Kernbereichen auf dem neusten Stand der Bau- und Medizintechnik. Modernste Geräte tragen zu einer umfassenden und kompetenten medizinischen Patientenbetreuung bei.

### **Tochter- und Beteiligungsgesellschaften:**

Die Sicherstellung einer patientengerechten Entwicklung und Erstellung einer qualitätsgesicherten Dienstleistung hat in unserem Klinikum eine hohe Bedeutung. Auch deshalb unterhält das Klinikum Saarbrücken mehrere Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Dazu gehören:

- Saarbrücker Pflege gGmbH (Altenheim am Schlossberg und ambulanter Pflegedienst)
- Klinik Service Saarbrücken GmbH
- Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH (gemeinsam mit der Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern GmbH und der Saarland Heilstätten GmbH)

- Rettungsdienstschule Saar gGmbH (gemeinsam mit dem DRK-Landesverband Saarland)
- Krankenhaus Seminar- und Beratungsgesellschaft mbH (gemeinsam mit weiteren Gesellschaftern)

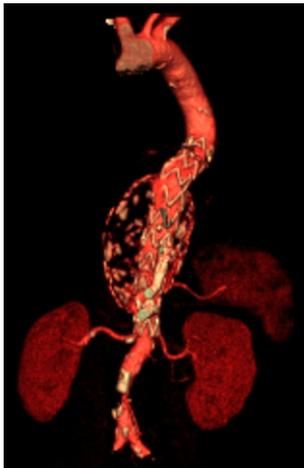
**„Wir gestalten unsere Zukunft innovativ und kreativ“**

Dieser Leitsatz ist in unserem Klinikum Programm. Das Klinikum Saarbrücken hat bei vielen sinnvollen Neuerungen die Nase vorn:

Wir unterziehen uns kontinuierlich strengen Qualitätsprüfungen in Form von Zertifizierungen. Darüber hinaus erhielten wir für unsere Arbeit zahlreiche Auszeichnungen und Anerkennungen:

Zertifizierungen	
	<p>Die systematische Reflexion, Analyse und Bewertung nach der <b>DIN EN ISO 9001: 2008</b> sind Teil unseres Alltags und sorgen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität.</p>
<p>Verfahren zur Patientensicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prozesse</li> <li>▶ Abläufe</li> </ul> <p><a href="http://www.dekra-siegel.de">www.dekra-siegel.de</a></p> 	<p>Im November 2015 haben wir uns als erstes saarländisches Krankenhaus einer Zertifizierung zur Patientensicherheit durch die DEKRA unterzogen. Geprüft wurden 52 Kriterien von der Hygiene über die Sturz- und Dekubitusprävention, die Patientenaufklärung, die Vermeidung von Medikamenten-, Eingriffs- und Patientenverwechslungen und viele mehr. Auch die Dokumentation und der Umgang mit Beinaheschäden und Fehlern wurden bewertet. Das Klinikum schnitt mit "sehr gut" ab.</p> <p>Mehr Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/unternehmensprofil/Verwaltung/Qualitätsmanagement/Seiten/Zertifizierungen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/unternehmensprofil/Verwaltung/Qualitätsmanagement/Seiten/Zertifizierungen.aspx</a></p>





Die **Triplezertifizierung (Dreifachzertifizierung) des Gefäßzentrums** unter der Leitung von PD Dr. Thomas Petzold wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG), die Deutsche Gesellschaft für Angiologie (DGA) und die Deutsche Röntgengesellschaft (DRG) erfolgreich zertifiziert. Hier werden Diagnostik und Therapie klinikübergreifend und optimal aufeinander abgestimmt.

Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/DE/FACHABTEILUNGEN/GEF%C3%84%C3%9FCHIRURGIE/Seiten/Zertifiziertes%20Gef%C3%A4%C3%9Fzentrum.aspx>



Die **Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)** unter der Leitung von PD Dr. Florian Custodis wurde von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) rezertifiziert. Durch standardisierte diagnostische Abläufe werden Patienten mit einem akutem Koronarsyndrom (Herzinfarkt, Angina pectoris) einer raschen adäquaten Behandlung zugeführt.

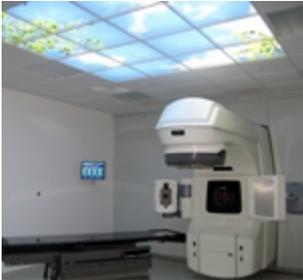
Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere2/Seiten/ZertifizierteBrustschmerzeinheit.aspx>



Die **Überregionale Schlaganfallstation (Stroke Unit)** der Neurologischen Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-Heinz Grottemeyer wurde durch die LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft nach dem anspruchsvollen Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe bereits rezertifiziert. Hier werden Patienten in den ersten Tagen nach einem Schlaganfall rund um die Uhr überwacht und nach modernsten Therapie- und Diagnostikleitlinien therapiert.

Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Neurologie/Seiten/Zertifizierungen.aspx>



	<p>Das <b>Überregionale Traumazentrum</b> unter der Leitung von Prof. Dr. Christof Meyer wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie anerkannt und bereits rezertifiziert. Saarlandweit werden diese anspruchsvollen Anforderungen zur Behandlung von Schwerverletzten nur von zwei Kliniken erfüllt. Ein fachübergreifendes Team von Spezialisten arbeitet nach klar geregelten Ablaufkriterien zielorientiert und auf hohem Niveau zusammen, um lebenswichtige Entscheidungen in kürzester Zeit treffen zu können.</p> <p>Mehr Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Orthop%c3%a4dieundUnfallchirurgie/Seiten/Zertifizierungen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Orthop% c3%a4dieundUnfallchirurgie/Seiten/Zertifizierungen.aspx</a></p>
	<p>Das Institut für Radiologie unter der Leitung von Prof. Dr. Elmar Spüntrup ist bundesweit als erste Abteilung von der Deutschen Gesellschaft für Interventionellen Radiologie und minimal-invasiven Therapie (DeGIR) im Mai 2016 zertifiziert worden.</p> <p>Darüber hinaus ist das Institut eine anerkannte Ausbildungsstätte für Interventionelle Radiologie/Neuroradiologie.</p> <p>Außerdem hat das Institut das Zertifikat des DeGIR-Qualitätssicherungsprogramm.</p> <p>Mehr Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Radiologie/Seiten/Zertifizierungen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Radiologie/Seiten/Zertifizierungen.aspx</a></p>
	<p>Das <b>Institut für Strahlentherapie</b> ist zertifizierter Kooperationspartner des Lungenzentrums Saar (Völklingen), des Darmzentrum Saar (Püttlingen) und Brustzentrums Saar Mitte (Püttlingen). Es wurde durch die Zertifizierungsstelle der Dt. Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert rezertifiziert. Die Therapie erfolgt nach definierten Qualitätsrichtlinien und unter Einsatz modernster Technik.</p> <p>Mehr Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Strahlentherapie/Seiten/Strahlentherapie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Strahlentherapie/Seiten/Strahlentherapie.aspx</a></p>



Das Klinikum Saarbrücken wurde für seine vorbildlichen Leistungen zur besseren Vereinbarung von Beruf und Familie wiederholt als **Familienfreundliches Unternehmen** zertifiziert und ausgezeichnet und erfüllte dabei die Anforderungen der IHK Saarland und die Vorgaben vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Familie.  
Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/jobundkarriere/Seiten/VereinbarkeitBerufFamilie.aspx>



## Anerkennungen



Unter der Leitung von Prof. Dr. Christof Meyer erhielten wir für die medizinische Versorgung Schwerstverletzter von der **Berufsgenossenschaft die Anerkennung zur Beteiligung am Schwerstverletztenartenverfahren (SAV)**. Diese Auszeichnung erhalten nur Kliniken, die eine herausragende Expertise in der Behandlung Schwerstverletzter haben.  
Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Orthop%a4dieundUnfallchirurgie/Seiten/Unfall-,Hand-undWiederherstellungschirurgie.aspx>



Für die anspruchsvolle Versorgung von Früh- und Neugeborenen erfüllen wir unter der Leitung von Prof. Dr. Jens Möller seit vielen Jahren die Qualitätsanforderungen für ein **Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level 1)**  
Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Seiten/Perinatalzentrum.aspx>

## Auszeichnungen



Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wurde für die Qualität bei der stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen wiederholt als **kinderfreundliches Krankenhaus** ausgezeichnet  
Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Zertifizierungen.aspx>



Der Chefarzt der **Klinik für Augenheilkunde, Prof. Dr. Christian Teping**, wurde in der **Focus-Ärzteliste 2013, 2014 und 2015** für die Bereiche Linsen Chirurgie und refraktive Chirurgie des Auges als **Topmediziner** ausgewiesen.  
Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Augenheilkunde/Seiten/Augen.aspx>





Das Klinikum Saarbrücken gehört zu den vier preisgekrönten saarländischen Unternehmen, die den Inklusionspreis 2014 des Saarlandes erhielten. Die Auszeichnung, von der saarländischen Sozialministerin Monika Bachmann verliehen, geht an Arbeitgeber, die sich besonders um die Eingliederung von schwerbehinderten Menschen bemühen.

Mehr Infos unter <http://intranet.wbk.de/de/ueberuns/unternehmensprofil/Verwaltung/Qualit%c3%a4tsmanagement/Seiten/Zertifizierungen.aspx>

### Gütesiegel



Das Klinikum Saarbrücken und der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) haben eine Vereinbarung über eine Qualitätspartnerschaft getroffen.

Voraussetzung für die Verleihung des PKV-Gütesiegels ist eine weit über dem Durchschnitt liegende medizinische Qualität, die durch den Vergleich der Qualitätsdaten des Hauses mit den Daten anderer Krankenhäuser auf Basis der gesetzlichen Qualitätssicherung erhoben wurde.

Weitere Kriterien waren Patientensicherheit, Patienten- und Arztzufriedenheit sowie ein überdurchschnittlich guter Service und ein hoher Standard bei der Unterbringung im Bereich der Wahlleistung.



Unsere Wäscherei wird mit dem **RAL-Gütezeichen** für sachgerechte Wäschepflege, einem Zeichen für Hygiene und Qualität, seit vielen Jahren ausgezeichnet



Weiterführende Informationen über unser Klinikum finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.klinikum-saarbruecken.de](http://www.klinikum-saarbruecken.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Frau Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin, Herrn Dr. Christian Braun, Ärztlicher Direktor und Frau Sonja Hilzensauer, Pflegedirektorin ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



Dr. Susann Breßlein  
Geschäftsführerin



Sonja Hilzensauer  
Pflegedirektorin



Dr. Christian Braun M.A.  
Ärztlicher Direktor

**Anmerkung:** Der vorliegende Bericht wurde nach den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) erstellt. Er ist entsprechend der Vereinbarung gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichtes für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser gegliedert und gestaltet.

## Verantwortliche:

Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Birgit Bonischot, Mitarbeiterin Qualitätsmanagement
Telefon:	0681 963 1021
Fax:	0681 963 1019
E-Mail:	bbonischot@klinikum-saarbruecken.de

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin
Telefon:	0681 963 1001
Fax:	0681 963 2600
E-Mail:	bresslein@klinikum-saarbruecken.de

## Links:

Link zur Homepage des Krankenhauses:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/Seiten/homepage.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/Seiten/homepage.aspx</a>
Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/unternehmensprofil/Seiten/Unternehmensprofil.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/unternehmensprofil/Seiten/Unternehmensprofil.aspx</a>

## Weiterführende Links:

	URL	Beschreibung
1	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/PatientenundBesucher.aspx">www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/PatientenundBesucher.aspx</a>	Informationen für Patienten und Besucher
2	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Seiten/Fachabteilungen.aspx">www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Seiten/Fachabteilungen.aspx</a>	Informationen zu unseren Fachabteilungen, Instituten, Zentren
3	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/jobundkarriere/Seiten/jobkarriere.aspx">www.klinikum-saarbruecken.de/de/jobundkarriere/Seiten/jobkarriere.aspx</a>	Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten und Stellenangeboten in unserem Klinikum





# A

STRUKTUR- UND  
LEISTUNGSDATEN  
DES KRANKENHAUSES

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	Klinikum Saarbrücken
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
IK-Nummer:	261000013
Standort-Nummer:	0
Krankenhaus-URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">http://www.klinikum-saarbruecken.de</a>

#### A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin
Telefon:	0681 963 1001
Fax:	0681 963 2600
E-Mail:	bresslein@klinikum-saarbruecken.de

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Dr. med. Christian Braun M.A., Ärztlicher Direktor
Telefon:	0681 963 2101
Fax:	0681 963 2401
E-Mail:	AerztlicherDirektor@klinikum-saarbruecken.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Sonja Hilzensauer, Pflegedirektorin
Telefon:	0681 963 2112
Fax:	0681 963 2543
E-Mail:	shilzensauer@klinikum-saarbruecken.de



## A-1.2 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen	
1	261000989

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	Klinikum Saarbrücken gGmbH
Träger-Art:	öffentlich

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus:	Ja
Name und Ort der Universität:	Universität des Saarlandes

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	Nein
--	------

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
1	MP03 - Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare Vortragsreihe „Gesundheit im Dialog“, wöchentlich "Online-Forum". Alle zwei Monate Führungen durch einzelne Bereiche des Klinikums unter dem Titel „Abendvisite. Zu Gast im Klinikum Saarbrücken“ Die zweieinhalbstündigen Führungen sind kostenlos. Weitere Infos auf unserer Homepage
2	MP04 - Atemgymnastik/-therapie Zur Vorbeugung und Therapie von Atemwegserkrankungen.
3	MP05 - Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern Säuglingspflegekurse, Babyschwimmen, Babymassage, Schwangerenambulanz, Eltern-Kind-Kurse. Elternschule: Sie bietet ein Gesamtpaket für junge Eltern mit Themen rund um die Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Baby. Nähere Infos auf unserer Homepage
4	MP06 - Basale Stimulation



Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
	Basale Stimulation ist ein professionelles Handlungs- Konzept zur Pflege, Förderung und Begleitung schwerstbeeinträchtigter Menschen und findet standardmäßig im Rahmen der Pflege dieser Patienten Anwendung
5	MP08 - Berufsberatung/Rehabilitationsberatung Rehabilitationsberatung und Abwicklung der Formalitäten durch das AHB-Büro im Klinikum
6	MP09 - Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden Um den besonderen Bedürfnissen dieser Patienten gerecht zu werden, führt das Klinikum Saarbrücken kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen zu diesem Thema für alle betroffenen Beschäftigten durch. Wir sind Vertragspartner im Rahmen der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV)
7	MP10 - Bewegungsbad/Wassergymnastik Das Therapiezentrum Winterberg (Kooperationspartner, angesiedelt auf dem Gelände des Klinikums) bietet die Möglichkeit zum Aquajogging oder zum Bewegungsbad und zur Wassergymnastik.
8	MP11 - Sporttherapie/Bewegungstherapie Nähere Infos zum Leistungsspektrum unserer Physikalischen Therapie unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a> im Bereich "Für Patienten und Besucher"
9	MP12 - Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) Multidisziplinäre und rehabilitative Versorgung von Patienten mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems
10	MP13 - Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen Diabetesberatung für stationäre Patienten. Schulung von Typ 1 und Typ 2 Diabetikern. Schulung jugendlicher Diabetiker, Insulinpumpentherapie durch speziell ausgebildete Pflegekräfte. Infos auf unserer Homepage unter Fachabteilungen/Innere Medizin I und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.
11	MP14 - Diät- und Ernährungsberatung Ernährungsberatung für Patienten mit Diabetes, Adipositas, Fettstoffwechselstörungen. Adipositaszentrum: Zur Vorbeugung und Therapie des krankhaften Übergewichts steht ein interdisziplinäres Spezialistenteam zur Verfügung. Nähere Infos auf unserer Homepage
12	MP15 - Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege Expertenstandards zum Entlassungsmanagement werden umgesetzt.
13	MP16 - Ergotherapie/Arbeitstherapie



Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
	Ergotherapie ist Bestandteil des Therapiekonzeptes bei ausgewählten Krankheitsbildern
14	MP17 - Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege Bezugspflege auf allen Stationen, Überleitungspflege auf allen Stationen, Case Management sozialpädiatrische Nachsorge
15	MP19 - Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde</a>
16	MP21 - Kinästhetik Die Kinästhetik ist ein Handlungskonzept, mit der die Bewegung von Patienten schonend unterstützt wird (z.B. ohne Heben und Tragen). Unsere Pflegekräfte werden in der Anwendung dieses ganzheitlichen Bewegungskonzeptes regelmäßig geschult.
17	MP22 - Kontinenztraining/Inkontinenzberatung Expertenstandard zum Kontinenztraining werden angewendet
18	MP24 - Manuelle Lymphdrainage Leistungsangebot innerhalb der Physikalischen Therapie.
19	MP25 - Massage Leistungsangebot innerhalb der Physikalischen Therapie.
20	MP26 - Medizinische Fußpflege Auf Wunsch des Patienten wird eine Fußpflege über einen externen Anbieter ermöglicht.
21	MP30 - Pädagogisches Leistungsangebot Im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Schule für kranke Kinder (im Rahmen der staatlichen Schule für kranke Kinder)
22	MP31 - Physikalische Therapie/Bädertherapie Nähere Infos zum Leistungsspektrum unserer Physikalischen Therapie unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a> im Bereich "Für Patienten und Besucher"
23	MP32 - Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie Im Leistungsspektrum der Physikalischen Therapie unseres Klinikums. Im Therapiezentrum Winterberg (Kooperationspartner des Klinikums) wird eine erweiterte ambulante Physiotherapie und ambulante orthopädisch-traumatologische Rehabilitation angeboten.
24	MP33 - Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse



Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
	Raucherentwöhnung in Zusammenarbeit mit Innere Medizin I, Schwerpunkt Psychosomatik und Innere Medizin II
25	MP34 - Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst Psychoonkologische Beratung (Innere Medizin I, Schwerpunkt Psychosomatik)
26	MP35 - Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik Im Therapiezentrum Winterberg (Kooperationspartner des Klinikums) werden regelmäßig Kurse angeboten. Dazu gehören u. a. Rückenschule, Rückentraining, Wirbelsäulengymnastik, Osteoporose-Gymnastik.
27	MP36 - Säuglingspflegekurse Die Elternschule des Klinikums Saarbrücken ist eine Anlaufstelle für alle Fragen von der Schwangerschaft bis zum Kleinkindalter. Sie bietet ein Gesamtpaket für junge Eltern mit Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Baby. Nähere Infos auf unserer Homepage
28	MP37 - Schmerztherapie/-management Patienten mit chronischen Schmerzsyndromen werden in allen Abteilungen des Klinikums Saarbrücken behandelt. Nähere Infos auf unserer Homepage
29	MP38 - Sehschule/Orthoptik Diagnostik und Behandlung von Störungen der Sehentwicklung und des Schielens. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Augenheilkunde/">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Augenheilkunde/</a> Leistungsspektrum
30	MP39 - Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen z. B. Beratung zur Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe, krankheitsbezogene Patienteninformationen, Infoveranstaltungen der Fachabteilungen zu speziellen Themen.
31	MP41 - Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen Die Elternschule des Klinikums Saarbrücken ist eine Anlaufstelle für alle Fragen von der Schwangerschaft bis zum Kleinkindalter. Sie bietet ein Gesamtpaket für junge Eltern mit Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Baby. Nähere Infos auf unserer Homepage
32	MP42 - Spezielles pflegerisches Leistungsangebot Stomatherapeuten, Pain-Nurses (Pflegepersonal mit Schmerzmanagement-Weiterbildung), MS-Nurses (auf Multiple Sklerose spezialisiertes Pflegepersonal), Stroke Nurses (auf Schlaganfall spez. Pflegepersonal), auf Wundversorgung spez. Pflegepersonal, onkologische Fachschwestern und -pfleger

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
33	<p>MP43 - Stillberatung</p> <p>Stillberatung und spezialisierte Stillberaterinnen auf der Mutter-Kind-Station und der Kinderklinik. Elternschule: Angebot eines Gesamtpaketes für junge Eltern mit Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Baby (Nähere Infos auf unserer Homepage)</p>
34	<p>MP44 - Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie</p> <p>Im Rahmen der Behandlung von Schlaganfall-Patienten. Bei Kindern bei sprachlichen Entwicklungsstörungen und zur Diagnostik von Hör- und Sprechstörungen.</p>
35	<p>MP45 - Stomatherapie/-beratung</p> <p>Stomaberater betreuen gemeinsam mit den Ärzten sowohl Patienten, die zur Anlage eines künstlichen Darmausgangs stationär aufgenommen werden, als auch Patienten mit bereits vorhandenem Stoma.</p>
36	<p>MP47 - Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik</p> <p>Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern</p>
37	<p>MP48 - Wärme- und Kälteanwendungen</p> <p>Angebot innerhalb des Leistungsspektrums unserer Phys. Therapie</p>
38	<p>MP50 - Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik</p> <p>Kursangebot durch Hebammen. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/">www.klinikum-saarbruecken.de/</a> Fachabteilungen/Frauenheilkunde</p>
39	<p>MP51 - Wundmanagement</p> <p>Patienten mit chronischen Wunden (z.B. Dekubitus), werden bei Bedarf von ausgebildeten Wundexperten versorgt und beraten. Bei Bedarf stellt der Wundexperte Kontakt zur Weiterversorgung außerhalb der Klinik her.</p>
40	<p>MP52 - Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen</p> <p>Nähere Infos zu den mit dem Klinikum zusammenarbeitenden Selbsthilfegruppen unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a> unter der jeweiligen Fachabteilung</p>
41	<p>MP53 - Aromapflege/-therapie</p> <p>Mit Unterstützung einer ausgebildeten Aromatherapeutin beschreiten unsere Pflegekräfte neue Wege in der Pneumonie- und Dekubitusprophylaxe, bei der Wundversorgung, Haut- und Mundpflege, ebenso bei der Behandlung von Schmerzen und Fieber und anderen Gesundheitsproblemen.</p>
42	<p>MP54 - Asthmaschulung</p> <p>Bei chronischer Erkrankung eines Kindes mit immer wiederkehrenden Atembeschwerden, Husten oder Luftnot (Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin)</p>

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
43	<p>MP55 - Audiometrie/Hördiagnostik</p> <p>Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Diagnostik und Therapie bei Hörstörungen im Kindesalter. In Kooperation mit der Saarbrücker Praxis für Phoniatrie und Pädaudiologie Karl Brill und Dr. Manfred Just sind wir die einzige Klinik für kindliche Hörstörungen in der Region.</p>
44	<p>MP63 - Sozialdienst</p> <p>Der Sozialdienst des Klinikums ergänzt die medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten durch Beratung, Informationen und Organisation konkreter Hilfe. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a> im Bereich "Informationen für Patienten und Besucher"</p>
45	<p>MP64 - Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit</p> <p>Regelmäßige öffentliche Veranstaltungen, in denen unsere Ärzte und Pflegekräfte über gesundheitliche Themen referieren. Mehr Infos auf unserer Homepage unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Aktuelles">www.klinikum-saarbruecken.de/Aktuelles</a></p>
46	<p>MP65 - Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien</p> <p>Elternschule: Ein Angebot für junge Eltern mit Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Baby. Kurse, Informationsabende für Eltern. Nachbetreuung von Frühgeborenen und kranken Kindern im Rahmen der sozialmedizinischen Nachsorge. Nähere Infos auf unserer Homepage</p>
47	<p>MP66 - Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen</p> <p>z. B. Forced-Use-Therapie, Taub'sche Therapie, Bewegungsinduktionstherapie, Therapie des Facio-Oralen Traktes (F.O.T.T.), Spiegeltherapie, Schlucktherapie</p>
48	<p>MP68 - Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege</p> <p>Zu unserer Tochtergesellschaft „Saarbrücker Pflege gGmbH“ gehören das Altenheim Am Schlossberg und die Mobile Pflege. Nähere Infos auf unserer Homepage unter "Unternehmensprofil/Tochter- und Beteiligungsgesellschaften"</p>
49	<p>MP69 - Eigenblutspende</p> <p>Eigenblutspenden sind möglich. Nähere Infos zur Blutspendezentrale Saar-Pfalz, einer Beteiligungsgesellschaft des Klinikums Saarbrücken auf unserer Homepage unter "Unternehmensprofil/Tochter- und Beteiligungsgesellschaften"</p>



## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Leistungsangebot	
1	NM03: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
	Werden in allen Fachabteilungen angeboten. Darüber hinaus zwei interdisziplinäre Wahlleistungsstationen mit besonderen Serviceangeboten und gehobener Ausstattung. Nähere Infos auf unserer Homepage.
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
2	NM11: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
	Werden in allen Fachabteilungen angeboten. Darüber hinaus zwei interdisziplinäre Wahlleistungsstationen mit besonderen Serviceangeboten und gehobener Ausstattung. Nähere Infos auf unserer Homepage.
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
3	NM05: Mutter-Kind-Zimmer
	In der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und dem Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin vorhanden. Nähere Infos in unserer Informationsbroschüre auf der Homepage.
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
4	NM65: Hotelleistungen
	Zwei Wahlleistungsstationen: Angebot für Selbstzahler und Patienten mit entsprechender Versicherung. Hochwertige Ausstattung, stilvolles Ambiente, besondere Serviceleistungen, geben diesen Stationen einen hotelähnlichen Charakter. Nähere Infos auf unserer Homepage.
	<a href="http://intern.wbk.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Wahlleistungsstationen.aspx">http://intern.wbk.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Wahlleistungsstationen.aspx</a>
5	NM14: Fernsehgerät am Bett/im Zimmer
	Kosten pro Tag: 0 €
	Jedem Patienten steht ein eigenes kombiniertes Fernseh- und Radiogerät kostenlos zur Verfügung. Nähere Informationen in unserer Informationsbroschüre
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>



Leistungsangebot	
6	NM15: Internetanschluss am Bett/im Zimmer
	Kosten pro Tag: 0 €
	Patienten, die auch im Krankenhaus im Internet surfen wollen, können ihren Laptop mitbringen. Modem und Zugangsdaten an der Rezeption erhältlich. Pauschale Gebühr für gesamten Klinikaufenthalt. Nähere Informationen in unserer Informationsbroschüre
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
7	NM17: Rundfunkempfang am Bett
	Kosten pro Tag: 0 €
	Jedem Patienten steht ein eigenes kombiniertes Fernseh- und Radiogerät zur Verfügung. Die Benutzung ist kostenlos.
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
8	NM18: Telefon am Bett
	Kosten pro Tag: 1,5 € Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,1 € Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0 €
	In den Krankenzimmern ist für jeden Patienten ein Telefon installiert. Nähere Infos in unserer Informationsbroschüre
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
9	NM19: Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer
	90 % der Patientenzimmer verfügen über Wertfächer im Zimmer
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
10	NM01: Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum
	Bistro Cafe im Klinikum, Cafe-Bar im Eingangsbereich, Speziell für Raucher vorgesehene Bereiche und Aufenthaltsräume gibt es im Außenbereich. Nähere Infos in unserer Informationsbroschüre auf unserer Homepage, Rubrik "Für Patienten und Besucher".



Leistungsangebot	
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
11	NM30: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
	Max. Kosten pro Stunde: 1 € Max. Kosten pro Tag: 5 €
	Parkplätze für Patienten und Besucher im Parkhaus unseres Klinikums. Zusätzliche Parkplätze auf dem Krankenhausgelände.
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/seiten/anfahrt.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/seiten/anfahrt.aspx</a>
12	NM48: Geldautomat
	Geldautomat der Sparkasse im Eingangsbereich Klinikum
13	NM63: Schule im Krankenhaus
	Damit kranke Kinder und Jugendliche nicht den Anschluss an den Unterricht verlieren, unterrichten staatliche Lehrkräfte im Krankenhaus. Außerdem halten sie Kontakt zu den Heimatschulen der Patienten. Der Unterricht findet im Krankenzimmer oder im Schulraum der Kinderklinik statt.
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Serviceangebote.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Serviceangebote.aspx</a>
14	NM07: Rooming-in
	Auf unserer geburtshilflichen Station ist auf Wunsch Rooming-in möglich
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Frauenheilkunde/Seiten/Frauenklinik.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Frauenheilkunde/Seiten/Frauenklinik.aspx</a>
15	NM09: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
	In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist die Mitaufnahme eines Elternteils möglich. Nähere Infos auf unserer Homepage
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Kinderklinik.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Kinderklinik.aspx</a>
16	NM40: Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
	Für kleine Besorgungen, Spaziergänge oder ein persönliches Gespräch steht ehrenamtlich das Team der Ökumenischen Krankenhaushilfe/Grüne Damen zur Verfügung.

Leistungsangebot	
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
17	<p>NM42: Seelsorge</p> <p>Unsere kathol. und evang. Krankenhaus-Seelsorger bieten, unabhängig von der Schwere einer Erkrankung, der Konfession oder kirchlichen Bindung, Begleitung und Unterstützung an. Nähere Infos auf unserer Homepage</p> <p><a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/seiten/krankenhaus-seelsorge.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/seiten/krankenhaus-seelsorge.aspx</a></p>
18	<p>NM49: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen</p> <p>Vortragsreihe „Gesundheit im Dialog“, wöchentlich "Online-Forum". Alle zwei Monate Führungen durch einzelne Bereiche des Klinikums unter dem Titel „Abendvisite. Zu Gast im Klinikum Saarbrücken“ Die zweieinhalbstündigen Führungen sind kostenlos. Weitere Infos auf unserer Homepage.</p> <p><a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/aktuelles/Seiten/Artikel.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/aktuelles/Seiten/Artikel.aspx</a></p>
19	<p>NM60: Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen</p> <p>Hierzu gibt es eine Reihe von Gruppen, die sich in der Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland (KISS) zusammengeschlossen haben. Auch die Beschäftigten des Klinikums Saarbrücken arbeiten eng mit ihnen zusammen. Nähere Infos auf unserer Homepage.</p> <p><a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere1/seiten/selbsthilfe.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere1/seiten/selbsthilfe.aspx</a></p>
20	<p>NM66: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)</p> <p>Details: Angebot von Alternativspeisen außerhalb der Speisekarte, die bei Bedarf erfragt werden können.</p> <p>Essenswünsche werden unter Berücksichtigung besonderer Ernährungsgewohnheiten täglich von dafür ausgebildetem Personal individuell erfragt. Nähere Infos in unserer Informationsbroschüre, zu finden auf unserer Homepage</p> <p><a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a></p>
21	NM67: Andachtsraum

Leistungsangebot	
	Mehrmals wöchentlich werden in der Kapelle des Klinikums Gottesdienste gefeiert. Die Gottesdienste können im Krankenbett über den Radiosender empfangen werden. Die Kapelle steht tagsüber auch außerhalb der Gottesdienste für Patienten und Besucher offen.
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
22	NM50: Kinderbetreuung
	Zur Unterstützung des Gesundungsprozesses kranker Kinder steht dem ärztlichen und dem pflegerischen Personal ein Team von PsychologInnen, KrankengymnastInnen, ErzieherInnen sowie SonderpädagogInnen (im Rahmen der staatlichen Schule für kranke Kinder) zur Seite.

### A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Aspekte der Barrierefreiheit	
1	BF02 - Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung
	Im Aufzugsturm vorhanden.
2	BF04 - Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
	vorhanden
3	BF05 - Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen
	bei Bedarf Unterstützung durch Pflegepersonal
4	BF06 - Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
	Unser Klinikum ist behindertenfreundlich ausgestattet. Die Türen sind auf die Breite von Rollstühlen ausgelegt. In jedem Stockwerk gibt es behindertengerechte Bäder und Toiletten.
5	BF08 - Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
	Alle Stationen, Untersuchungsbereiche und Veranstaltungsräume sind mit dem Fahrstuhl erreichbar. Die Türen sind auf die Breite von Rollstühlen ausgelegt. In jedem Stockwerk gibt es behindertengerechte Toiletten.
6	BF09 - Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
	Unser Klinikum ist behindertenfreundlich ausgestattet. Alle Stationen, Untersuchungsbereiche und Veranstaltungsräume sind mit dem Fahrstuhl erreichbar. Die Türen sind auf die Breite von Rollstühlen ausgelegt.

Aspekte der Barrierefreiheit	
7	BF10 - Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen Unser Klinikum ist behindertenfreundlich ausgestattet. In jedem Stockwerk gibt es behindertengerechte Toiletten.
8	BF12 - Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin Bei Bedarf werden externe Dolmetscherdienste hinzugezogen
9	BF14 - Arbeit mit Piktogrammen
10	BF16 - Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung Unser Pflegepersonal ist im Umgang mit Menschen mit Demenz, geistigen Behinderungen oder Mobilitätseinschränkungen geschult.
11	BF17 - geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) vorhanden
12	BF18 - OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische vorhanden
13	BF19 - Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße vorhanden
14	BF20 - Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten vorhanden
15	BF21 - Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter Hilfsgeräte vorhanden
16	BF22 - Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe u. a. Antithrombosestrümpfe, Patientenlifter, überlange Patientenbetten, Schwergewichtsbetten, Schwergewichtsrollstühle
17	BF23 - Allergenarme Zimmer vorhanden
18	BF24 - Diätetische Angebote

Aspekte der Barrierefreiheit	
	Ernährungsberatung, Auswahl an Spezialdiäten
19	<p>BF25 - Dolmetscherdienst</p> <p>In unserem Klinikum ist auch fremdsprachliches Personal beschäftigt, dass bei Bedarf als Übersetzer behilflich sein kann. Bei Bedarf werden externe Dolmetscher hinzugezogen.</p>
20	<p>BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal</p> <p>In unserem Klinikum ist auch fremdsprachliches Personal beschäftigt, dass bei Bedarf als Übersetzer behilflich sein kann. Patientenaufklärungsbögen stehen in mehreren Sprachen zur Verfügung.</p>
21	<p>BF27 - Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“</p> <p>Die Patientenfürsprecherin des Klinikums vertritt die Interessen aller Patienten als unabhängige Person. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Patienten%20und%20Besucher/Patientenfürsprecherin">www.klinikum-saarbruecken.de/Patienten und Besucher/Patientenfürsprecherin</a></p>

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	
1	<p>FL01 - Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten</p> <p>Das Klinikum Saarbrücken führt als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes die praktische Ausbildung von Studierenden der Medizin der Universität des Saarlandes durch. Die praktische Ausbildung erfolgt unter Leitung und Verantwortung der Chefärzte/ltd. Ärzte</p>
2	<p>FL03 - Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)</p> <p>Famulaturen werden in allen klinischen Bereichen des Klinikums durchgeführt. PJ-Fortbildungskonzept mit wöchentl. Veransth. mit allen Lehrbeauftragten im Sinne eines POL (problemorientiertes Lernen) und PJ Tertiale</p>
3	<p>FL04 - Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten</p> <p>Beteiligung an überregionalen Studien, wissenschaftl. Kooperation mit der Universität des Saarlandes</p>
4	<p>FL06 - Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien</p> <p>Mehrere Kliniken nehmen an Phase-III-/IV-Studien teil</p>
5	FL08 - Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher



Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	
	Nähere Infos auf unserer Homepage bei der jeweiligen Fachabteilung unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a>
6	FL09 - Doktorandenbetreuung
	Wissenschaftl. Arbeiten (Dissertationen) am und im Klinikum sind möglich.

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Ausbildungen in anderen Heilberufen	
1	<p>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin</p> <p>100 Ausbildungsplätze an der Schule für Gesundheitsfachberufe. Kooperationspartner Saarland Kliniken Kreuznacher Diakonie sendet zusätzlich 60 SchülerInnen zur theor. Ausbildung ins Klinikum Saarbrücken. Prakt. Ausbildung b. jew. Ausbildungsträger. Kooperation m. SHG u. HTW Saar: Studiengang Pflege B.Sc.</p>
2	<p>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin</p> <p>20 Ausbildungsplätze an unserer Schule für Gesundheitsfachberufe. Theoretische Ausbildung an der Schule des Universitätsklinikums Homburg. Prakt. Ausbildung im Klinikum Saarbrücken.</p>
3	<p>Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)</p> <p>75 Ausbildungsplätze an unserer Schule für Gesundheitsfachberufe. Zusammenarbeit mit mehreren saarländischen und rheinland-pfälzischen Kooperationspartnern, die ihre OTA-Schüler zur theoretischen Ausbildung an unsere Schule senden</p>

### A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten:	578
----------------	-----

### A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	26592
Teilstationäre Fallzahl:	168
Ambulante Fallzahl:	73853

## A-11 Personal des Krankenhauses

## A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	213,16	40	209,15	4,01	40,81	172,35
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	120,19		116,18	4,01	23,14	97,05
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0					
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	2,38		2,38	0	0	2,38
- davon Fachärzte und Fachärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	2,38		2,38	0	0	2,38

## A-11.2 Pflegepersonal

Personal / Ohne FA-Zuordnung	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5				
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	480,87 15,44	480,87 15,44	0 0	24,84 0,31	456,03 15,13
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	33,22	33,22	0	0	33,22
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	0	0	0	0	0
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften	0	0	0	0	0
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften	1	1	0	0	1
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften	0	0	0	0	0
Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	7,94	7,94	0	0	7,94



Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	13,41 0,6	13,41 0,6	0 0	4,28 0	9,13 0,6
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	25,5	25,5	0	6,77	18,73

### A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.
Diätassistent und Diätassistentin	1,39	1,39	0	0	1,39
Ergotherapeut und Ergotherapeutin	0,1	0,1	0	0	0,1
Erzieher und Erzieherin	0	0	0	0	0
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	0,25	0,13	0,12	0,13	0,12
Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,15	0,15	0	0	0,15
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2	2	0	0	2
Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	35,15	35,15	0	4,88	30,27
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	6,28	6,28	0	0,57	5,71
Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	22,13	22,13	0	5,75	16,38
Orthoptist und Orthoptistin/ Augenoptiker und Augenoptikerin	1	1	0	0,49	0,51
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,06	5,06	0	0	5,06



---

Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,75	0,75	0	0	0,75
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2,22	2,22	0	0	2,22
Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0,75	0,75	0	0	0,75
Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	0,3	0,3	0	0	0,3
Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	7	7	0	0	7

A

STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN



## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Friedlinde Michalik, Leiterin des Qualitätsmanagements
Telefon:	0681 963 1018
Fax:	0681 963 1019
E-Mail:	fmichalik@klinikum-saarbruecken.de

#### A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:	Ja
--	----

#### Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/ Funktionsbereiche:	Direktorium, Mitarbeiter des Qualitätsmanagements. Weitere Arbeitsgruppen, die entsprechend der jährlichen Qualitätsziele zusammengestellt werden.
Tagungsfrequenz des Gremiums:	quartalsweise

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:	eigenständige Position für Risikomanagement
--	---



**Kontaktdaten:**

Name/Funktion:	Dr. med. Christian Braun, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0681 963 2101
Fax:	0681 963 2401
E-Mail:	AerztlicherDirektor@klinikum-saarbruecken.de

**A-12.2.2 Lenkungsgremium**

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe gibt, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
---	--

**A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen**

Instrument bzw. Maßnahme	
1	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor
	Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitätsmanagement-Handbuch Letzte Aktualisierung: 04.07.2015
2	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	Klinisches Notfallmanagement
	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
4	Schmerzmanagement
	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
5	Sturzprophylaxe
	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
6	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)
	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
7	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen
	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)



Instrument bzw. Maßnahme	
8	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
9	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
10	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
11	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
12	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
13	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
14	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
15	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
16	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
17	Entlassungsmanagement Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)

#### Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input type="checkbox"/>	Andere

## A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?	Ja
--	----

## Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Instrument bzw. Maßnahme	
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor Letzte Aktualisierung: 06.01.2015
2	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen Intervall: halbjährlich
3	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem Intervall: monatlich

## Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	halbjährlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Fehlermeldungen werden zeitnah bearbeitet. Über eingeleitete Verbesserungsmaßnahmen werden alle Beschäftigten per E-Mail informiert. Zusätzlich werden Ergebnisse interdisziplinär und interprofessionell in Schulungen und Gremien kommuniziert.

## A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen



Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Ja
--	----

Genutzte Systeme:

Bezeichnung	
1	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse:

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	halbjährlich

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

	Hygienepersonal	Anzahl
1	Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1
	Externer Partner	
2	Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	17
3	Hygienefachkräfte (HFK)	3
4	Hygienebeauftragte in der Pflege	26



## Hygienekommission:

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	halbjährlich

## Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Dr. med. Christian Braun, Vorsitzender
Telefon:	0681 963 2101
Fax:	0681 963 2401
E-Mail:	AerztlicherDirektor@klinikum-saarbruecken.de

## A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

## A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

## 1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:

Auswahl:	Ja
----------	----

## Der Standard thematisiert insbesondere:

	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

## Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja



Option	Auswahl
5 Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl:	Ja
----------	----

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:

Auswahl:	Ja
----------	----

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl:	Ja
----------	----

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

Option	Auswahl
1 Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2 Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/ hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3 Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor:

Auswahl:	Ja
----------	----



Der Standard thematisiert insbesondere:

	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zuzeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl:	Ja
----------	----

Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Auswahl:	Ja
----------	----

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:

Auswahl:	Ja
----------	----

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja



	Option	Auswahl
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl:	Ja
----------	----

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben:	Ja
---	----

Händedesinfektionsmittelverbrauch (Einheit: ml/Patiententag):

... auf allen Intensivstationen:	140
... auf allen Allgemeinstationen:	50

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl:	Ja
----------	----

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	Option	Auswahl
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> ).	Ja



	Option	Auswahl
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

### Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	Option	Auswahl
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	Instrument bzw. Maßnahme
1	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
2	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen Name: MRSAar-Netzwerk
3	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH) Details: Teilnahme (ohne Zertifikat)
4	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten
5	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen



Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

<input type="checkbox"/>	AMBU-KISS
<input type="checkbox"/>	CDAD-KISS
<input type="checkbox"/>	DEVICE-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	HAND-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	ITS-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	MRSA-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	NEO-KISS
<input type="checkbox"/>	ONKO-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	OP-KISS
<input type="checkbox"/>	STATIONS-KISS
<input type="checkbox"/>	SARI

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
2	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.  Alle Patienten bekommen bei ihrer Aufnahme ein Formular, in dem sie uns ihre Rückmeldungen geben können. Jedes eingehende Anliegen prüfen wir so schnell wie möglich und ganz individuell. Alle Anfragen behandeln wir vertrauensvoll und beantworten sie schnellstmöglich	Ja
3	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.  Bestandteil unseres Lob- und Beschwerdemanagements. Alle Anfragen behandeln wir vertrauensvoll und beantworten sie schnellstmöglich	Ja
4	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).  Strukturiertes Verfahren zum Umgang mit Beschwerden ist integraler Bestandteil unseres Lob- und Beschwerdemanagements.	Ja

	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
5	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/Seiten/homepage.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/Seiten/homepage.aspx</a>	
	Die Meinung unserer Patienten ist uns wichtig. Unser Lob- und Beschwerdemanagement hilft uns, ständig besser zu werden. Unsere Patientinnen und Patienten erhalten bei Aufnahme eine Mappe mit allen wichtigen Informationen und einem Formular, mit dem sie uns ihre Anregungen, Lob oder Beschwerden auch schriftlich geben können. Der ausgefüllte Bogen kann entweder beim Pflegepersonal abgegeben oder anonym in den Briefkasten im Eingangsbereich (gegenüber Empfang) eingeworfen werden.	
7	Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
	Marie-Therese Schneider ist Patientenführsprecherin des Klinikums Saarbrücken. Sie vertritt die Interessen der Patienten als unabhängige Person gegenüber dem Krankenhaus. Sie prüft Anregungen, Bitten und Beschwerden, auf Wunsch auch anonym. Sie wird nur auf Wunsch der Patienten tätig.	
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/Seiten/Kontakt.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/Seiten/Kontakt.aspx</a>	
	Sachliche Anregungen oder Kritik können auch anonym geäußert werden. Briefkasten im Eingangsbereich oder Kontaktformular auf unserer Homepage	
9	Patientenbefragungen	Ja
	Halbjährlich Auswertungen des Lob- und Beschwerdemanagements. In regelmäßigen Abständen strukturierte Patientenbefragung.	
10	Einweiserbefragungen	Ja
	In regelmäßigen Abständen strukturierte Einweiserbefragung.	

**Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:**

Name/Funktion:	Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin
Telefon:	0681 963 1001
Fax:	0681 963 2600
E-Mail:	bresslein@klinikum-saarbruecken.de

Name/Funktion:	Dr. Christian Braun, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0681 963 2101
Fax:	0681 963 2401
E-Mail:	cbraun@klinikum-saarbruecken.de

Name/Funktion:	Sonja Hilzensauer, Pflegedirektorin
Telefon:	0681 963 2112
Fax:	0681 963 2543
E-Mail:	shilzensauer@klinikum-saarbruecken.de

**Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:**

Name/Funktion:	Marie-Therese Schneider, Patientenfürsprecherin
Telefon:	0681 963 34156
Fax:	
E-Mail:	info@klinikum-saarbruecken.de

**A-13 Besondere apparative Ausstattung**

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
1	AA01 - Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja
2	AA08 - Computertomograph (CT)	Radiologisches Schnittbildverfahren mittels Röntgenstrahlen	Ja
3	AA10 - Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja
4	AA14 - Gerät für Nierenersatzverfahren	Dialyse	Ja
5	AA15 - Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Beatmungsgeräte, ECMO	Ja
6	AA21 - Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	



	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
7	AA22 - Magnetresonanztomograph (MRT)	Radiologisches Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja
8	AA23 - Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	
9	AA33 - Uroflow/ Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	
10	AA38 - Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
11	AA43 - Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	
12	AA47 - Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja
13	AA50 - Kapselendoskop	Verschluckbare Minikamera zur Darmspiegelung	
14	AA68 - offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph		Nein
15	AA57 - Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur gezielten Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	



# B

STRUKTUR- UND  
LEISTUNGSDATEN  
DER ORGANISATIONS-  
EINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1] Innere Medizin I/Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechselerkrankungen, Infektiologie mit dem Schwerpunkt Psychosomatik

### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Innere Medizin I/Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechselerkrankungen, Infektiologie mit dem Schwerpunkt Psychosomatik**



**Chefarzt:**

Prof. Dr. med. Daniel Grandt  
Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie  
Mitglied des Vorstands der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)  
Mitglied der Expertengruppe Forschung für Patientensicherheit der WHO  
Mitglied der Koordinierungsgruppe des Bundesministeriums für Gesundheit für den Aktionsplan Arzneimitteltherapiesicherheit für Deutschland  
Vorsitzender des Arbeitskreises Arzneitherapiesicherheit beim Berufsverband deutscher Internisten  
Mitglied der STAKOB, der ständigen Arbeitsgruppe der Kompetenz- und Behandlungszentren für hochinfektiöse Erkrankungen



**Schwerpunkt Psychosomatik  
Ärztlicher Leiter:**

Prof. Dr. med. Winfried Häuser  
Facharzt für Innere Medizin, Spezielle Internistische Intensivmedizin  
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,  
Spezielle Schmerztherapie  
Mitglied des medizinischen Beirates der Deutschen Zöliakiegesellschaft  
und der deutschen Fibromyalgie Vereinigung  
Mitglied der Cochrane Collaboration  
(Gruppe "Muskuloskelettale Erkrankungen" und "Schmerz- und Palliativmedizin")



Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin I/Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechselerkrankungen, Infektiologie mit dem Schwerpunkt Psychosomatik
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere1/Seiten/innere1.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/ de/fachabteilungen/innere1/Seiten/ innere1.aspx</a>

### B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(0100) Innere Medizin
2	(0107) Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie
3	(0151) Innere Medizin/Schwerpunkt Coloproktologie
4	(0152) Innere Medizin/Schwerpunkt Infektionskrankheiten
5	(0153) Innere Medizin/Schwerpunkt Diabetes
6	(3100) Psychosomatik/Psychotherapie

### B-[1].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Daniel Grandt, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2531
Fax:	0681 963 2514
E-Mail:	Innere1Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Winfried Häuser, Ärztl. Leiter Schwerpunkt Psychosomatik
Telefon:	0681 963 2021
Fax:	0681 963 2022
E-Mail:	Innere1Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de



## B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Keine Vereinbarung geschlossen
---	--------------------------------

## B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten Druckmessung Lebervenenkreislauf, TIPS bei Leberzirrhose, Verödung von Krampfadern an der Speiseröhre und des Magens
2	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten Diabetes mellitus, Osteoporose, Schilddrüsenerkrankungen, Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen
3	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Darms. (z. B. Dickdarmtumor, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)
4	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs Diagnostik und Therapie von Hämorrhoidalerkrankungen, Erkrankungen des Enddarmes
5	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums Diagnostik von Bauchfellmetastasen
6	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas Diagnostik und Therapie bei Hepatitis B und C , Gallengangssteinen, Bauchspeicheldrüsenentzündungen
7	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura

Medizinische Leistungsangebote	
	Tuberkulose, Pleurakarzinose, Sarkoidose, Erkrankungen in der Pleurahöhle, Verklebung der Pleura bei bösartigem Erguss
8	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Tumorerkrankungen, Erkrankungen des Knochenmarks, der Lymphknoten und des Blutes, Behandlung von Tumoren der Leber durch nicht-operative, gezielte Wärmeanwendung (Radiothermofrequenzablation), palliative Behandlung bei terminalen internistischen Erkrankungen
9	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten Akute Infektionen von Leber und Magen- Darmtrakt; unklare Infektionen nach Auslandsaufenthalt, Tuberkulose, Tropenerkrankungen, HIV
10	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation Behandlung von Pat. nach Lebertransplantation
11	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) Behandlung der Komplikationen der HIV Infektion
12	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen Behandlung von Osteoporose, Demenz, Alzheimer. Überprüfung von Arzneimittelnebenwirkungen und –wechselwirkungen insbesondere bei älteren Patienten mit zahlreichen Medikamenten
13	VI25 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen Psychische Begleiterkrankungen (Ängste, Depressionen) einschließlich Substanzabhängigkeit (Alkohol, Tabak, Medikamente) bei internistischen Erkrankungen. Internistisch-psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen mit körperlichen Folge- und Begleiterkrankungen (Magersucht, Fress-/Brechsucht)
14	VI27 - Spezialsprechstunde Patienten mit Lebererkrankungen, Virushepatitis und Leberzirrhose. Auswahl, Vorbereitung und Nachbetreuung von Patienten bei Lebertransplantation. Zusammenarbeit mit den Transplantationszentren Homburg, Mainz, Essen und Berlin.
15	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
16	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen Diagnostik und Therapie bei Blutungsneigung bei eingeschränkter Blutgerinnung, z. B. bei Leberzirrhose, Blutkrebs, angeborener Thromboseneigung
17	VI35 - Endoskopie

Medizinische Leistungsangebote	
	Durchführung von Magen- und Darmspiegelungen, endoskopischer Ultraschall bei Diagnostik und Therapie von Entzündungen im Magen- Darm-Trakt, Verdacht auf Tumoren
18	VI40 - Schmerztherapie Schmerztherapie bei Krebserkrankungen, Osteoporose, diabetischer Polyneuropathie, Postzosterneuralgie, chronischer Pankreatitis
19	VI43 - Chronisch entzündliche Darmerkrankungen sonographische, endoskopische und radiologische Untersuchungen des Verdauungstrakts, Videokapsel-Endoskopie des Dünndarms, Vergrößerungs- und Chromoendoskopie, Dilatation von Stenosen und Strikturen, Stentanlage
20	VI00 - Niereninsuffizienz bei diabetischer Schädigung oder sonstigen Nierenerkrankungen Chemotherapie und supportive Therapiemaßnahmen
21	VI00 - Netzwerk Leber, Galle, Pankreas Das Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas des Klinikums Saarbrücken bietet das erforderliche komplette Spektrum für sämtliche medizinische Fragestellungen auf dem Gebiet der Leber-, Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen an.
22	VI00 - Konservative psychotherapeutische Therapie bei ambulant nicht ausreichend behandelbaren chronischen Schmerzsyndromen aus der Inneren Medizin Tumorerkrankungen, chronische Pankreatitis, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, entzündlich-rheumatische Erkrankungen, Fibromyalgiesyndrom
23	VI00 - Abklärung von Arzneimittelnebenwirkungen und Wechselwirkungen Bei Aufnahme im Klinikum werden die Patienten nach einem strukturierten Protokoll nach bisher eingenommenen Medikamenten und ihrer Verträglichkeit befragt.
24	VI00 - Adipositaszentrum Im Adipositaszentrum steht zur Vorbeugung und Therapie des krankhaften Übergewichts ein interdisziplinäres Spezialistenteam aus Ernährungsmedizinern, Psychosomatikern, Gastroenterologen, Diabetologen, Endokrinologen, Radiologen sowie Viszeralchirurgen zur Verfügung. Nähere Infos auf unserer Homepage.
25	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen Abtragen von Polypen oder Frühkarzinomen im Magen-Darm-Trakt
26	VD01 - Diagnostik und Therapie von Allergien Austestung von Allergien, z. B. Arzneimittelallergien



Medizinische Leistungsangebote	
27	VD02 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen
	Behandlung von Autoimmunerkrankungen, HIV-Manifestationen der Haut
28	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
	Behandlung von Hautreaktionen Infektionskrankheiten (z.B. Windpocken, Röteln, Erysipel)
29	VD05 - Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen
	Behandlung von Gürtelrose
30	VD07 - Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen
	Behandlung von allergischen Reaktionen mit Hautbeteiligung
31	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
	Magen-Darm-Spiegelungen
32	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	Durchführung von Gallenwegsspiegelungen
33	VN15 - Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
	Diagnostik und Therapie bei Diabetes mellitus, Vitamin B 12 Mangel
34	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
	Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen
35	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
	Diagnostik und Therapie bei Bindegewebserkrankungen
36	VP04 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
	Abklärung chronischer unklarer körperlicher Beschwerden mit Differentialdiagnose Angststörung; Behandlung von internistischen Erkrankungen und begleitender depressiver Störung
37	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren



Medizinische Leistungsangebote	
	Internistisch psychosomatische Behandlung von schweren Essstörungen (Magersucht, Fress-/Brechsucht) mit internistischen Folgeerkrankungen
38	VP12 - Spezialsprechstunde Reizmagen und Reizdarmsyndrom, Fibromyalgiesyndrom, Anpassungsstörungen bei schwerer körperlicher Krankheit, Essstörungen
39	VP13 - Psychosomatische Komplexbehandlung Internistisch psychosomatische Behandlung von schweren Essstörungen (Magersucht, Fress-/Brechsucht) mit internistischen Folgeerkrankungen
40	VP14 - Psychoonkologie Psychotherapeutische Behandlung von seelischen Krisen und seelischen Störungen bei Patienten mit Krebserkrankungen
41	VR06 - Endosonographie Sonographie von Speiseröhre, Magen, Bauchspeicheldrüse und Gallenwegen
42	VR02 - Native Sonographie Sonographie des Bauchraumes und des Rippenfells, der Lunge und von Weichteilprozessen. Schilddrüsenultraschall.
43	VR04 - Duplexsonographie Messung der Abdominalgefäße
44	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel Kontrastmitteldarstellung von Prozessen in parenchymatösen Organen (insbesondere Leber-, Milz, Bauchspeicheldrüse, Nieren)
45	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen Abklärung chronischer unklarer körperlicher Beschwerden mit Differentialdiagnose depressive Störung; Behandlung von internistischen Erkrankungen und begleitender depressiver Störung



### B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2986
Teilstationäre Fallzahl:	0

### B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	182
2	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	115
3	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	110
4	K80	Gallensteinleiden	104
5	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	78
6	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	66
7	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	64
8	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	64
9	K52	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	58
10	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	55
11	K70	Leberkrankheit durch Alkohol	55
12	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	54
13	K22	Sonstige Krankheit der Speiseröhre	54
14	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	54
15	K83	Sonstige Krankheit der Gallenwege	51
16	K63	Sonstige Krankheit des Darms	50
17	K92	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes	48
18	K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	47
19	D50	Blutarmut durch Eisenmangel	45



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
20	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	44
21	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	44
22	K76	Sonstige Krankheit der Leber	42
23	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	41
24	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	38
25	E86	Flüssigkeitsmangel	36
26	K74	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)	35
27	K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	34
28	J98	Sonstige Krankheit der Atemwege	32
29	N17	Akutes Nierenversagen	31
30	K25	Magengeschwür	29

#### B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	1541
2	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	723
3	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	700
4	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	387
5	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	326
6	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	191
7	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	178
8	3-056	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre	175
9	5-469	Sonstige Operation am Darm	158
10	1-900	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden	129
11	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	127



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
12	1-642	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	117
13	3-054	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre	111
14	3-055	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre	102
15	1-654	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung	88
16	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	87
17	1-651	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung	82
18	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	78
19	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	76
20	5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	62
21	1-442	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	60
22	8-148	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in sonstige Organen bzw. Geweben zur Ableitung von Flüssigkeit	60
23	1-441	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut	56
24	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	51
25	5-449	Sonstige Operation am Magen	46
26	1-631	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung	39
27	8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	36
28	1-63a	Untersuchung des Dünndarms durch Schlucken einer in eine Kapsel eingebrachten Kamera	34
29	1-630	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung	33
30	5-526	Operation am Bauchspeicheldrüsengang bei einer Magenspiegelung	32



## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1 Chronische Lebererkrankungen vor und nach Lebertransplantation</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Diagnostik und Therapie vor und nach erfolgter Lebertransplantation einschließlich Verordnung der erforderlichen Medikamente oder einer Interferon-Therapie
<b>2 Privatambulanz des Chefarztes</b>	
	Privatambulanz
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung
<b>3 Psychosomatische Privatambulanz</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
	VP04 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
	VP06 - Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
	VI40 - Schmerztherapie
	Internistisch-psychotherapeutisch-schmerztherapeutische Behandlung bei: Funktionellen Störungen innerer Organe (z. B. Reizmagen, Reizdarm, Fibromyalgie). Seelische Störungen (z. B. Ängste, Depressionen), Essstörungen (Anorexia, Bulimia nervosa). Raucherentwöhnung. Psychotherapeutische Verfahren
<b>4 Zentrale Notaufnahme</b>	
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>5 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen



## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

## B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	12,89	40	12,89	0	1,55	11,34	263,316
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,88		7,88	0	0,95	6,93	430,88

## B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und SP Gastroenterologie
3	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

## B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Psychotherapie – fachgebunden –
4	Spezielle Schmerztherapie



## B-[1].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	36,96	36,96	0	0	36,96	80,79
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	1	1	0	0,11	0,89	3355,06

## B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

## B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP03 - Diabetes
2	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
3	ZP06 - Ernährungsmanagement
4	ZP09 - Kontinenzmanagement
5	ZP12 - Praxisanleitung
6	ZP13 - Qualitätsmanagement
7	ZP14 - Schmerzmanagement
8	ZP16 - Wundmanagement
9	ZP18 - Dekubitusmanagement
10	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[2] Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Innere Medizin I  
Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie**

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere1/Seiten/H%c3%a4mato-Onkologie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/ de/fachabteilungen/innere1/Seiten/ H%c3%a4mato-Onkologie.aspx</a>

## B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(0100) Innere Medizin
2	(0105) Inn. Medizin/Schwerp. Hämatologie/internist. Onkologie

## B-[2].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Daniel Grandt, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2531
Fax:	0681 963 2514
E-Mail:	Innere1Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de

Name/Funktion:	Dr. med. Georg Jacobs, Ärztl. Leitung
Telefon:	0681 95906 85
Fax:	0681 95906 88
E-Mail:	praxis@onkosaar.de

Name/Funktion:	Dr. med. Carsten Zwick, Ärztl. Leitung
----------------	--



---

Telefon:	0681 95906 85
Fax:	0681 95906 88
E-Mail:	praxis@onkosaar.de



## B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Keine Vereinbarung geschlossen
---	--------------------------------

## B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
	Transfusionstherapie bei fortgeschrittenen Myelodysplasien
2	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
	Stationäre Chemotherapie und unterstützende Therapie bei Verschlechterung des Allgemeinbefindens im Rahmen und nach einer Chemotherapie/ Strahlentherapie, Einleitung von Chemotherapien unter stationären Bedingungen und Durchführung komplexer Chemotherapie (z.B. bei Knochentumoren)
3	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
	Autologe und allogene Stammzelltransplantation in Kooperation mit überregionalen universitären Transplantationseinrichtungen zur Therapie vom Leukosen und Lymphomen
4	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
	Diagnostik und Beratung bei hämophilen und thrombophilen Risikosituationen / Risikoschwangerschaften
5	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
	Betreuung und Diagnostik von HIV-Patienten mit therapiepflichtigem AIDS und Begleiterkrankungen
6	VI37 - Onkologische Tagesklinik
	Ambulante Chemotherapien und kombinierte Radiochemotherapien mit 7 Therapieplätzen in räumlicher Nähe zur Strahlentherapie
7	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen

Medizinische Leistungsangebote	
	Diagnostik und komplexe Immunsuppression von Kollagenosen mit komplexen Verläufen (Cyclophosphamidpulstherapie; Rituximabtherapie)
8	<p>VI38 - Palliativmedizin</p> <p>Betreuung bei weit fortgeschrittenen Tumorerkrankungen auch über die Phase der Chemo/Strahlen/Operationstherapie hinaus in Kooperation mit der Inneren Medizin I und dem ambulanten und stationären Hospiz in Saarbrücken (und den umliegenden Gemeinden)</p>
9	<p>VI00 - Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas</p> <p>Das Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas des Klinikums Saarbrücken bietet das erforderliche komplette Spektrum für sämtliche medizinische Fragestellungen auf dem Gebiet der Leber-, Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen an.</p>
10	<p>VD11 - Spezialsprechstunde</p> <p>Planung von operativen Eingriffen (zur Diagnostik und Therapie) bei bösartigen Knochentumoren/Weichteiltumoren zur optimalen Ablaufsteuerung der die Operation begleitenden Chemo- (und Strahlen-) Therapie, sofern erforderlich</p>
11	<p>VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse</p> <p>Mitglied im Brustzentrum und Behandlung von Patientinnen mit komplexen Erkrankungen aus dem Formenkreis der Brustkrebs-, Eierstockkrebs oder Gebärmutterkrebserkrankung, unter anderem in Kooperation mit der Strahlentherapie</p>
12	<p>VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren</p> <p>Mitglied im Brustzentrum und Behandlung von Patientinnen mit komplexen Erkrankungen aus dem Formenkreis der Brustkrebs-, Eierstockkrebs oder Gebärmutterkrebserkrankung, unter anderem in Kooperation mit der Strahlentherapie</p>
13	<p>VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich</p> <p>Strahlen-Chemotherapie fortgeschrittener oder wieder aufgetretener Tumoren im Mund/Halsbereich in Kooperation mit der Strahlentherapie, Chemotherapie bei Rückfällen, unterstützende Therapie (Ernährung, Schmerztherapie)</p>
14	<p>VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns</p> <p>Planung und Durchführung der Behandlung bei nicht operierten Hirntumoren (und Metastasen) bzw. Nachbehandlung nach Operation in Kooperation mit der Strahlentherapie des Klinikums Saarbrücken</p>

## B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

## B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	169
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	33
2	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	18
3	C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom	16
4	C21	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs	12
5	C90	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)	10
6	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	9
7	C04	Mundbodenkrebs	8
8	C15	Speiseröhrenkrebs	7
9	C49	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel	6
10	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	5
11	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	4
12	C16	Magenkrebs	4
13	C40	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen	4
14	C67	Harnblasenkrebs	4
15	C53	Gebärmutterhalskrebs	< 4
16	C41	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen	< 4
17	C71	Gehirnkrebs	< 4
18	C60	Peniskrebs	< 4
19	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	< 4



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
20	G06	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals	< 4
21	B37	Infektionskrankheit der Haut bzw. Schleimhäute, ausgelöst durch Kandida-Pilze	< 4
22	D69	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung	< 4
23	K12	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit	< 4
24	C61	Prostatakrebs	< 4
25	C80	Krebs ohne Angabe der Körperregion	< 4
26	C13	Krebs im Bereich des unteren Rachens	< 4
27	C09	Krebs der Gaumenmandel	< 4
28	C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	< 4
29	R91	Ungewöhnliches Ergebnis bei bildgebenden Untersuchungen (z.B. Röntgen) der Lunge	< 4
30	C85	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)	< 4

### B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	95
2	8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	77
3	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	9
4	6-001	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	8
5	6-004	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 4 des Prozedurenkatalogs	6
6	5-489	Sonstige Operation am Mastdarm (Rektum)	< 4
7	8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	< 4
8	5-345	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen - Pleurodese	< 4
9	8-820	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung	< 4
10	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	< 4



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
11	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	< 4
12	8-148	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in sonstige Organen bzw. Geweben zur Ableitung von Flüssigkeit	< 4

### B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Durch die enge personelle und organisatorische Verzahnung mit der ambulanten Behandlung ist die Durchführung auch komplexer Krebstherapien problemlos möglich.

In den Räumen des Klinikums wird eine Zweitpraxis der Schwerpunktpraxis für Hämatologie und Onkologie Dr. Georg Jacobs, Prof. Dr. Heiner Daus und Priv. Doz. Dr. Rudolf Schmits betrieben. Sie ist Teil des Onkologischen Zentrums im Klinikum Saarbrücken, in dem Krebspatienten fachübergreifend behandelt werden.

### B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### B-[2].11 Personelle Ausstattung

#### B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	1 <sup>1)</sup>	40	1	0	0	1	169
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	1		1	0	0	1	169

<sup>1)</sup> Die personelle Ausstattung der Stationsärzte ist innerhalb der Inneren Medizin I (B 1) dargestellt. Die kontinuierliche Betreuung unserer PatientInnen ist durch jeweils einen der zwei Fachärzte der Schwerpunktpraxis für Hämatologie/Onkologie sichergestellt.



## B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

## B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Palliativmedizin

## B-[2].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	1,81	1,81	0	0,21	1,6	105,625

## B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Onkologische Pflege

## B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement



B-[3] Innere Medizin II/Kardiologie, Angiologie mit Funktionsbereich Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Innere Medizin II/Kardiologie, Angiologie mit Funktionsbereich Nephrologie und zertifizierter Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)**



**Chefarzt:**

Priv. Doz. Dr. med. Florian Custodis  
 Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Spezielle Internistische  
 Intensivmedizin,  
 Interventionelle Kardiologie,  
 Lipidologe  
 (DGFF)



**Funktionsbereich Nephrologie**

**Ärztlicher Leiter:**

Dr. med. Wolfgang Bieser  
 Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin II/Kardiologie, Angiologie mit Funktionsbereich Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1



PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere2/Seiten/Innere2.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere2/Seiten/Innere2.aspx</a>

### B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(0104) Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie
2	(0300) Kardiologie
3	(0800) Pneumologie
4	(3601) Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin
5	(3603) Intensivmedizin/Schwerpunkt Kardiologie
6	(3750) Angiologie

### B-[3].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Priv. Doz. Dr. med. Florian Custodis, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2434
Fax:	0681 963 2378
E-Mail:	Innere2Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de

Name/Funktion:	Dr. med. Wolfgang Bieser, Ärztl. Leiter Funktionsbereich Nephrologie
Telefon:	0681 963 2434
Fax:	0681 963 2378
E-Mail:	Innere2Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de

### B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
---	----



## B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	<p>VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten</p> <p>Alle gängigen nicht-invasiven Verfahren und invasiven Verfahren. Kardio-MRT und Kardio-CT in Zusammenarbeit mit der Radiologie. 24-stündige Herzkatheterbereitschaft und Schrittmacher-/Defibrillator-Notdienst. Zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit - CPU)</p>
2	<p>VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes</p> <p>Sämtliche nicht-eingreifenden Untersuchungen und Rechtsherzkatheter-Untersuchung in Ruhe, unter Belastung und zur Austestung von Medikamenten bei Lungenhochdruck.</p>
3	<p>VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit</p> <p>Diagnostik und Therapie auch seltener Herz-Kreislauf-Erkrankungen (angeborene Herz-Kreislauf-Erkrankungen, genetisch bedingte Erkrankungen, Stoffwechselkrankheiten)</p>
4	<p>VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren</p> <p>Alle ultraschallbasierten Verfahren und in Zusammenarbeit mit den Radiologen alle Formen der nicht-invasiven Gefäßdarstellung (Kernspin, CT)</p>
5	<p>VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten</p> <p>Alle ultraschallbasierten Verfahren und in Zusammenarbeit mit den Radiologen alle Formen der nicht-invasiven Gefäßdarstellung (Kernspin, CT)</p>
6	<p>VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten</p> <p>Darstellung der Hals- und Kopfgefäße mittels Ultraschall</p>
7	<p>VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)</p> <p>Abklärung aller Formen des Bluthochdrucks, auch seltener Stoffwechselerkrankungen. Nicht-invasive Bildgebung der Nierengefäße zur Darstellung von evtl. vorhandenen Engstellen. Patientenschulung (Ernährung, Lebensstil etc.)</p>
8	<p>VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen</p> <p>Diagnostik und Therapie aller Formen von Nieren- und Hochdruckkrankheiten.</p>
9	<p>VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge</p>



Medizinische Leistungsangebote	
	Bronchoskopie, endobronchiale Kleinraumbestrahlung, Lungenfunktionstestung, Fremdkörperentfernung, Einstellung Heimbeatmungstherapie u. Sauerstofflangzeittherapie, onkologische Therapie bei Lungen- und Rippenfelltumoren.
10	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura Thorakoskopie in Narkose videoassiiert in Zusammenarbeit mit Thorax-Chirurgie zur Diagnostik und Therapie
11	VI20 - Intensivmedizin Komplette internistische, kardiologische, angiologische, pulmologische, nephrologische intensivmedizinische Diagnostik und Therapie. Herzkatheterbereitschaft und Schrittmacher-/Defibrillator-Notdienst. Hypothermiebehandlung nach Herz-Kreislauf-Stillstand.
12	VI27 - Spezialsprechstunde Angehörigensprechstunde; Sprechstunde für Herz-, Gefäß- und Lungenerkrankungen, Risikofaktorenscreening und Lebensstilberatung. Defibrillator- und Schrittmachersprechstunde
13	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen Alle eingreifenden und konservativen Therapiemaßnahmen bei Herzrhythmusstörungen
14	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen Differenzierte diagnostische Verfahren zur zielgerichteten medikamentösen Therapie von Blutgerinnungsstörungen.
15	VI34 - Elektrophysiologie in Teilbereichen, z. B. Diagnostik und ggf. elektrische Therapie von Rhythmusstörungen
16	VI00 - Chest Pain Unit Zertifizierte Brustschmerzeinheit (CPU = Chest Pain Unit). Nähere Infos auf unserer Homepage unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Zertifizierte_Brustschmerzeinheit">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Zertifizierte Brustschmerzeinheit</a>
17	VI00 - Nicht invasive Diagnostik der koronaren Herzkrankheit Cardio-CT, und Kardio-Kernspin in Zusammenarbeit mit dem Institut für Radiologie
18	VI00 - Onkologische Therapie bei Lungen- und Rippenfelltumoren In Zusammenarbeit mit der Strahlentherapie und der Praxis für Hämatologie und Onkologie am Klinikum Saarbrücken

Medizinische Leistungsangebote	
19	VI00 - Interventionelle Verfahren zur Offenhaltung der Atemwege bei Tumoren Moderne Video-Bronchoskopie-Einheit
20	VI00 - Lungenfunktionstestung mit Bodyplethysmographie Komplette Bodyplethysmographie mit Provokationstestung, Diffusionsmessung, Atemmuskelfunktionsprüfung und Spiro-Ergometrie
21	VC05 - Schrittmachereingriffe Ein-Zwei und Dreikammersysteme
22	VC06 - Defibrillatoreingriffe Ein-Zwei und Dreikammersysteme
23	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie Ultraschalldiagnostik bei Gefäßerkrankungen
24	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Behandlung von entzündlichen Nierenerkrankungen
25	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Niereninsuffizienz bei diabetischer Schädigung oder sonstigen Nierenerkrankungen

#### B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

#### B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3589
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche	392
2	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	339
3	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	328
4	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	295
5	I21	Akuter Herzinfarkt	263
6	I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	221
7	I11	Bluthochdruck mit Herzkrankheit	191
8	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	189
9	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	152
10	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	131
11	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	80
12	I26	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie	76
13	I95	Niedriger Blutdruck	61
14	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	61
15	I47	Anfallsweise auftretendes Herzrasen	55
16	Z45	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes	53
17	I49	Sonstige Herzrhythmusstörung	52
18	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	51
19	I42	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache	33
20	N17	Akutes Nierenversagen	32
21	J20	Akute Bronchitis	28
22	R00	Störung des Herzschlages	27
23	I35	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht	26
24	I44	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock	25
25	E86	Flüssigkeitsmangel	17
26	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	15
27	R06	Atemstörung	14
28	R42	Schwindel bzw. Taumel	11



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
29	F41	Sonstige Angststörung	10
30	R57	Schock	9

### B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	1516
2	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße	1034
3	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	490
4	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	187
5	1-712	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung	156
6	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	152
7	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	144
8	8-640	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation	142
9	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	125
10	3-05g	Ultraschall der Blutgefäße durch Einführen eines Ultraschallgerätes in die Gefäße	114
11	1-266	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	74
12	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	73
13	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	69
14	5-378	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators	69
15	1-273	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	62
16	8-839	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)	60
17	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	53
18	1-430	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung	51



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
19	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	45
20	3-993	Mengenmäßige Bestimmung bestimmter Werte wie Organfunktion oder Blutflussgeschwindigkeit	40
21	3-031	Umfassende Ultraschalluntersuchung des Herzens (Echokardiographie) durch Ansetzen des Ultraschallkopfes auf den Brustkorb (transthorakal) bei körperlicher Belastung	40
22	1-432	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	30
23	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	25
24	1-844	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	20
25	8-152	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	20
26	5-320	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe eines Luftröhrenastes (Bronchus)	20
27	1-245	Messung der Nasendurchgängigkeit	17
28	8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	12
29	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	12
30	9-410	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie	10

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b>	<b>Schrittmachersprechstunde</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI34 - Elektrophysiologie
	Programmierung von 1-, 2-, und 3-Kammer Schrittmachern und Defibrillatoren
<b>2</b>	<b>Zentrale Notaufnahme</b>
	Notfallambulanz (24h)



<b>2</b>	<b>Zentrale Notaufnahme</b>
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>3</b>	<b>Cardio-CT und Cardio-MR Sprechstunde</b>
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
	In Zusammenarbeit mit Institut der Radiologie: nicht invasive Darstellung des Herzmuskels und der Herzkranzgefäße
<b>4</b>	<b>Kardiologische Ambulanz</b>
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
	Ambulante Abklärung kardio-vaskulärer Erkrankungen
<b>5</b>	<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.



### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### B-[3].11 Personelle Ausstattung

#### B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	11,88	40	11,88	0	1,48	10,4	345,096
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,88		7,88	0	0,98	6,9	520,145

#### B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Innere Medizin und SP Kardiologie
2	Innere Medizin und SP Nephrologie
3	Innere Medizin
4	Innere Medizin und SP Angiologie

#### B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin
	spezielle internistische Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Röntgendiagnostik – fachgebunden –



## B-[3].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	36,48	36,48	0	0	36,48	98,3827
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	2,02	2,02	0	0,25	1,77	2027,68

## B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

## B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
2	ZP06 - Ernährungsmanagement
3	ZP08 - Kinästhetik
4	ZP09 - Kontinenzmanagement
5	ZP12 - Praxisanleitung
6	ZP13 - Qualitätsmanagement
7	ZP14 - Schmerzmanagement
8	ZP18 - Dekubitusmanagement
9	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[4] Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I

### B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### Zentrum für konservative und operative Kinder- und Jugendmedizin Perinatalzentrum Level I



#### Chefarzt:

Prof. Dr. med. Jens Möller  
 Facharzt für Kinderheilkunde,  
 Schwerpunkt Neonatologie,  
 Facharzt für Intensivmedizin (FCCM)

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Kinderklinik.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Kinderklinik.aspx</a>

### B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1000) Pädiatrie
2	(1012) Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie
3	(1014) Pädiatrie/Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde
4	(1028) Pädiatrie/Schwerpunkt Kinderneurologie

Fachabteilungsschlüssel	
5	(1050) Pädiatrie/Schwerpunkt Perinatalmedizin

### B-[4].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Jens Möller, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2161
Fax:	0681 963 2126
E-Mail:	KinderklinikSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

### B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Keine Vereinbarung geschlossen
--	--------------------------------

### B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VK01 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen Kinderkardiologie (Doppler-, echokardiographische EKG- und Langzeit-EKG-Untersuchung, enge Kooperation mit der kinderkardiologischen Abteilung der Universitätsklinik Homburg)
2	VK02 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation Kooperation mit Unikliniken in Essen, Berlin und Hamburg
3	VK03 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen Duplex-Sonographie
4	VK04 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen In Kooperation mit der Urologischen Abteilung, gesamte Diagnostik vorhanden
5	VK05 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)

Medizinische Leistungsangebote	
	Behandlung bei speziellen endokrinologischen Problemen, wie Minder- und Hochwuchs
6	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes In Zusammenarbeit mit der Kinderchirurgie
7	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas In Zusammenarbeit mit der Kinderchirurgie, gesamtes diagnostisches Spektrum vorhanden
8	VK08 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge Behandlung von Lungenkrankheiten mit Intensivmedizin
9	VK09 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen Sprechstunde Chefarzt der Klinik
10	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen Behandlung von Tumorerkrankungen, Blutkrankheiten. Die Klinik für Kinder und Jugendmedizin ist Teilnehmer des Kindertumorboards Saarland
11	VK11 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen Behandlung von Tumorerkrankungen, Blutkrankheiten. Die Klinik für Kinder und Jugendmedizin ist Teilnehmer des Kindertumorboards Saarland
12	VK12 - Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin Pädiatrische Intensivmedizin inkl. Stickstoffmonoxid und Hochfrequenzbeatmung
13	VK13 - Diagnostik und Therapie von Allergien Kinderpneumologische Sprechstunde
14	VK14 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) Mitglied des Stoffwechszentrums Südwest, Sitz Heidelberg
15	VK15 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen Behandlung von Stoffwechselerkrankungen (wie Diabetes mellitus bei Kindern). Diabetesberatung.



Medizinische Leistungsangebote	
16	VK16 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen Behandlung von Krampfleiden
17	VK17 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen Integrierte Sprechstunde mit der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie und der Neurochirurgie
18	VK18 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen Ambulante und stationäre Behandlung.
19	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen Diagnostik und Therapie im Perinatalzentrum Level 1
20	VK21 - Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien Der Chefarzt der Klinik ist Mitglied des Qualitätszirkels "Klinische Genetik Saarland"
21	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum</a>
22	VK23 - Versorgung von Mehrlingen Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum</a>
23	VK24 - Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum</a>
24	VK25 - Neugeborenencreening Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/ Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum</a>
25	VK26 - Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter Entwicklungsneurologische Sprechstunde
26	VK27 - Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes Diagnostik und Therapie durch klinische Psychologin



Medizinische Leistungsangebote	
27	VK28 - Pädiatrische Psychologie Psychologische Behandlung bei Kindern
28	VK29 - Spezialsprechstunde Endokrinologie mit Zuckererkrankung, Lungenerkrankungen, Frühgeborenenennachsorge, Kinderneurologie, Blut- und Krebserkrankungen, Diabetes mellitus und Herzerkrankungen.
29	VK36 - Neonatologie Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum</a>
30	VK30 - Immunologie Spezialsprechstunde
31	VK37 - Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen
32	VK31 - Kinderchirurgie Im Zentrum für operative Kinder- und Jugendmedizin arbeiten die Ärzte der Kinderklinik zusammen mit Ärzten aus allen chirurgischen Fachabteilungen
33	VK32 - Kindertraumatologie Unfallverletzungen bei Kindern
34	VK34 - Neuropädiatrie Nervenkrankheiten bei Kindern
35	VK00 - Adipositaschulung Adipositaschulung in Zusammenarbeit mit dem DRK Landesverband Saar
36	VK00 - Asthmaschule In Kooperation mit niedergelassenen Kinderärzten
37	VK00 - Neonatologische Intensivmedizin Diagnostik und Therapie im Rahmen des Perinatalzentrums Level 1. Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin (einschließlich komplexer Beatmungstechniken mit Stickstoffmonoxid und Hochfrequenzbeatmung)
38	VK00 - Perinatalzentrum Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum</a>
39	VD01 - Diagnostik und Therapie von Allergien



Medizinische Leistungsangebote	
	inkl. Provokationstest
40	<p>VK00 - Sozialmedizinische Nachsorge</p> <p>Sozialmedizinische Nachsorge nach dem Modell „Bunter Kreis“. Ein Team aus Kinderkrankenschwestern, und Kinderärzten unterstützt Familien mit Früh- und Neugeborenen sowie chronisch kranken Kindern in der ersten Zeit des Übergangs vom Krankenhaus nach Hause. Erstes Nachsorgezentrum im Saarland</p>
41	<p>VK00 - Elternschule</p> <p>Die Elternschule ist eine Anlaufstelle für alle Fragen von der Schwangerschaft bis zum Kleinkindalter. Sie bietet ein Gesamtpaket für junge Eltern mit Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Baby.. Nähere Infos auf unserer Homepage</p>
42	<p>VD02 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen</p> <p>Diese Erkrankungen werden perinatologisch diagnostiziert und in stationären und ambulanten Konzepten weiterbetreut. Kooperation mit den nationalen Zentren in Ulm, Hannover und Mainz</p>
43	<p>VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren</p> <p>Therapie und Behandlung in Zusammenarbeit mit der Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie und der Kinderchirurgie</p>
44	<p>VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut</p> <p>Diagnostik inkl. Biopsien und differenzierter Mikrobiologie. Kooperation mit dem nationalen Zentrum in Freiburg</p>
45	<p>VD05 - Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen</p> <p>Therapie und Behandlung in Zusammenarbeit mit Uniklinik Freiburg</p>
46	<p>VD07 - Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen</p> <p>Untersuchung und Behandlung von Nesselsucht und Hautrötungen</p>
47	<p>VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres</p> <p>Diagnostik und Therapie bei Hörstörungen im Kindesalter. In Kooperation mit der Saarbrücker Praxis für Phoniatrie und Pädaudiologie Karl Brill und Dr. Manfred Just sind wir der einzige Schwerpunkt für kindliche Hörstörungen in der Region.</p>
48	<p>VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege</p> <p>Inklusive Rhinomanometrie (Messung der Strömungswiderstände in den Nasengängen zur Feststellung des Grades der Behinderung bei eingeschränkter Nasenatmung)</p>



Medizinische Leistungsangebote	
49	VH09 - Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege In Kooperation mit Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie des Klinikums Saarbrücken
50	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie Diagnostik und Therapie bei Hörstörungen im Kindesalter
51	VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea Laryngo- (Untersuchung des Kehlkopfs) Bronchoskopie (Untersuchung der Luftröhrenäste) ab Neugeborenenalter

#### B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

#### B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3683
Teilstationäre Fallzahl:	168

#### B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	397
2	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	177
3	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	156
4	J20	Akute Bronchitis	132
5	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	98
6	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	94
7	Z03	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen	93
8	J06	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege	90



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
9	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	82
10	P05	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter	74
11	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	69
12	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	65
13	S52	Knochenbruch des Unterarmes	63
14	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	54
15	K10	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers	52
16	K02	Zahnkaries	49
17	Z83	Sonstige spezifische Krankheit in der Familienvorgeschichte	48
18	J12	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren	47
19	J03	Akute Mandelentzündung	45
20	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	41
21	K35	Akute Blinddarmentzündung	34
22	P08	Störung aufgrund langer Schwangerschaftsdauer oder hohem Geburtsgewicht	33
23	N10	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	32
24	R51	Kopfschmerz	30
25	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	30
26	R56	Krämpfe	29
27	J45	Asthma	29
28	R41	Sonstige Beschwerden, die das Erkennungsvermögen bzw. das Bewusstsein betreffen	24
29	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	23
30	K12	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit	23

#### B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	850
2	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	517
3	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	178
4	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	139
5	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	119



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
6	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	66
7	5-921	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen	63
8	9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	62
9	5-273	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle	44
10	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	39
11	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	37
12	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	37
13	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	35
14	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	32
15	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	32
16	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	30
17	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	29
18	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	27
19	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	26
20	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	24
21	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	24
22	5-631	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden	24
23	5-896	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	22
24	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	18
25	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	16
26	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	16



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
27	1-760	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden	16
28	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	16
29	6-004	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 4 des Prozedurenkatalogs	15
30	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	13

### B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1 Frühgeborenenachsorge</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VK26 - Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
	Pulmonale kardiale und entwicklungsneurologische Diagnostik und Therapie
<b>2 Neuropädiatrische Sprechstunde</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VK34 - Neuropädiatrie
	Behandlung von neurologischen Erkrankungen im Kindesalter (z. B. EEG, Ultraschall, Langzeit-EEG)
<b>3 Endokrinologische Sprechstunde und Diabetes</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Langzeitbetreuung von kindlichem Diabetes mellitus. Insulinpumpentherapie
<b>4 Lungensprechstunde</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VK08 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	Lungenfunktionsmessung inkl. Oszillometrie, Nasenwiderstandsmessung, Allergietestung
<b>5 Allgemeine kinderärztliche Sprechstunde</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

<b>5</b>	<b>Allgemeine kinderärztliche Sprechstunde</b>
	Abklärung von Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter, z. B. Mukoviszidosedagnostik, Funktionsdiagnostik bei kindlichen Magen-Darm-Erkrankungen. Spezielle Leistungen der Jugendmedizin
<b>6</b>	<b>Adipositassprechstunde</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	V110 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	VK28 - Pädiatrische Psychologie
	Psychologische und physiotherapeutische Diagnostik und Therapie, spezielle Ernährungsberatung
<b>7</b>	<b>Privatambulanz des Chefarztes</b>
	Privatambulanz
	Diagnostische und therapeutische Abklärung der Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter
<b>8</b>	<b>Notfallambulanz</b>
	Notfallambulanz (24h)
	Die Kinderklinik-Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Sie ist rund um die Uhr geöffnet. Die Kinderklinik ist rund um die Uhr erreichbar.
<b>9</b>	<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

**B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

**B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein



## B-[4].11 Personelle Ausstattung

## B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	11,18	40	11,18	0	0	11,18	329,428
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,42		4,42	0	0	4,42	833,258

## B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Kinder- und Jugendmedizin
2	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
3	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie

## B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin

## B-[4].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	33,22	33,22	0	0	33,22	110,867
Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	1,15	1,15	0	0,13	1,02	3610,78



#### B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Bachelor
2	Intensivpflege und Anästhesie
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
4	Pädiatrische Intensivpflege

#### B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement



**B-[5] Allgemein-, Viszeral-, Thoraxchirurgie, Zentrum für minimal invasive Chirurgie**

**B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie, Zentrum für minimal-invasive Chirurgie**



**Chefarzt:**

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Daniel Schubert  
 Facharzt für Chirurgie, Visceralchirurgie und  
 Spezielle Visceralchirurgie,  
 Zusatzbezeichnung Proktologie,  
 Minimal invasive Chirurgie (CAMIC)

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemein-, Viszeral-, Thoraxchirurgie, Zentrum für minimal invasive Chirurgie
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Allgemeinchirurgie/Seiten/Allgemeinchirurgie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Allgemeinchirurgie/Seiten/Allgemeinchirurgie.aspx</a>

**B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel**

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1500) Allgemeine Chirurgie
2	(1513) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Kinderchirurgie
3	(1520) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Thoraxchirurgie
4	(3757) Visceralchirurgie



## B-[5].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Priv.-Doz. Dr. med. habil. Daniel Schubert, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2441
Fax:	0681 963 2510
E-Mail:	AllgemeinchirurgieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
--	----

## B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VC05 - Schrittmachereingriffe Komplexe Revisionseingriffe bei Schrittmacherimplantation
2	VC11 - Lungenchirurgie Chirurgie der gut- und bösartigen Veränderungen der Lunge, OP minimal-invasiv
3	VC12 - Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen Diagnostik und Therapie im Rahmen der Kinderchirurgie
4	VC13 - Operationen wegen Thoraxtrauma 24-Stunden-Notfallversorgung
5	VC14 - Speiseröhrenchirurgie Minimalinvasive und konventionelle operative Versorgung von gutartigen und bösartigen Erkrankungen der Speiseröhre
6	VC15 - Thorakoskopische Eingriffe



Medizinische Leistungsangebote	
	Minimal invasive und offene Chirurgie der Lungen, der großen Blutgefäße im Brustkorb
7	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen Duplexsonographische Untersuchung
8	VC20 - Nierenchirurgie Minimalinvasive Chirurgie der Nebenniere
9	VC21 - Endokrine Chirurgie Chirurgie der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse und der Nebenniere
10	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie Minimalinvasive und konventionelle Chirurgie der angeborenen gut- und bösartigen Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
11	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie Minimalinvasive und konventionelle Chirurgie der Bauchspeicheldrüse, Leber und Milz. Das Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas bietet das erforderliche komplette Spektrum für sämtliche medizinische Fragestellungen auf dem Gebiet der Leber-, Gallengang- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen an.
12	VC24 - Tumorchirurgie Tumorchirurgie des gesamten Magen- u. Darmtraktes, der Körperweichteile und des Brustraumes
13	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren Konservative und operative Versorgung einschl. plastischer Deckung
14	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
15	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax Diagnostik und Behandlung von Verletzungen des Brustkorbs
16	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen Minimal-invasive Chirurgie des Bauchraums einschl. des Magens, der Leber, der Bauchspeicheldrüse, des Dün- und Dickdarmes sowie der Milz, minimal-invasive Chirurgie der Bauchwandbrüche und Leistenbrüche, Retroperitoneum und Brustkorb, Single-Port-Chirurgie
17	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen In Kooperation mit der Inneren Medizin I



Medizinische Leistungsangebote	
18	<p>VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe</p> <p>Plastische Rekonstruktionen einschl. Hauttransplantationen bei chronischen Erkrankungen der Extremitäten</p>
19	<p>VC58 - Spezialsprechstunde</p> <p>Adipositassprechstunde; Endokrinologische Sprechstunde; Kinderchirurgische Sprechstunde; Sprechstunde für Lungenerkrankungen; Sprechstunde für Magen-, Darmerkrankungen, Herniensprechstunde</p>
20	<p>VC60 - Adipositaschirurgie</p> <p>Operative (laparoskopisch/konventionell) Therapie der morbidem Adipositas (gastric banding, gastric sleeve, Magenbypass, biliopankreatische Diversion/duodenal switch). Nähere Infos auf unserer Homepage unter Adipositaszentrum</p>
21	<p>VC62 - Portimplantation</p> <p>Ambulante Operation für alle Tumorerkrankungen mit entsprechender Chemotherapie, spezielle Ernährungstherapie</p>
22	<p>VC67 - Chirurgische Intensivmedizin</p> <p>Intensivmedizinische Versorgung auf der operativen Intensivstation nach Bedarf und in Zusammenarbeit mit der Anästhesiologie</p>
23	<p>VC00 - Proktologie</p> <p>Komplette Diagnostik und Therapie in der Proktologie inkl. Endosonographie und Analdruckmessung bei Kindern und Erwachsenen, OP nach Longo, transanal endoskopische Operationen (TEO)</p>
24	<p>VC00 - Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas</p> <p>Das Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas des Klinikums Saarbrücken bietet das erforderliche komplette Spektrum für sämtliche medizinische Fragestellungen auf dem Gebiet der Leber-, Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen an.</p>
25	<p>VC00 - Adipositaszentrum</p> <p>Im Adipositaszentrum steht zur Vorbeugung und Therapie des krankhaften Übergewichts ein interdisziplinäres Spezialistenteam aus Ernährungsmedizinern, Psychologen, Gastroenterologen, Diabetologen, Endokrinologen, Radiologen sowie Viszeralchirurgen zur Verfügung. Nähere Infos auf unserer Homepage.</p>
26	<p>VC71 - Notfallmedizin</p> <p>Bei akuten chirurgischen Notfällen, z.B. Blinddarmentzündung, akute Gallenblasenentzündung, Darmverschluss, Durchbruch eines Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwürs, eingeklemmten Leisten-, Bauchwand- und Narbenbrüchen, Verletzungen der Bauchorgane als Unfallfolge</p>

Medizinische Leistungsangebote	
27	VK31 - Kinderchirurgie In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin Operation angeborener Fehlbildungen von Organen sowie Tumorleiden bei Kindern. Behandlung von Erkrankungen der Bauchwand, der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, von Haut- und Unterhautfehlbildungen.
28	VR02 - Native Sonographie Ultraschall von Thorax, Abdomen und Retroperitonealraum
29	VR06 - Endosonographie Enddarmspiegelung

#### B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

#### B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	957
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	90
2	K80	Gallensteinleiden	87
3	K40	Leistenbruch (Hernie)	85
4	K35	Akute Blinddarmentzündung	83
5	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	50
6	K43	Bauchwandbruch (Hernie)	28
7	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	24
8	L05	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus	22



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
9	K52	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	20
10	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	19
11	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	18
12	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	18
13	K61	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters	16
14	K44	Zwerchfellbruch (Hernie)	16
15	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	13
16	L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	13
17	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	11
18	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	11
19	S36	Verletzung von Bauchorganen	11
20	K60	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms	11
21	K55	Krankheit der Blutgefäße des Darms	10
22	C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	10
23	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	9
24	K42	Nabelbruch (Hernie)	9
25	S27	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb	8
26	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	8
27	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	8
28	K81	Gallenblasenentzündung	7
29	C15	Speiseröhrenkrebs	7
30	K50	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn	7

### B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-469	Sonstige Operation am Darm	216
2	5-98c	Anwendung eines Klammernahtgerätes	139
3	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	110
4	5-455	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms	93



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	91
6	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes	91
7	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	88
8	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	66
9	5-896	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	65
10	5-454	Operative Dünndarmentfernung	51
11	5-549	Sonstige Bauchoperation	43
12	5-536	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)	38
13	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	33
14	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	31
15	5-340	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)	31
16	5-484	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels	28
17	8-176	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke	26
18	8-190	Spezielle Verbandstechnik	24
19	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	24
20	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	23
21	5-546	Wiederherstellende Operation an der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)	21
22	5-471	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation	21
23	5-490	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters	20
24	5-897	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)	20
25	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife	19
26	5-462	Anlegen eines künstlichen Darmausganges, als schützende Maßnahme im Rahmen einer anderen Operation	19
27	5-448	Sonstige wiederherstellende Operation am Magen	17
28	5-465	Rückverlagerung eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges in den Bauchraum und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Darmes	16



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
29	5-545	Operativer Verschluss der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)	16
30	8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	15

### B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b>		<b>Zentrale Notaufnahme</b>
	Notfallambulanz (24h)	
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.	
<b>2</b>		<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen	
<b>3</b>		<b>Privatambulanz des Chefarztes</b>
	Privatambulanz	
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung	

### B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	72
2	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	26
3	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	16
4	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	14
5	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	9
6	5-897	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)	≤5
7	5-535	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)	≤5
8	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	≤5
9	5-482	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After	≤5



## B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[5].11 Personelle Ausstattung

## B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	8,74	40	8,74	0	2,71	6,03	158,706
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,12		6,12	0	1,9	4,22	226,777

## B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Allgemeinchirurgie
2	Gefäßchirurgie
3	Kinderchirurgie
4	Viszeralchirurgie

## B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Proktologie
2	Spezielle Viszeralchirurgie

## B-[5].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	17,64	17,64	0	1,77	15,87	60,3025



Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	1,54	1,54	0	0,48	1,06	902,83
--	------	------	---	------	------	--------

**B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

**B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation**

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP15 - Stomamanagement
7	ZP16 - Wundmanagement
8	ZP18 - Dekubitusmanagement
9	ZP19 - Sturzmanagement



B-[6] Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit dreifach zertifiziertem Gefäßzentrum

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit dreifach zertifiziertem Gefäßzentrum**



**Chefarzt:**

Privatdozent Dr. med. Thomas Petzold  
 Facharzt für Chirurgie  
 Facharzt für Gefäßchirurgie  
 Facharzt für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit dreifach zertifiziertem Gefäßzentrum
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Gefäßchirurgie/Seiten/Gefäßchirurgie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/ de/fachabteilungen/Gefäßchirurgie/ Seiten/Gefäßchirurgie.aspx</a>



## B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1800) Gefäßchirurgie

## B-[6].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Petzold, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2921
Fax:	0681 963 2925
E-Mail:	GefaesschirurgieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
--	----

## B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VC16 - Aortenaneurysmachirurgie Operative und endovaskuläre Versorgung von Bauchaortenaneurysmen und thorakalen Aneurysmen. Teilnahme an externer Qualitätssicherung der Fachgesellschaft
2	VC17 - Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen Alle Gefäße, die ohne Herz-, Lungen-Maschine zu versorgen sind, werden sowohl operativ als auch endovaskulär behandelt. Carotischirurgie, Bypasschirurgie inkl. Unterschenkel- und Fußarterien. Differenzierte Wundbehandlung sowie Fußchirurgie.
3	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen Alle Gefäße, die ohne Herz-, Lungen-Maschine zu versorgen sind, werden sowohl operativ als auch endovaskulär behandelt. Carotischirurgie, Bypasschirurgie inkl. Unterschenkel- und Fußarterien. Differenzierte Wundbehandlung sowie Fußchirurgie.



Medizinische Leistungsangebote	
4	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen Varizenchirurgie inkl. moderner endovenöser Verfahren. Chirurgische und endovaskuläre Behandlung bei postthrombotischem Syndrom. Differenziertes modernes Wundmanagement
5	VC61 - Dialyseshuntchirurgie Operative Neuanlage von Dialyseshunts, Shuntkorrekturen, auch notfallmäßig, Einlage von Dialysekathetern. Intensive Kooperation mit mehreren nephrologischen Großpraxen
6	VC63 - Amputationschirurgie Strenge Indikation bei Amputationen. Kooperation mit Selbsthilfegruppen zur Optimierung der Versorgung nach Amputation
7	VC58 - Spezialsprechstunde Gefäßsprechstunde
8	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin Intensivmedizinische Versorgung auf der operativen Intensivstation nach Bedarf und in Zusammenarbeit mit der Anästhesiologie
9	VC00 - Gefäßzentrum Das Gefäßzentrum Saarbrücken ist durch die Fachgesellschaften für Angiologie, Radiologie und Gefäßchirurgie als 3fach zertifiziertes Zentrum besonders ausgezeichnet. Nähere Infos auf unserer Homepage
10	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie Ultraschalluntersuchung bei Gefäßerkrankungen. Basisuntersuchung bei allen Gefäßpatienten
11	VR04 - Duplexsonographie Sonographische Untersuchung aller Gefäße, insbesondere Becken-Bein, Halsschlagader und vor Dialyseshuntchirurgie
12	VR15 - Arteriographie Intraoperative Angiographie
13	VR41 - Interventionelle Radiologie In Kooperation mit dem Institut für Radiologie oder als intraoperative Maßnahme im Rahmen von Hybrideingriffen (OP und Ballondilatation/Stent).
14	VO15 - Fußchirurgie

## Medizinische Leistungsangebote

Intensive Zusammenarbeit mit Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie bei fußchirurgischen Problemen

#### B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

#### B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	789
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	265
2	I80	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung	55
3	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	53
4	I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	47
5	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	44
6	I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	43
7	I83	Krampfadern der Beine	36
8	A46	Wundrose - Erysipel	34
9	I72	Sonstige Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten eines Blutgefäßes oder einer Herzkammer	25
10	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	18
11	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	18
12	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	13



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
13	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	13
14	I87	Sonstige Venenkrankheit	11
15	I74	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel	11
16	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	9
17	I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	5
18	I50	Herzschwäche	4
19	R60	Wassereinlagerung	4
20	I89	Sonstige Krankheit der Lymphgefäße bzw. Lymphknoten, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	4
21	N28	Sonstige Krankheit der Niere bzw. des Harnleiters	< 4
22	S80	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels	< 4
23	G54	Krankheit von Nervenwurzeln bzw. Nervengeflechten	< 4
24	M62	Sonstige Muskelkrankheit	< 4
25	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	< 4
26	D68	Sonstige Störung der Blutgerinnung	< 4
27	I35	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht	< 4
28	S06	Verletzung des Schädelinneren	< 4
29	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	< 4
30	L98	Sonstige Krankheit der Haut bzw. der Unterhaut	< 4

### B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-381	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader	263
2	5-394	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation	153
3	5-393	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)	152
4	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	148
5	5-386	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung	129
6	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	115
7	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	115



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8	5-896	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	89
9	5-389	Sonstiger operativer Verschluss an Blutgefäßen	79
10	5-380	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels	75
11	5-395	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen	65
12	5-388	Operative Naht an Blutgefäßen	47
13	8-190	Spezielle Verbandstechnik	45
14	5-38a	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß	41
15	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	40
16	5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	31
17	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	26
18	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	20
19	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	17
20	5-384	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes	13
21	5-549	Sonstige Bauchoperation	11
22	5-383	Operative Entfernung und Ersatz von (Teilen von) Blutgefäßen	11
23	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	10
24	5-995	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Operation nicht komplett durchgeführt)	10
25	8-841	Einpflanzen von medikamentenfreisetzenden Röhrchen (Stents) in Blutgefäße	9
26	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	9
27	5-382	Operative Entfernung von Blutgefäßen mit Verbindung der zwei Enden	8

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Gefäßambulanz
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VC16 - Aortenaneurysmachirurgie



<b>1 Gefäßambulanz</b>	
	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
	VC17 - Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
	Diagnose und Behandlung von Gefäßerkrankungen auf Zuweisung entsprechend zugelassener Fachärzte. Indikationssprechstunde zu operativen oder interventionellen gefäßmedizinischen Maßnahmen, Nachsorge nach OP oder Intervention
<b>2 Privatambulanz des Chefarztes</b>	
	Privatambulanz
	Diagnose und Behandlung von Gefäßerkrankungen auf Zuweisung entsprechend zugelassener Fachärzte. Indikationssprechstunde zu operativen oder interventionellen gefäßmedizinischen Maßnahmen, Nachsorge nach OP oder Intervention
<b>3 Zentrale Notaufnahme</b>	
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>4 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

**B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	46
2	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	9
3	5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	6
4	8-836	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	≤5
5	3-608	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel	≤5
6	3-605	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel	≤5
7	3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	≤5



## B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

## B-[6].11 Personelle Ausstattung

## B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	6,25	40	6,25	0	1,87	4,38	180,137
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,25		3,25	0	0,97	2,28	346,053

## B-[6].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Gefäßchirurgie
2	Herzchirurgie
3	Thoraxchirurgie

## B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Phlebologie

## B-[6].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	16,82	16,82	0	1,19	15,63	50,4798

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	1,07	1,07	0	0,32	0,75	1052
--	------	------	---	------	------	------

**B-[6].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

**B-[6].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation**

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP16 - Wundmanagement
7	ZP18 - Dekubitusmanagement
8	ZP19 - Sturzmanagement



B-[7] Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Hand- und Wiederherstellungschirurgie**  
**Zertifiziertes überregionales Traumazentrum**



**Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**  
**Chefarzt:**

Prof. Dr. med. Christof Meyer  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
Facharzt für Chirurgie, spezielle  
Unfallchirurgie,  
Handchirurgie, Notfallmedizin



**Bereich Orthopädie**  
**Chefarzt:**

Priv. Doz. Dr. med. Konstantinos Anagnostakos  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
spezielle orthopädische Chirurgie

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/OrthopädieundUnfallchirurgie/Seiten/OrthopädieundUnfallchirurgie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/ de/fachabteilungen/ OrthopädieundUnfallchirurgie/Seiten/ OrthopädieundUnfallchirurgie.aspx</a>

#### B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1551) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Handchirurgie
2	(1600) Unfallchirurgie
3	(2300) Orthopädie
4	(3755) Wirbelsäulenchirurgie

#### B-[7].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Christof Meyer, Chefarzt Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Telefon:	0681 963 2481
Fax:	0681 963 2766
E-Mail:	ouchsekretariat@klinikum-saarbruecken.de

Name/Funktion:	Priv. Doz. Dr. med. Konstantinos Anagnostakos, Chefarzt Bereich Orthopädie
Telefon:	0681 963 2896
Fax:	0681 963 2515
E-Mail:	ouchsekretariat@klinikum-saarbruecken.de



## B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
--	----

## B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien Arthroskopien aller Gelenke (Knie-, Schulter-, Ellenbogen- Hand-, Sprunggelenk)
2	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens Wirbelsäulenchirurgie (degenerative Erkrankungen, Verletzungen, Entzündungen, Tumoren, Skoliosen und angeborene Fehlbildungen), Wirbelkörperersatz. Operationen bei Querschnittsverletzungen gemeinsam mit der Neurochirurgischen Klinik
3	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens Wirbelsäulenchirurgie: Bei degenerativen Erkrankungen, Verletzungen, Entzündungen, Tumoren, Skoliosen und angeborenen Fehlbildungen, Operationen bei Querschnittsverletzungen gemeinsam mit der Neurochirurgischen Klinik
4	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen Synovektomie (offen und arthroskopisch)
5	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien Diagnostik, konservative Therapie zur Verbesserung der Knochenfestigkeit, Operationen zur Korrektur von osteoporosebedingten Fehlstellungen, Zementauffüllung gebrochener Wirbelkörper (Vertebro- und Kyphoplastie)
6	VO11 - Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane Tumorchirurgie (Knochen- und Weichteiltumore)
7	VO12 - Kinderorthopädie Operative Behandlung bei Fehlbildungen, spastischen Bewegungsstörungen, Hüft dysplasie, Frakturversorgung bei Kindern



Medizinische Leistungsangebote	
8	VO13 - Spezialsprechstunde Allgemein orthopädisch-unfallchirurgische Sprechstunde, D-Arztprechstunde, Handsprechstunde, Gelenksprechstunde (Sportsprechstunde, Endoprothesensprechstunde), Kindersprechstunde, Fußsprechstunde, Wirbelsäulensprechstunde
9	VO14 - Endoprothetik Endoprothesenimplantation an Hüft-, Knie-, Schulter- und Fingergelenken einschließlich der Prothesenwechsel- Operationen
10	VO15 - Fußchirurgie Konservative und operative Versorgung von angeborenen Fehlbildungen und erworbenen Fehlstellungen
11	VO16 - Handchirurgie Behandlung aller Verletzungen, angeborener Fehlbildungen und degenerativer Erkrankungen der Hand, auch bei Mitbeteiligung von Nerven, Sehnen und Gefäßen einschließlich der Replantation abgetrennter Finger und Gliedmaßen. Anerkanntes handchirurgisches Zentrum der Berufsgenossenschaften
12	VO17 - Rheumachirurgie Synovektomien, Endoprothesen, Sehnenrekonstruktion
13	VO19 - Schulterchirurgie Arthroskopien. Offene und arthroskopische Operationen des Schultergelenkes bei Schulterluxation, Rissen der Rotatorenmanschette, Impingement (Engpass-Syndrom), Schulterendoprothesen
14	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie Diagnostik und Therapie von orthopädisch-unfallchirurgischen Erkrankungen oder Verletzungen aller Gelenke, sowohl bei degenerativen Veränderungen als auch nach Sportverletzungen
15	VO21 - Traumatologie Zertifiziertes Überregionales Traumazentrum (Zentrum zur Versorgung Schwerstverletzter). Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Traumazentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Traumazentrum</a>
16	VO00 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels Alle Osteosyntheseverfahren, Hüftendoprothesen, Oberschenkelersatz
17	VO00 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels

Medizinische Leistungsangebote	
	Minimal invasive arthroskopische Chirurgie am Kniegelenk (Meniskusoperationen, Meniskusimplantation, Meniskusnaht, Kreuzbandplastik, Synovektomie, Knorpelaufbau und Knorpeltransplantation)
18	VO00 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes Offene und arthroskopische Operationen am Ellenbogengelenk, alle Osteosyntheseverfahren, Nervenkompressionssyndrome
19	VO00 - Ambulante Operationen Alle hierfür geeigneten operativen Eingriffe der Orthopädie und Unfallchirurgie können ambulant durchgeführt werden
20	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken Vordere und hintere Kreuzbandplastik
21	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik Endoprothesenimplantation an Hüft-, Knie- und Schultergelenken einschließlich der Prothesenwechsel- Operationen
22	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren Plastische Deckung , gefäßgestielte Lappen
23	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes Alle Arten von Unfallverletzungen Erwachsener und Kinder. Versorgung von Schwerstverletzten. Alle modernen Osteosyntheseverfahren
24	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses Alle Arten von Unfallverletzungen Erwachsener und Kinder. Versorgung von Schwerstverletzten einschließlich Gefäßnervenverletzungen
25	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax Alle Arten von Unfallverletzungen Erwachsener und Kinder. Versorgung von Schwerstverletzten einschließlich Wirbelsäulenverletzungen.
26	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens Versteifungsoperation an der Wirbelsäule. CT einschließlich 3-D-Rekonstruktion, Funktionsmyelographie, dorsale und ventrale Spondylodesen, Wirbelkörperersatz, Bandscheibenprothese, posteriore intersegmentale Fusion (PLIF) in Zusammenarbeit mit der Neurochirurgischen Klinik.
27	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes



Medizinische Leistungsangebote	
	Alle Osteosyntheseverfahren, Schulter-Endoprothesenimplantation
28	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes Alle Osteosyntheseverfahren bei Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes.
29	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand Versorgung aller Verletzungen und Erkrankungen der Hand, einschließlich mikrochirurgischer Eingriffe.
30	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels Alle Osteosyntheseverfahren, Endoprothesenimplantation, Knochenersatz
31	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels Alle Osteosyntheseverfahren, Endoprothesenimplantation, Knochenersatz
32	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes Alle Osteosyntheseverfahren
33	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen Alle Arten von Unfallverletzungen Erwachsener und Kinder. Versorgung von Schwerstverletzten einschließlich Schädel-, Hirn-, Wirbelsäulen- und Gefäßnervenverletzungen. Überregionales Traumazentrum des Traumanetzwerks Saar-Lor-Lux-Westpfalz.
34	VC49 - Chirurgie der Bewegungsstörungen Muskel- und Sehnenverlagerung und operative Behandlung von Kontrakturen
35	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen Arthroskopien aller Gelenke (Knie-, Schulter-, Ellenbogen- Hand-, Sprunggelenk)
36	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen Arthroskopien aller Gelenke (Knie-, Schulter-, Ellenbogen- Hand-, Sprunggelenk)
37	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe Wiederherstellung nach Verletzungen, insbesondere die Deckung von Gewebedefekten durch Gewebetransplantationen sowie die Wiederherstellung der Greiffunktion der Hand
38	VC63 - Amputationschirurgie Durchführen von Amputationen, Stumpfkorrekturen



Medizinische Leistungsangebote	
39	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie Bei degenerativen Erkrankungen, Verletzungen, Entzündungen, Tumoren, Skoliosen und angeborenen Fehlbildungen, Operationen bei Querschnittsverletzungen gemeinsam mit der Neurochirurgischen Klinik
40	VC66 - Arthroskopische Operationen Arthroskopische Eingriffe, Schulterstabilisierung bei Luxationen, Naht der Rotatorenmanschette, Dekompression bei Engpasssyndrom, Schulterendoprothesen
41	VC00 - Traumazentrum Zertifiziertes Überregionales Traumazentrum (Zentrum zur Versorgung Schwerstverletzter). Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Traumazentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Traumazentrum</a>
42	VC00 - Zentrum für Handchirurgie Behandlung aller Verletzungen, Erkrankungen und angeborenen Fehlbildungen der Hand- Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Zentrum_für_Handchirurgie">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Zentrum für Handchirurgie</a>
43	VK09 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen Ultraschalldiagnostik, Synovektomie (arthroskopisch und offen)
44	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen Tumordiagnostik, Resektionen, plastisch-rekonstruktive Eingriffe
45	VK17 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen Schienen- und Apparateversorgung, plastisch-rekonstruktive Operationen
46	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen Schienen- und Apparateversorgung, plastisch-rekonstruktive Operationen
47	VK32 - Kindertraumatologie Versorgung aller Arten von Unfallverletzungen einschließlich der Versorgung von Schwerstverletzten
48	VR02 - Native Sonographie Sonographische Untersuchungen des Stütz- und Bewegungsapparates
49	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie Sonographische Untersuchungen des Stütz- und Bewegungsapparates

Medizinische Leistungsangebote	
50	VR04 - Duplexsonographie
	Sonographische Untersuchungen des Stütz- und Bewegungsapparates

#### B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

#### B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2990
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	264
2	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	210
3	S52	Knochenbruch des Unterarmes	185
4	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	178
5	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	175
6	M54	Rückenschmerzen	147
7	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	113
8	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	109
9	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	105
10	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	101
11	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	78
12	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	77
13	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	65
14	M84	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches	61
15	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	53
16	M80	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose	49



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
17	M19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)	45
18	S83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder	40
19	M75	Schulterverletzung	36
20	S92	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes	33
21	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand	30
22	M25	Sonstige Gelenkkrankheit	29
23	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	28
24	S30	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens	27
25	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	26
26	S46	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	25
27	M18	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes	24
28	M66	Gelenkhaut- bzw. Sehnenriss ohne äußere Einwirkung	23
29	M43	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens	20
30	S86	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels	19

### B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-896	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	438
2	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	367
3	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	276
4	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	276
5	5-780	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit	226
6	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	216
7	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenkes	208
8	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	197
9	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	190



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
10	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	173
11	5-83b	Operative Befestigung von Knochen (dynamische Stabilisierung) der Wirbelsäule	171
12	5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	156
13	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	154
14	5-836	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese	137
15	5-800	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk	133
16	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	131
17	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	131
18	5-783	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken	122
19	5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe	119
20	5-855	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide	117
21	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe	112
22	5-832	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule	97
23	5-829	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion	95
24	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	76
25	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	74
26	5-821	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks	74
27	5-796	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen	71
28	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	68
29	5-830	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule	68
30	5-921	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen	61



## B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1 Privatambulanz der Chefärzte</b>	
	Privatambulanz
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung
<b>2 Zentrale Notaufnahme</b>	
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>3 BG- (Durchgangsarzt-) Sprechstunde</b>	
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	Chefarzt Prof. Dr. Christof Meyer ist als Durchgangsarzt für die Behandlung schwerer und schwerster Arbeitsunfälle (SAV-Verfahren), berufsgenossenschaftlich zugelassen. Darüber hinaus werden Verletzungen der Hand aller Schweregrade, angeborenen Fehlbildungen und erworbenen Erkrankungen behandelt.
<b>4 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen
<b>5 Allgemeine orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Sämtliche Erkrankungen oder Verletzungen auf orthopädisch-unfallchirurgischem Fachgebiet
<b>6 Kinderorthopädische Erkrankungen</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen oder Verletzungen von Kindern und Jugendlichen
<b>7 Wirbelsäulen- und Endoprothetik-Sprechstunde</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen oder Verletzungen von Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
<b>8 Gelenkerkrankungen und –verletzungen, Endoprothetik, Sportverletzungen</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen oder Verletzungen aller Gelenke, sowohl bei degenerativen Veränderungen als auch nach Sportverletzungen
<b>9 Handsprechstunde</b>	



<b>9</b>	<b>Handsprechstunde</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen oder Verletzungen der Hand sowie des Handgelenks, Unterarm und Ellenbogens
<b>10</b>	<b>Fußsprechstunde</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen und Verletzungen des Fußes und Sprunggelenks

### B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	157
2	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	75
3	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	66
4	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	55
5	5-841	Operation an den Bändern der Hand	52
6	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	39
7	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	33
8	5-849	Sonstige Operation an der Hand	26
9	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	24
10	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	21
11	5-796	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen	19
12	5-844	Operativer Eingriff an Gelenken der Hand außer dem Handgelenk	17
13	5-845	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand	11
14	5-842	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern	10
15	5-045	Nähen einzelner Fasern eines Nervs bzw. Nervengeflechtes unmittelbar nach der Verletzung	7
16	5-859	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln	≤5
17	5-044	Nähen der äußeren Hülle eines Nervs bzw. Nervengeflechtes unmittelbar nach der Verletzung	≤5



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
18	5-788	Operation an den Fußknochen	≤5
19	5-863	Operative Abtrennung von Teilen der Hand oder der gesamten Hand	≤5
20	5-846	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk	≤5
21	8-201	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	≤5
22	5-902	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	≤5
23	5-046	Nähen der äußeren Hülle eines Nervs bzw. Nervengeflechtes im Rahmen einer späteren Operation	≤5
24	5-810	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung	≤5
25	5-041	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven	≤5
26	5-231	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	≤5
27	5-800	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk	≤5
28	5-241	Operative Korrektur des Zahnfleisches	≤5
29	5-79a	Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung von außen und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	≤5
30	5-780	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit	≤5

**B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

**B-[7].11 Personelle Ausstattung**

**B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	19,95	40	19,95	0	8,78	11,17	267,681
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,77		10,77	0	4,74	6,03	495,854



## B-[7].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie
3	Orthopädie
4	Unfallchirurgie

## B-[7].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Handchirurgie
2	Kinder-Orthopädie
3	Notfallmedizin
4	Spezielle Orthopädische Chirurgie
5	Spezielle Unfallchirurgie
6	Sportmedizin

## B-[7].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	43,54	43,54	0	4,97	38,57	77,5214
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	3,06	3,06	0	1,35	1,71	1748,54
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	0,83	0,83	0	0,37	0,46	6500



**B-[7].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

**B-[7].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation**

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[8] Neurochirurgie

## B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

## Klinik für Neurochirurgie

**Chefärztin:**

Prof. Dr. med. Cornelia Cedzich  
 Fachärztin für Neurochirurgie und spezielle neurochirurgische Intensivmedizin  
 Vorsitzende des Verbandes leitender Krankenhausärzte  
 des Saarlandes (VLK)

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Neurochirurgie
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Neurochirurgie/Seiten/Neurochirurgie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Neurochirurgie/Seiten/Neurochirurgie.aspx</a>

## B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1700) Neurochirurgie

## B-[8].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Cornelia Cedzich, Chefärztin
Telefon:	0681 963 2941
Fax:	0681 963 2942
E-Mail:	NeurochirurgieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
--	----

## B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes bei Verletzungen der umliegenden Nerven bei Schädel-Hirn-Verletzungen
2	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens bei peripheren Nervenverletzungen der Wirbelsäule
3	VC43 - Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) Moderne mikrochirurgische Behandlung von Tumoren im zentralen Nervensystem. Neuronavigation, Neuromonitoring, Tumormarkierung mit ALA zur radikaleren Resektion von bösartigen Hirntumoren
4	VC44 - Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen Neuronavigation, Neuromonitoring. Kombinierte Behandlung mit interventionellen Neuroradiologen
5	VC45 - Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule Neurotraumatologie (Schädelhirntraumen sowie Verletzungen des Rückenmarks)

Medizinische Leistungsangebote	
6	VC46 - Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark Endoskopische Methoden (wenn möglich), einschließlich minimal invasiver operativer Behandlung von Bandscheibenvorfällen, Bandscheibenersatz auch mit Prothesen, Instrumentation der Wirbelsäule
7	VC47 - Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels Hydrocephalustherapie ("Wasserkopf") bei Zirkulationsstörungen der Hirnflüssigkeit (innere Nervenwasserableitungen, einschl. Endoskopie). Operationen von Kraniosynostosen zusammen mit Klinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie
8	VC48 - Chirurgie der intraspinalen Tumoren Moderne mikrochirurgische Behandlung von Tumoren im zentralen Nervensystem, Neuromonitoring
9	VC49 - Chirurgie der Bewegungsstörungen Chirurgie der peripheren Nerven einschließlich der Wiederherstellungschirurgie bei Gesichtslähmungen
10	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven OP mit Neuromonitoring: optische und akustische Darstellung der neurophysiologischen Aktivität eines oder mehrerer Nerven
11	VC51 - Chirurgie chronischer Schmerz Erkrankungen Implantation von Schmerzpumpen, Implantation von Stimulationselektroden am Rückenmark, CT-gesteuerte Injektionen an der Wirbelsäule
12	VC53 - Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen Interdisziplinäre Zusammenarbeit aller für die Versorgung des Traumapatienten notwendigen Fachabteilungen
13	VC54 - Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie Diagnosesicherung mit minimalinvasiven und bildgebenden Verfahren
14	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen Neuronavigation, Stereotaxie, Neuroendoskopie
15	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe Schwenklappenplastik am Kopf
16	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie



Medizinische Leistungsangebote	
	Operationen bei zervikalen/thorakalen/lumbalen Bandscheibenvorfällen, Spinalkanalstenosen, Tumoren und Entzündungen der Wirbelsäule, Wirbelkörperfrakturen
17	VC70 - Kinderneurochirurgie bei Hirntumoren, Operationen von angeborenen Fehlbildungen, spinalen Tumoren
18	VC00 - Intraoperatives Monitoring mit evozierten Potentialen Intraoperative Überwachung von Hirnfunktionen
19	VC00 - Neuromodulation Einbringung von Medikamenten über implantierte Medikamentenpumpen. Implantation von Stimulatoren zur Schmerztherapie.
20	VA09 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn bei Tumoren entlang des Sehnervs und der Sehbahn.
21	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie Beratung bei neurochirurgischen Fehlbildungen des Fetus
22	VH11 - Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln Deckung einer Liquorfistel bei Schädelbasisfraktur
23	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich Diagnostik und Therapie von neurologischen Erkrankungen bei unbekanntem Primärtumor und Hirnmetastasen
24	VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren Diagnostik und Therapie von Akustikusneurinomen, Vestibularisschwannome
25	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten Diagnostik und Therapie von Hypophysentumoren
26	VI40 - Schmerztherapie Konservative Therapie von degenerativen und Tumorerkrankungen der Wirbelsäule
27	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen Diagnostik und Therapie von Hirntumoren und Rückenmarkstumoren bei Kindern und Jugendlichen



Medizinische Leistungsangebote	
28	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener Diagnostik und Therapie von Hydrocephalusformen und von neurochirurgischen Spaltbildungen der Wirbelsäule, vorzeitige Verknöcherungen der Schädelnähte (Craniosynostose) kindliche Fehlbildungen auf neurochirurgischem Gebiet.
29	VK32 - Kindertraumatologie Bei Schädel-Hirn-Trauma
30	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen, insbesondere Clipping und Coiling von intrazerebralen Aneurysmen
31	VN02 - Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen Diagnostik und Behandlung der Nerven und Blutgefäße
32	VN03 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen Diagnostik und Behandlung von entzündlichen Erkrankungen des zentralen Nervensystems bei Hirnabszessen, Meningitiden, spinalen Abszessen
33	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns Diagnostik und Behandlung von bösartigen Erkrankungen des Gehirns, z. B. hirneigene und sekundäre Hirntumore
34	VN07 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns
35	VN08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute, insbesondere von Tumoren der Hirnhäute, Tumoren der Hirnanhangdrüsen
36	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus Plexusrekonstruktionen und Nerventransplantationen
37	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien Insbesondere Syringomyelien und Tethered Cord
38	VR02 - Native Sonographie Intraoperative Sonographie
39	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie Transcranieller Doppler und intraoperativer Gefäßdoppler

Medizinische Leistungsangebote	
40	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung Anwendung der Neuronavigation intraoperativ
41	VR28 - Intraoperative Anwendung der Verfahren Intraoperative Anwendung der Neurographie bei der Operation von peripheren Nerventumoren und intraoperative Anwendung von evozierten Potentialen bei Hirntumoroperationen zur Funktionsüberwachung
42	VR41 - Interventionelle Radiologie In Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie Coiling von intrazerebralen Aneurysmen, Embolisation von Gefäßfehlbildungen (AV-Malformation)
43	VR43 - Neuroradiologie In Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie Coiling von intrazerebralen Aneurysmen, Embolisation von Gefäßfehlbildungen (AV-Malformation)
44	VR44 - Teleradiologie Übertragung von Bildern (Röntgen-, Computer-, Kernspintomogrammen, Angiografien) auf elektronischem Weg von einer Klinik oder Praxis in die Neurochirurgische Klinik des Klinikums Saarbrücken. Anhand der Bilder kann sofort ein Expertengespräch stattfinden.
45	VZ13 - Kraniofaziale Chirurgie In Zusammenarbeit mit der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Operationen von kraniofazialen Fehlbildungen

#### B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

#### B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1054
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	208
2	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	191
3	S06	Verletzung des Schädelinneren	132
4	I67	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn	72
5	M54	Rückenschmerzen	60
6	M50	Bandscheibenschaden im Halsbereich	50
7	G91	Wasserkopf	41
8	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	35
9	D32	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute	28
10	C71	Gehirnkrebs	27
11	I60	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume	23
12	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	18
13	D35	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen	17
14	M46	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule	10
15	M80	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose	10
16	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	9
17	M71	Sonstige Krankheit der Schleimbeutel	9
18	G06	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals	8
19	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	8
20	S12	Knochenbruch im Bereich des Halses	7
21	M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]	7
22	Q28	Sonstige angeborene Fehlbildung des Kreislaufsystems	5
23	D33	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor	5
24	S13	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses	5
25	I62	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt	4
26	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	4
27	D18	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)	4
28	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	4



---

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
29	G93	Sonstige Krankheit des Gehirns	4
30	D36	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen	< 4



## B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	817
2	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	642
3	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	555
4	5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe	322
5	5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	274
6	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	235
7	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	224
8	5-021	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten	135
9	5-013	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten	116
10	5-83b	Operative Befestigung von Knochen (dynamische Stabilisierung) der Wirbelsäule	93
11	5-030	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule	86
12	5-836	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese	81
13	5-832	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule	70
14	5-015	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe	64
15	5-022	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen	63
16	5-036	Wiederherstellende Operation an Rückenmark bzw. Rückenmarkshäuten	58
17	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	51
18	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	44
19	5-031	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule	43
20	5-023	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt	40
21	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	36
22	5-033	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal	33
23	5-988	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt	32
24	9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	30



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
25	5-024	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Ableitung des Hirnwassers	29
26	5-012	Operativer Einschnitt an Schädelknochen ohne weitere Maßnahmen	29
27	8-914	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven	26
28	5-020	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik	20
29	5-025	Operativer Einschnitt, operative Entfernung, Zerstörung oder Verschluss von Blutgefäßen in Gehirn oder Hirnhäuten	19
30	5-075	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse)	18

## B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1 Privatambulanz der Chefärztin</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VN09 - Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation
	VC51 - Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen
	VC47 - Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels
	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
	VN11 - Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
	Diagnostik und Therapie aller neurochirurgischen Krankheitsbilder
<b>2 Zentrale Notaufnahme</b>	
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>3 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen



## B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	21
2	5-057	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs	≤5
3	5-841	Operation an den Bändern der Hand	≤5
4	5-038	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal	≤5
5	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	≤5

## B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[8].11 Personelle Ausstattung

## B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	9,9	40	9,9	0	2,18	7,72	136,529
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,96		6,96	0	1,53	5,43	194,107

## B-[8].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Neurochirurgie

## B-[8].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin
	Spezielle neurochirurgische Intensivmedizin

## B-[8].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	16,43	16,43	0	1,07	15,36	68,6198
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften	1	1	0	0	1	1054
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	1,32	1,32	0	0,29	1,03	1023,3
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	1,95	1,95	0	0,43	1,52	693,421

## B-[8].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Bachelor
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten



## B-[8].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[9] Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum

## B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

## Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum

**Chefarzt:**

Dr. med. Stephan Meessen  
 Facharzt für Urologie und Spezielle Urologische Chirurgie, Andrologie,  
 medikamentöse Therapie in der Urologie,  
 Urologisches Röntgen

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Urologie/Seiten/Urologie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/ de/fachabteilungen/ Urologie/Seiten/ Urologie.aspx</a>

## B-[9].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2200) Urologie

## B-[9].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. Stephan Meessen, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2568
Fax:	0681 963 2289
E-Mail:	UrologieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
--	----

## B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Perkutane Nierenbiopsien, Diagnostik und Behandlung der akuten Pyelonephritis
2	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Bei postrenaler Niereninsuffizienz
3	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis z.B. Diagnostik d. Harnsteinentstehung, Nierensteinzertrümmerung durch Stosswellen, Nierensteinentfernung u. Steinentfernung durch Ausspiegeln von Harnleiter und Nierenbecken, lasergestützte Steinzertrümmerung, laparoskopische Steinentfernung aus Harnleiter und Nierenbeckenkelchsystem
4	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters z.B. Behandlung von Tumoren in Niere oder Harnleiter, Blutungen aus dem oberen Harntrakt, angeborenen und erworbenen Harntransportstörungen, primär nicht urologischer Ursache, z. B. radiogene oder postoperative Harnstauungsniere, Harnstauungsniere in der Schwangerschaft.
5	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems



Medizinische Leistungsangebote	
	Komplette Diagnostik und Therapie bei Tuberkulose und anderen entzündlichen Erkrankungen der Harnwege
6	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane z. B. bei Tuberkulose und anderen entzündlichen Erkrankungen der männlichen Genitalorgane Abklärung und Therapie der Varikozele, Abklärung und Therapie von Veränderungen des äußeren Genitales einschließlich der Penischaftverkrümmung, Refertilisierung (mikrochirurgische Vasovasostomie)
7	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems z. B. Entfernung der Prostata mit laparoskopischer Technik, bei Indikation Durchführung einer retropubischen radikalen Prostatovesikulektomie, TUR-Prostata i. S. einer Niederdruck-Resektion, Schnittoperation bei großen Drüsen. Alternative Behandlung bei kardiovaskulären Risikopatienten
8	VU08 - Kinderurologie Diagnostik und Behandlung von urologisch erkrankten Kindern: Missbildungen von Niere und Harnleiter, vesiko-ureteraler Reflux; Hodenhochstand, Wasserbruch, Spermatozele, Phimose. Diagnostik und Therapie bei kindlicher Inkontinenz (auch bei Kindern mit Meningomyelozele (= MMC))
9	VU09 - Neuro-Urologie Abklärung von neurogenen Blasenentleerungsstörungen bei Erwachsenen und Kindern
10	VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase Radikale Zystektomie bei Mann und Frau mit Herstellung einer sicheren Harnableitung: Standard-Verfahren mittels Ileum-Conduit (nasses Stoma), bei gegebener Indikation kontinente Harnableitung mit Anlage einer Neoblase, Nierenbeckenplastik, Antirefluxoperationen (endoskopisch und offen-chirurgisch)
11	VU11 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen Zentrum für laparoskopische Operationen bei Erwachsenen und Kindern, Erkrankungen der Prostata, des Hodens, der Nieren und Nebennieren, bei Krampfaden im Hodensack, bei Bauchhoden, zur Lymphknotenentfernung im kleinen Becken und Bauchraum, perkutan-endoskopische Entfernung von Blasendivertikeln
12	VU12 - Minimalinvasive endoskopische Operationen Endoskopische Chirurgie des Harntraktes: Harnleiter- und Nierenspiegelung mit Steinentfernung und Probenentnahme (URS). Steinentfernung durch die Haut (PCNL). TUR-Prostata, TUR-Blase
13	VU13 - Tumorchirurgie

Medizinische Leistungsangebote	
	Alle Formen der Karzinomchirurgie (Prostatakarzinom, Hodenkarzinom, Peniskarzinom, Nierenkarzinom einschl. Ersatzblasenchirurgie) Ziel: höchstmögliches Maß an Erhaltung der Lebensqualität
14	VU14 - Spezialsprechstunde Kinderurolog.Sprechstunde mit Spezialsprechstunde bei kindlicher Phimose und vesiko-uretero-renalem Reflux; Onkologische Sprechstunde; Sprechstunde zur Inkontinenz von Frau und Mann, bei Infertilitäts- und Potenzproblemen des Mannes,zum künstlichen Schließmuskel bei Mann und Frau
15	VU17 - Prostatazentrum Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung. Diagnostik, Therapie und interdisziplinäre Beratung beim Prostatakarzinom
16	VU18 - Schmerztherapie Mitbetreuung von Patienten mit chronischen Schmerzen innerhalb des Zentrums für Schmerztherapie
17	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik z. B. Blasendruckmessung, Harnröhrendruckprofil, Video-Urodynamik bei Erwachsenen und bei besonderer Indikation bei Kindern
18	VC20 - Nierenchirurgie Tumorchirurgie der Niere und des Nierenbeckens einschließlich Nierenteilresektion. Nierenbeckenplastik (minimal-invasive Operationstechniken). Nierenteilresektion (laparoskopisch)
19	VU00 - Ambulante Operationen Viele kleinere Eingriffe können bei Kindern und Erwachsenen heute aufgrund der hohen Sicherheit der Operation und Narkose problemlos ambulant durchgeführt werden. Unsere Klinik stellt hierfür eigens ein ambulantes Operationszentrum bereit
20	VU00 - Kinderurologie In der urologischen Klinik werden Kinder aller Altersstufen mit urologischen Erkrankungen behandelt. Die Behandlung kann je nach Erkrankung ambulant oder stationär erfolgen
21	VC21 - Endokrine Chirurgie Diagnostik und Therapie von Nebennierentumoren. Chirurgische Hormonentzugstherapie beim Prostatakarzinom
22	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie Hernienchirurgie (Schlüssellochtechnik)



Medizinische Leistungsangebote	
23	VC62 - Portimplantation Zur Vorbereitung bei Chemotherapie bei urologischen Tumorerkrankungen
24	VG16 - Urogynäkologie Amb. Diagnostik zur Inkontinenzabklärung bei der Frau. Operative Therapie der Stressinkontinenz.
25	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen Perkutane, sonographisch gesteuerte Nierenbiopsien zur Abklärung von chronischen Nierenentzündungen. In besonders gelagerten Fällen auch laparoskopisch durchgeführte Nierenbiopsien
26	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen Statische und dynamische Röntgenuntersuchungen (unter Durchleuchtung) des gesamten Harntrakts
27	VR02 - Native Sonographie Sonographie von Nieren, Retroperitoneum, Harnblase, Prostata und äußerem Genitale
28	VR04 - Duplexsonographie Farbkodierte Duplexsonographie von Niere und Hoden
29	VR06 - Endosonographie Transrektale Ultraschalldiagnostik von Prostata, Samenblasen, Harnblase und distalem Harnleiter
30	VR16 - Phlebographie Schwellkörperdarstellung des Penis mit Kontrastmittel (bei Verletzungen)

#### B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.



B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2041
Teilstationäre Fallzahl:	0



## B-[9].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	459
2	N20	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter	229
3	C67	Harnblasenkrebs	192
4	C61	Prostatakrebs	147
5	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	143
6	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	137
7	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	94
8	R33	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen	83
9	N10	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	80
10	N45	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung	50
11	N35	Verengung der Harnröhre	37
12	N30	Entzündung der Harnblase	32
13	N32	Sonstige Krankheit der Harnblase	26
14	R31	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin	25
15	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	24
16	N36	Sonstige Krankheit der Harnröhre	18
17	C62	Hodenkrebs	18
18	N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen	18
19	N48	Sonstige Krankheit des Penis	16
20	R39	Sonstige Beschwerden, die Harnwege bzw. Harnblase betreffen	13
21	N41	Entzündliche Krankheit der Prostata	13
22	N47	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut	11
23	N17	Akutes Nierenversagen	11
24	N31	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung	10
25	N49	Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane	9
26	C60	Peniskrebs	8
27	N23	Vom Arzt nicht näher bezeichnete krampfartige Schmerzen im Bereich der Nieren, die in Bauch und Unterleib ausstrahlen können - Nierenkolik	8
28	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	7
29	I86	Sonstige Krampfadern	7
30	N28	Sonstige Krankheit der Niere bzw. des Harnleiters	7



## B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-13d	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel	940
2	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	730
3	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene	705
4	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	521
5	8-147	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Niere bzw. Harnwege zur Ableitung von Flüssigkeit außer Harn (Drainage)	269
6	5-550	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung	263
7	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	225
8	1-464	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm	132
9	5-601	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre	108
10	8-133	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke	101
11	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	93
12	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	92
13	1-665	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung	91
14	5-585	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	91
15	3-13f	Röntgendarstellung der Harnblase mit Kontrastmittel	85
16	5-570	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung	65
17	5-98b	Untersuchung des Harnleiters und Nierenbeckens mit einem schlauchförmigen Instrument, an dessen Ende eine Kamera installiert ist (Endoskop)	55
18	5-986	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)	53
19	5-604	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten	53
20	5-985	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten	46



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
21	8-138	Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauchs (Katheter) in der Niere zur Ableitung von Urin über die Bauchdecke	46
22	8-506	Wechsel bzw. Entfernung von eingebrachten Verbandsstoffen (Tamponaden) bei Blutungen	35
23	8-502	Behandlung einer Mastdarmlutung (Rektumblutung) durch Einbringen von Verbandsstoffen (Tamponade)	34
24	5-560	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung	30
25	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	30
26	5-554	Operative Entfernung der Niere	29
27	5-562	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung	26
28	5-569	Sonstige Operation am Harnleiter	23
29	5-576	Operative Entfernung der Harnblase - Zystektomie	23
30	5-622	Operative Entfernung eines Hodens	22

### B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1 Allgemeine urologische Sprechstunde</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
	VU17 - Prostatazentrum
	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
	Auf Überweisung von Urologen Diagnostik und Therapie von Miktionsstörungen. Therapie und Beratung bei gutartiger Prostatavergrößerung, neurogenen Harnblasenentleerungsstörungen, Nierensteinleiden, Harnwegsinfekten. Diagnostik und Therapie der Drang-, Stress- und neurogenen Harninkontinenz.
<b>2 Kinderurologische Sprechstunde</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VU08 - Kinderurologie
	Auf Überweisung von Urologen Diagnostik, Beratung und Therapie von kindlichen Erkrankungen am Genitale, der Harnblase, am Harnleiter, den Nieren und bei kindlichem Einnässen.
<b>3 Onkologische Sprechstunde</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>



<b>3 Onkologische Sprechstunde</b>	
VU13 - Tumorchirurgie	Auf Überweisung von Urologen Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei Karzinomen der Prostata, der Harnblase, der Nieren, des Harnleiters, des Penis und des Hodens. Ambulante Chemotherapie.
<b>4 Privatambulanz des Chefarztes</b>	
Privatambulanz	
<b>Leistungen:</b>	
VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU12 - Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU11 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU09 - Neuro-Urologie	
VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
Diagnostik und Therapie von urologischen Erkrankungen bei Erwachsenen, Kindern und Säuglingen	
<b>5 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen	
<b>6 Zentrale Notaufnahme</b>	
Notfallambulanz (24h)	
Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.	

### B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife	276
2	8-110	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen	109
3	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	80
4	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	30
5	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	14
6	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	6
7	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	≤5



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8	5-631	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden	≤5

### B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### B-[9].11 Personelle Ausstattung

#### B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	9,64	40	9,64	0	1,93	7,71	264,721
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,09		5,09	0	1,02	4,07	501,474

#### B-[9].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Urologie

#### B-[9].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Andrologie
2	Medikamentöse Tumorthherapie
3	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

#### B-[9].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					



Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	21,81	21,81	0	1,49	20,32	100,443
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	2,01	2,01	0	0,4	1,61	1267,7
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	3	3	0	0,6	2,4	850,417

**B-[9].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

**B-[9].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation**

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP15 - Stomamanagement
	In Kooperation mit externem Partner
7	ZP16 - Wundmanagement
8	ZP18 - Dekubitusmanagement
9	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[10] Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## B-[10].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Frauenheilkunde/Seiten/Frauenklinik.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Frauenheilkunde/Seiten/Frauenklinik.aspx</a>

## B-[10].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## B-[10].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. Vera Endres, Oberärztin, stellv. Ärztliche Leitung
Telefon:	0681 963 2231
Fax:	0681 963 2716
E-Mail:	<a href="mailto:gynaekologiesekretariat@klinikum-saarbruecken.de">gynaekologiesekretariat@klinikum-saarbruecken.de</a>

Name/Funktion:	Dr. med. Katja Lehmann, Oberärztin, stellv. Ärztliche Leitung
Telefon:	0681 963 2231
Fax:	0681 963 2716
E-Mail:	<a href="mailto:gynaekologiesekretariat@klinikum-saarbruecken.de">gynaekologiesekretariat@klinikum-saarbruecken.de</a>



## B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Keine Vereinbarung geschlossen
--	--------------------------------

## B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	<p>VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse</p> <p>diagnostische und therapeutische Möglichkeiten einschließlich stereotaktischer Vakuumbiopsie, NMR-gesteuerter Biopsie, Wächter-Lymphknotentechnik und onkologischer Nachbehandlung.</p>
2	<p>VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse</p> <p>diagnostische und therapeutische Möglichkeiten einschließlich stereotaktischer Vakuumbiopsie und NMR-gesteuerter Biopsie.</p>
3	<p>VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse</p> <p>Zentrum mit allen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten einschließlich stereotaktischer Vakuumbiopsie, NMR-gesteuerter Biopsie. Operationen bei Erkrankungen der Brustdrüse.</p>
4	<p>VG05 - Endoskopische Operationen</p> <p>Gesamtes Spektrum der laparoskopischen Operationen, z. B. Gebärmutterentfernung, Myomchirurgie. Gesamtes Spektrum hysteroskopischer Operationen (z. B. Myome, Gebärmutterfehlbildung, Polypen).</p>
5	<p>VG06 - Gynäkologische Chirurgie</p> <p>gynäkologischen Eingriffe bei gut- und bösartigen Tumoren, Endometriose und Senkungszuständen</p>
6	<p>VG07 - Inkontinenzchirurgie</p> <p>gynäkologischen Eingriffe bei gut- und bösartigen Tumoren, Endometriose und Senkungszuständen</p>
7	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren



Medizinische Leistungsangebote	
	Operationen bei gynäkologischen Tumorerkrankungen in Zusammenarbeit mit der Urologie und der Allgemeinchirurgie
8	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie Pränatale Diagnostik (Fruchtwasseruntersuchung, Chorionzottenbiopsie, Nabelschnurpunktion).
9	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften Betreuung von Risikoschwangerschaften und Risikogeburten in enger Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Perinatalzentrum)
10	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes Kindliche Zustandsdiagnostik und Fehlbildungsdiagnostik. Enge Zusammenarbeit und Betreuung bei mütterlichen oder kindlichen Erkrankungen mit dem Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level 1
11	VG12 - Geburtshilfliche Operationen Kaiserschnitte, Vakuum- und Zangengeburt, äußere Wendung und vaginale Geburt bei Beckenendlagen
12	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane Differenzierte konservative oder operative Therapie bei entzündlichen Erkrankungen.
13	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes Differenzierte, ggf. gebärmuttererhaltende Therapie bei Myomen und Krebsvorstufen des Gebärmutterhalses.
14	VG15 - Spezialsprechstunde Sprechstunde für Krebsvorstufen des Muttermundes, Brustsprechstunde, Endometriosesprechstunde, Pränatale Diagnostik, Dysplasie-Sprechstunde, Schwangerenambulanz, Beckenbodenambulanz.
15	VG18 - Gynäkologische Endokrinologie
16	VG19 - Ambulante Entbindung
17	VG00 - Elternschule Die Elternschule ist eine Anlaufstelle für alle Fragen von der Schwangerschaft bis zum Kleinkindalter. Sie bietet ein Gesamtpaket für junge Eltern mit Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Baby.. Nähere Infos auf unserer Homepage



Medizinische Leistungsangebote	
18	VK24 - Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen
	Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum</a>
19	VP14 - Psychoonkologie
	Regelmäßige Betreuung aller onkologischen Patientinnen in der Frauenklinik durch eine Psychologin.
20	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	Möglichkeit der Markierung oder Probenentnahme von kernspintomographisch auffälligen Befunden in der Brust.
21	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
	Kernspinuntersuchung der Brust

#### B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

#### B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2009
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[10].6 Hauptdiagnosen nach ICD

2015 fanden im Klinikum Saarbrücken 905 Geburten statt. Da unser Klinikum eines der nur zwei Perinatalzentren Level 1 zur Versorgung von Früh- und Reifgeborenen des Saarlandes ist, das auch auf die Betreuung von Risikoschwangerschaften spezialisiert ist, verteilten sich die Hauptdiagnosen für die Mütter im Zusammenhang mit der Entbindung über die Diagnosecodes O10 bis O82.

Die Hauptdiagnosen der neugeborenen Kinder werden entweder in der Frauenklinik (völlig gesunde Neugeborene) aufgelistet oder, je nach Art der Behandlungsbedürftigkeit bei Problemen des Neugeborenen, bei den Zahlen des Zentrums für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin oder der Intensivmedizin abgebildet.



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Neugeborene	417
2	O70	Dammriss während der Geburt	178
3	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	156
4	O68	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes	109
5	O80	Normale Geburt eines Kindes	103
6	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	99
7	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane	92
8	O71	Sonstige Verletzung während der Geburt	85
9	O64	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt	74
10	O42	Vorzeitiger Blasensprung	74
11	O99	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert	35
12	N83	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder	33
13	O21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	32
14	C50	Brustkrebs	26
15	O44	Fehllage der Plazenta vor dem Muttermund	26
16	O65	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens	25
17	O14	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin	25
18	O06	Vom Arzt nicht näher bezeichneter Schwangerschaftsabbruch	23
19	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	20
20	O36	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind	20
21	O47	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen	19
22	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	18
23	O82	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt	16
24	O75	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung	15
25	O00	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter	15
26	O46	Blutung vor der Geburt	14
27	O43	Krankhafter Zustand des Mutterkuchens (Plazenta)	11
28	Z39	Betreuung und Untersuchung der Mutter nach der Geburt	11



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
29	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	9
30	O23	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft	9

### B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Da Prozeduren der entlassenden Fachabteilung zuzuordnen sind, finden sich die Zahlen bezüglich der Entbindung und der Versorgung von Neugeborenen entweder bei den Zahlen der Frauenklinik aufgelistet oder bei den Zahlen des Zentrums für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin oder der Intensivmedizin, je nach der Notwendigkeit der Behandlungsintensität und Art der bestmöglichen Versorgung für das Neugeborene.

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	535
2	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	329
3	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	286
4	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung	192
5	5-740	Klassischer Kaiserschnitt	166
6	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht	135
7	8-515	Entbindung unter Zuhilfenahme bestimmter Handgriffe	118
8	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	59
9	5-728	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke	55
10	5-756	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt	55
11	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung	43
12	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	35
13	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	35
14	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt	31
15	9-280	Krankenhausbehandlung vor der Entbindung im gleichen Aufenthalt	30
16	5-657	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung	26
17	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	24
18	5-469	Sonstige Operation am Darm	21



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
19	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	18
20	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	18
21	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	15
22	5-681	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	14
23	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe	13
24	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau	12
25	5-653	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter	11
26	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	10
27	5-679	Sonstige Operation am Gebärmutterhals	10
28	5-744	Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Extrauterin gravidität)	10
29	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	8
30	5-872	Komplette operative Entfernung der Brustdrüse	8

## B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b>	<b>Chemotherapieambulanz</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Ambulante Chemotherapie
<b>2</b>	<b>Schwangerenambulanz</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Mutterschaftsvorsorge
<b>3</b>	<b>Gynäkologische Ambulanz</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Gynäkologische und geburtshilfliche Diagnostik und Therapie. Onkologische Nachsorge. Sprechstunde für Krebsvorstufen des Muttermundes, Brustsprechstunde, Endometriosesprechstunde, pränatale Diagnostik, Dysplasie-Sprechstunde, Schwangerenambulanz, Beckenbodenambulanz.
<b>4</b>	<b>Privatambulanz des Chefarztes</b>
	Privatambulanz

<b>4</b>	<b>Privatambulanz des Chefarztes</b>
	Gynäkologische und geburtshilfliche Diagnostik und Therapie
<b>5</b>	<b>Zentrale Notaufnahme</b>
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>6</b>	<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen
<b>7</b>	<b>Gynäkologische Ambulanz</b>
	Ambulanz im Rahmen von DMP
	Betreuung im Rahmen des DMP Programms Mammakarzinom

### B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	66
2	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	61
3	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	53
4	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	≤5
5	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	≤5
6	1-852	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese	≤5
7	5-691	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter	≤5
8	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	≤5
9	1-472	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt	≤5
10	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe	≤5
11	5-657	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung	≤5
12	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	≤5



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
13	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	≤5
14	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	≤5
15	5-675	Sonstige wiederherstellende Operation am Gebärmutterhals	≤5
16	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau	≤5

#### B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein



## B-[10].11 Personelle Ausstattung

## B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	13,8	40	9,79	4,01	2,62	11,18	179,696
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,65		3,64	4,01	1,45	6,2	324,032

## B-[10].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

## B-[10].11.1.2 Zusatzweiterbildung

## B-[10].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	17,03	17,03	0	0,36	16,67	120,516
Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	7,94	7,94	0	0	7,94	253,023
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	0,51	0,51	0	0,1	0,41	4900
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	2,5	2,5	0	0,47	2,03	989,655

**B-[10].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Onkologische Pflege

**B-[10].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation**

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[11] Augenheilkunde

## B-[11].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Klinik für Augenheilkunde****Chefarzt:**

Prof. Dr. med. Christian Teping  
 Facharzt für Augenheilkunde

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Augenheilkunde
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Augenheilkunde/Seiten/Augen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Augenheilkunde/Seiten/Augen.aspx</a>

## B-[11].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2700) Augenheilkunde

## B-[11].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Christian Teping, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2744
Fax:	0681 963 2870
E-Mail:	AugenklinikSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Keine Vereinbarung geschlossen
--	--------------------------------

## B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VA01 - Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde Tumorchirurgie des Auges einschließlich Brachytherapie
2	VA02 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita Plastische und kosmetische Lidoperationen, Tränenwegschirurgie, Operationen der vorderen Augenhöhle
3	VA03 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva Alle operativen Maßnahmen an der Bindehaut einschließlich der Transplantationschirurgie
4	VA04 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers Hornhauttransplantation
5	VA05 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse Operation des Grauen Stars mit Einpflanzung moderner künstlicher Linsen. Refraktiver Linsenaustausch und phake Intraokularlinsen.



Medizinische Leistungsangebote	
6	VA06 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut Farbstoffdarstellung, optische Kohärenztomographie. Sämtliche moderne Verfahren der Netzhautchirurgie einschließlich Lasermaßnahmen.
7	VA07 - Diagnostik und Therapie des Glaukoms Sämtliche operative Eingriffe und Lasermaßnahmen bei Grünem Star (Glaukom)
8	VA08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels Moderne Verfahren der Glaskörper- und Netzhautchirurgie. Glaskörperinjektionen bei Makulaerkrankungen.
9	VA09 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn Elektrophysiologie, Sehnervenkopftomographie, bildgebende Verfahren sowie konservative und operative Behandlungsverfahren
10	VA10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern Sämtliche Schieloperationen
11	VA11 - Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit Alle diagnostischen Behandlungsmöglichkeiten zur Ursachenabklärung.
12	VA12 - Ophthalmologische Rehabilitation Verschiedene Systeme der vergrößernden Sehhilfen einschließlich Lesegeräte
13	VA13 - Anpassung von Sehhilfen Brillenverordnungen, Kontaktlinsenverordnungen
14	VA14 - Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen Speziell ausgebildete Orthoptistinnen führen in Zusammenarbeit mit dem Augenarzt die Diagnostik und die Therapie in der Sehschule durch.
15	VA15 - Plastische Chirurgie Plastische und kosmetische Lidoperationen. Fettresektion der vorderen Augenhöhle, z. B. bei Schilddrüsenerkrankungen
16	VA16 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde
17	VA17 - Spezialsprechstunde



Medizinische Leistungsangebote	
	Sprechstunde für: hochgradig Sehbehinderte, Patienten mit Grünem Star (Glaukom) inkl. Sehnerven-Tomographie, Patienten mit altersbedingter Maculadegeneration, Diabetiker mit Augenerkrankungen
18	VA18 - Laserchirurgie des Auges Sämtliche operative Eingriffe und Lasermaßnahmen bei den verschiedenen Formen des Grünen Stars, bei Diabetes mellitus, Durchblutungsstörungen des Auges sowie bei degenerativen Netzhautprozessen
19	VA00 - Behandlung schwerer Verätzungen und Verbrennungen des Auges Überregionaler Schwerpunkt
20	VC24 - Tumorchirurgie Lidtumoren mit plastischer Deckung, intraokulare Tumore, Brachytherapie bei Aderhautmelanomen
21	VC25 - Transplantationschirurgie Hornhauttransplantationen am Auge, Hauttransplantationen an den Augenlidern, Bindehauttransplantationen, Amniontransplantationen (Eihaut)
22	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes Verletzungen, Verätzungen und Verbrennungen des Auges und seiner Anhangsgebilde.
23	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe Plastisch rekonstruktive Eingriffe in der Augen umgebenden Gesichtsregion
24	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie Ästhetische/plastische Chirurgie der Augenlider
25	VD01 - Diagnostik und Therapie von Allergien Behandlung allergischer Augenerkrankungen
26	VD02 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen Diagnostik und Therapie autoimmunologisch bzw. HIV-bedingter Uveitis-Erkrankungen am Auge; konservativ und operativ
27	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren Operative Behandlung von Hauttumoren im Bereich der Augenlider und Umgebung inkl. plastischer Deckung.
28	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut

Medizinische Leistungsangebote	
	Konservative und operative Therapie der Infektionen der Augenlider und der vorderen Orbita sowie der ableitenden Tränenwege
29	VD05 - Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen Behandlung von Pemphigus- und pemphigoiden Augenbeteiligungen inkl. Transplantationschirurgie
30	VD06 - Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten Behandlung der schuppenbildenden Lidranderkrankungen
31	VH12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege Sondierung, Spülungen, Kontrastmitteldarstellung sowie sämtliche chirurgische Verfahren im Bereich der ableitenden Tränenwege inkl. Säuglinge
32	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie Chirurgie der Basaliome im Bereich des Nasenrückens
33	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Augenlider und ihrer Umgebung einschl. der ableitenden Tränenwege
34	VH21 - Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich Tumore von Bindehaut, Augenlidern und Umgebung
35	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren Arterielle Verschlusskrankheiten von Netzhaut und Sehnerv
36	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten bei venösen Verschlusskrankheiten der Netzhaut und des Sehnerven
37	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) Hypertone Netzhaut- und Sehnervenkrankungen
38	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten Diabetische Augenerkrankungen aller Art. Augen und Orbitaerkrankungen bei Schilddrüsenleiden.
39	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen Behandlung der onkologisch bedingten Augenerkrankungen



Medizinische Leistungsangebote	
40	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
	Diagnostik und Therapie der infektiösen und parasitären Augenbeteiligungen
41	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
	Therapie bei Netzhaut- und Glaskörperbeteiligung am Auge
42	VK05 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
	Diagnostik und Therapie von Augenbeteiligungen bei Erkrankungen der endokrinen Drüse
43	VK09 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
	Konservative und operative Therapie von Augenbeteiligungen bei rheumatoider Arthritis
44	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
	Diagnostik und Therapie von Augenbeteiligungen bei onkologischen Erkrankungen
45	VK12 - Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
	Diagnostik und Laser- bzw. operative Therapie der Frühgeborenenretinopathie. Behandlung von Augenbeteiligungen im Rahmen der pädiatrischen Intensivmedizin
46	VK16 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
	Diagnostik und Therapie von Augenbeteiligungen bei neurologischen Erkrankungen. Schieldiagnostik. Sehnervendiagnostik
47	VK18 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen
	Diagnostik und Therapie von Augenbeteiligungen bei neurometabolischen Erkrankungen, Schieldiagnostik. Sehnervendiagnostik
48	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
	Augenärztliche Diagnostik bei Fehlbildungen und ggf. notwendige operative Versorgung
49	VK21 - Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
	Hornhaut- und Linsen Chirurgie bei Down-Syndrom. Linsen-, Glaskörper- und Netzhautchirurgie bei Marfan-Syndrom. Diagnostik und ggf. Therapie sonstiger chromosomaler Anomalien.



Medizinische Leistungsangebote	
50	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener Diagnostik der Frühgeborenenretinopathien sowie Therapie mittels Laserbehandlung, Kryotherapie sowie intraokularer Operationen
51	VK25 - Neugeborenencreening Schioldiagnostik, Tränenwegsdiagnostik
52	VK27 - Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes Diagnostik der psychosomatischen Sehschwäche/Erblindung
53	VK31 - Kinderchirurgie Sämtliche operativen Eingriffe von Augenerkrankungen im Kindesalter
54	VK32 - Kindertraumatologie Sämtliche operativen Eingriffe im Bereich der Traumatologie des Auges, der Augenlider und der Tränenwege
55	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei cerebro-vaskulären Erkrankungen
56	VN03 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung entzündlicher ZNS-Erkrankungen
57	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei malignen Erkrankungen des Gehirns
58	VN07 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei gutartigen Tumoren des Gehirns
59	VN08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei Erkrankungen der Hirnhäute
60	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems Diagnostik und Therapie der Sehnervenbeteiligung bei demyelinisierenden Erkrankungen des zentralen Nervensystems
61	VN16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels

Medizinische Leistungsangebote	
	Ptosis-Diagnostik und -chirurgie, Schioldiagnostik und Therapie
62	VN17 - Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
	Schioldiagnostik und Therapie
63	VR02 - Native Sonographie
	Sämtliche Ultraschalluntersuchungen des Auges und der Augenhöhle
64	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
	Durchleuchtung des Augapfels im Rahmen der Tumordiagnostik
65	VR14 - Optische laserbasierte Verfahren
	Optische Kohärenztomographie (OCT) des Auges. Laserbasierte Tomographie des Sehnervenkopfes und der Makula des Auges
66	VR15 - Arteriographie
	Fluoreszenzangiographie des Augenhintergrundes
67	VR33 - Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
	Brachytherapie der Aderhautmelanome des Auges

#### B-[11].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

#### B-[11].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1354
Teilstationäre Fallzahl:	0



## B-[11].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	H25	Grauer Star im Alter - Katarakt	355
2	H40	Grüner Star - Glaukom	223
3	H34	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges	105
4	H33	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges	87
5	H35	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges	62
6	H16	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis	53
7	H18	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges	45
8	H47	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn	34
9	H11	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Bindehaut des Auges	28
10	H43	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges	24
11	B02	Gürtelrose - Herpes zoster	24
12	H26	Sonstiger Grauer Star	23
13	T85	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren	20
14	S05	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle	20
15	C44	Sonstiger Hautkrebs	17
16	H02	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides	17
17	H20	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers des Auges	17
18	T26	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge bzw. zugehörige Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln	16
19	H21	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Regenbogenhaut (Iris) oder des Strahlenkörpers des Auges	16
20	H44	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels	15
21	H00	Gerstenkorn bzw. Hagelkorn	15
22	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	14
23	H46	Entzündung des Sehnervs	11
24	H04	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates	11
25	B00	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren	10
26	H27	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse	7
27	H30	Entzündung der Aderhaut bzw. der Netzhaut des Auges	7
28	H53	Sehstörung	7
29	H05	Krankheit bzw. Veränderung der knöchernen Augenhöhle	6
30	E05	Schilddrüsenüberfunktion	6



## B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	721
2	8-020	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken	410
3	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	408
4	3-300	Spezielles bildgebendes Untersuchungsverfahren, das beispielsweise zur Untersuchung des Augenhintergrundes eingesetzt wird	362
5	5-156	Sonstige Operation an der Netzhaut	340
6	5-158	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper	248
7	5-154	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung	242
8	5-159	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper	202
9	5-137	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	186
10	1-220	Messung des Augeninnendrucks	166
11	5-985	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten	156
12	5-155	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut	115
13	5-138	Operation an der Lederhaut des Auges (Sklera)	82
14	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	70
15	5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	56
16	5-133	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	55
17	5-134	Senkung des Augeninnendrucks durch eine Operation ohne Ableitung des Kammerwassers nach außen	52
18	5-149	Sonstige Operation an der Augenlinse	48
19	5-123	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Hornhaut des Auges	41
20	5-142	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)	41
21	5-129	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges	38
22	5-112	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges	37



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
23	5-124	Nähen der Hornhaut des Auges	33
24	5-146	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse	31
25	5-122	Operation bei dreieckigen Bindehautfalten im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium)	31
26	5-132	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper	30
27	5-115	Nähen der Bindehaut des Auges	28
28	5-131	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation	28
29	5-095	Nähen des Augenlides	25

### B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1 Augenambulanz	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VA06 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut
	VA03 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva
	Diagnostik und Therapie der Augenerkrankungen
2 Spezialsprechstunde	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VA13 - Anpassung von Sehhilfen
	VA07 - Diagnostik und Therapie des Glaukoms
	VA11 - Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit
	Sprechstunde für hochgradig Sehbehinderte, Patienten mit Grünen Star (Glaukom) inkl. Sehnerven-Tomographie. Patienten mit altersbedingter Maculadegeneration, Diabetiker mit Augenerkrankungen, Lasertherapie am Auge
3 Sehschule	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VA04 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers
	VA02 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
	VA09 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn
	VA14 - Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen
	Diagnostik und Behandlung von Störungen der Sehentwicklung und des Schielens
4 Privatambulanz des Chefarztes	



<b>4 Privatambulanz des Chefarztes</b>	
	Privatambulanz Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung
<b>5 Zentrale Notaufnahme</b>	
	Notfallambulanz (24h) Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>6 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

### B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	1203
2	5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	702
3	5-155	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut	280
4	5-142	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)	271
5	5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	167
6	5-093	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides	48
7	5-10b	Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel	25
8	5-10a	Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel	25
9	5-154	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung	22
10	5-10k	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln	20
11	5-159	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper	16
12	5-097	Lidstraffung	16
13	5-133	Senkung des Augeninnendruckes im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	12
14	5-149	Sonstige Operation an der Augenlinse	12



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
15	5-129	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges	9
16	5-137	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	8
17	5-112	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges	≤5
18	5-095	Nähen des Augenlides	≤5
19	5-10e	Sonstige Operation an geraden Augenmuskeln	≤5
20	5-10c	Korrekturoperation bei frühkindlichem Innenschielen	≤5
21	5-10g	Schwächender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel z.B. bei Schielen	≤5
22	5-098	Senkrechte Lidverlängerung	≤5
23	5-147	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Augenlinse	≤5
24	5-114	Lösung von Verklebungen zwischen der Bindehaut des Auges und dem Augenlid	≤5

#### B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

#### B-[11].11 Personelle Ausstattung

##### B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	10,84	40	10,84	0	5,32	5,52	245,29
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,85		4,85	0	2,38	2,47	548,178

##### B-[11].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Augenheilkunde



## B-[11].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	12,94	12,94	0	2,57	10,37	130,569
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	1,42	1,42	0	0,7	0,72	1880,56
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	5,15	5,15	0	2,52	2,63	514,829

## B-[11].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

## B-[11].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement



B-[12] Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit

B-[12].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Klinik für Neurologie mit klinischer Neurophysiologie, neurologischer Intensivmedizin**  
**Zertifizierte überregionale Stroke Unit**



**Chefarzt:**

Prof. Dr. med. Karl-Heinz Grotemeyer  
 Arzt für Neurologie und Psychiatrie  
 Spezielle Schmerztherapie  
 Neurologische Intensivmedizin  
 Regionalbeauftragter der Deutschen Schlaganfallhilfe  
 Regionalbeauftragter der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Neurologie/Seiten/Neurologie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Neurologie/Seiten/Neurologie.aspx</a>



## B-[12].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2800) Neurologie
2	(2856) Neurologie/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten

## B-[12].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Karl-Heinz Grotemeyer, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2451
Fax:	0681 963 2281
E-Mail:	NeurologieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[12].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Keine Vereinbarung geschlossen
--	--------------------------------

## B-[12].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen Komplette Diagnostik und Therapie im Rahmen einer zertifizierten überregionalen Stroke Unit
2	VN02 - Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen In Kooperation mit der Neurochirurgie und dem zertifizierten Gefäßzentrum werden nahezu alle neurovaskulären Erkrankungen behandelt, einschl. Stent-Anlage, Thrombektomie in Kooperation mit Neuroradiologie
3	VN03 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen Aufsteigende Lähmungen, multiple Sklerose, Meningitis, Encephalitis
4	VN04 - Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen



Medizinische Leistungsangebote	
	z. B. Muskelschwäche bei Myasthenie
5	VN05 - Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden Insbesondere Altersepilepsie (z. B. nach Schlaganfall)
6	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns Behandlung von malignen Erkrankungen des Nervensystems in Kooperation mit der Neurochirurgie, der Strahlentherapie und der Onkologie
7	VN07 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems in Kooperation mit der Neurochirurgie.
8	VN08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute Therapie und Behandlung bei Entzündungen der Hirn- und Rückenmarkshäute.
9	VN10 - Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen Verlust von Teilen des Nervensystems, z. B. Amyotrophe Lateralsklerose
10	VN11 - Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen Betreuung von Parkinsonpatienten und Einstellung der Erkrankung im Rahmen stationärer und ambulanter Behandlung
11	VN12 - Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems z. B. Parkinsonkrankheit, Demenzen, Systematrophien
12	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems Für die Behandlung der MS-Patienten steht neben modernsten diagnostischen Verfahren eine spezielle MS-Nurse (Krankenschwester mit Spezialausbildung) zur stationären und ambulanten Begleitung der Patienten zur Verfügung.
13	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus In Kooperation mit den Kliniken für Neurochirurgie, Orthopädie und Neuroradiologie wird dieses Krankheitsbild auch unter dem Aspekt einer speziellen Schmerztherapie behandelt.
14	VN15 - Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems

Medizinische Leistungsangebote	
	Abklärung von Polyneuropathien in Kooperation mit den übrigen Abteilungen des Klinikums
15	VN16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels z. B. Myasthenie, Lambert-Eaton-Syndrom
16	VN17 - Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen im Rahmen der Grunderkrankung, z. B. Schlaganfall
17	VN18 - Neurologische Notfall- und Intensivmedizin Die Intensivmedizin versorgt überregional neurologische Notfälle über 24 Stunden täglich.
18	VN19 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen Untersuchung und Behandlung von Patienten mit Alterskrankheiten
19	VN20 - Spezialsprechstunde Sprechstunden für Patienten mit: Parkinsonerkrankungen, Durchblutungsstörungen, Demenz, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, chronischen Nervenschmerzen, Patienten mit Multiple Sklerose-Erkrankung.
20	VN21 - Neurologische Frührehabilitation Im Rahmen der Schlaganfallbehandlung
21	VN22 - Schlafmedizin Im Rahmen der Neurophysiologie
22	VN23 - Schmerztherapie Kopfschmerzsprechstunde, Rückenschmerzsprechstunde, Neuropathieschmerz, chronische Schmerzsymptome
23	VN24 - Stroke Unit Zertifizierte, überregionale Stroke Unit. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Neurologie">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Neurologie</a>
24	VN00 - Abklärung und Behandlung von Kopfschmerzen Spezielle Schmerztherapie mit Schwerpunkt Kopfschmerz
25	VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes



Medizinische Leistungsangebote	
	Abklärung mittels akustisch evozierter Potentiale (Elektrodiagnostik)
26	VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres Diagnostik und Therapie bei Gleichgewichtsstörungen
27	VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie Schwindelabklärung mittels moderner neurophysiologischer Verfahren
28	VH24 - Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen z. b. nach Schlaganfall
29	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren Im Rahmen der Schlaganfallbehandlung
30	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten Schlaganfallbehandlung (Stroke Unit), vaskuläre Demenzen.
31	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) Einstellung von Hochdruckpatienten im Rahmen der Schlaganfallbehandlung.
32	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) Abklärung und Behandlung von HIV Patienten mit neurologischer Beteiligung, Langzeitbetreuung
33	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis Im Rahmen der neurologischen Intensivmedizin
34	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen Im Rahmen der Schlaganfall Stroke Unit Behandlung
35	VI32 - Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin Im Rahmen der Neurophysiologie
36	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen Im Rahmen der Schlaganfalldiagnostik
37	VI34 - Elektrophysiologie z. B. im Rahmen der Polyneuropathieabklärung
38	VI39 - Physikalische Therapie



Medizinische Leistungsangebote	
	Im Rahmen der Schmerztherapie
39	VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Muskels. Abklärung von Muskelerkrankungen mittels Elektromyographie und Biopsie.
40	VP01 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen Therapie und Behandlung von Anfällen bei Alkoholabhängigkeit
41	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen Differentialdiagnostik organisch, somatoform oder Depression
42	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen Behandlung und Therapie von hirnorganischen Psychosyndromen
43	VR02 - Native Sonographie Sonographie von Nervensträngen
44	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie Dopplersonographie der gehirnversorgenden Blutgefäße und der Gehirngefäße
45	VR04 - Duplexsonographie Duplexsonographie der gehirnzuführenden Gefäße und der Gehirngefäße.
46	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel zur Abklärung von Gefäßveränderungen
47	VU09 - Neuro-Urologie Abklärung von Erektionsstörungen und Beckenbodenschwächen in Kooperation mit den Urologen

B

STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN

#### B-[12].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.



## B-[12].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2560
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[12].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	548
2	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	451
3	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	294
4	G44	Sonstiger Kopfschmerz	224
5	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	152
6	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	53
7	G43	Migräne	43
8	R20	Störung der Berührungsempfindung der Haut	41
9	G41	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen	38
10	E86	Flüssigkeitsmangel	38
11	G51	Krankheit des Gesichtsnervs	37
12	G35	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose	32
13	I95	Niedriger Blutdruck	24
14	F05	Verwirrtheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt	22
15	H53	Sehstörung	21
16	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	21
17	M54	Rückenschmerzen	19
18	I67	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn	19
19	F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	18
20	F44	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung	17
21	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	16
22	S06	Verletzung des Schädelinneren	14
23	G20	Parkinson-Krankheit	11
24	F41	Sonstige Angststörung	11
25	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	11



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
26	A69	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien	11
27	G70	Krankheit mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie	11
28	R56	Krämpfe	10
29	G50	Krankheit des fünften Hirnnervs	9
30	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	9

### B-[12].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	1399
2	8-981	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls	1042
3	9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	665
4	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	383
5	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	357
6	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	100
7	8-020	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken	60
8	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	54
9	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	14
10	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	14
11	8-920	Überwachung der Gehirnströme für mehr als 24 Stunden	12
12	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	6
13	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	4
14	8-151	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z. B. Flüssigkeit	< 4
15	8-192	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Narkose (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde	< 4



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
16	6-006	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 6 des Prozedurenkatalogs	< 4
17	8-152	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	< 4
18	3-993	Mengenmäßige Bestimmung bestimmter Werte wie Organfunktion oder Blutflussgeschwindigkeit	< 4
19	1-854	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	< 4

### B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1 Multiple Sklerose-Sprechstunde</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
	VN04 - Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
	Diagnostik, Behandlung und Beratung von Patienten mit Multipler Sklerose
<b>2 Demenzsprechstunde</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
	Diagnostik, Behandlung und Beratung von Demenzpatienten
<b>3 Hirndurchblutungssprechstunde</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VN02 - Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
	Diagnostik, Behandlung und Beratung von Patienten mit Durchblutungsstörungen im Gehirn
<b>4 Kopfschmerzsprechstunde</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VN23 - Schmerztherapie
	Spezielle Schmerztherapie
<b>5 Anfallssprechstunde</b>	



<b>5 Anfallssprechstunde</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VN05 - Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
<b>6 Parkinsonsprechstunde</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VN12 - Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
	VN11 - Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
	Diagnostik, Behandlung und Beratung von Parkinsonpatienten
<b>7 Zentrale Notaufnahme</b>	
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>8 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen
<b>9 Schlaganfall-Nachsorge</b>	
	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V
	<b>Leistungen:</b>
	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
	Integriertes Nachsorgeangebot der Klinik in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und den Ersatzkassen. Schlaganfall-Patienten, die in einer der Ersatzkassen versichert sind, werden zwei Jahre nach einem Schlaganfall weiterhin engmaschig betreut.

**B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.



## B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[12].11 Personelle Ausstattung

## B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	15,01	40	15,01	0	1,35	13,66	187,408
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	5		5	0	0,45	4,55	562,637

## B-[12].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	
1	Neurologie
2	Psychiatrie und Psychotherapie

## B-[12].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin
2	Labordiagnostik – fachgebunden –
3	Spezielle Schmerztherapie
4	Suchtmedizinische Grundversorgung

## B-[12].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	38,49	38,49	0	0	38,49	66,5108



Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	3,33	3,33	0	0,3	3,03	844,884
--	------	------	---	-----	------	---------

#### B-[12].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

#### B-[12].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP02 - Bobath
3	ZP06 - Ernährungsmanagement
4	ZP09 - Kontinenzmanagement
5	ZP12 - Praxisanleitung
6	ZP13 - Qualitätsmanagement
7	ZP14 - Schmerzmanagement
8	ZP18 - Dekubitusmanagement
9	ZP19 - Sturzmanagement



B-[13] Institut für Strahlentherapie

B-[13].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Institut für Strahlentherapie**



**Ärztlicher Leiter:**  
 Joachim Weis  
 Facharzt für Strahlentherapie  
 Facharzt für diagnostische Radiologie

Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Institut für Strahlentherapie
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Strahlentherapie/Seiten/Strahlentherapie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Strahlentherapie/Seiten/Strahlentherapie.aspx</a>

B-[13].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(3300) Strahlenheilkunde



## B-[13].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Joachim Weis, Ärztlicher Leiter
Telefon:	0681 963 2824
Fax:	0681 963 2846
E-Mail:	StrahlentherapieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[13].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
---	----

## B-[13].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VR32 - Hochvoltstrahlentherapie Strahlentherapie mit Photonen und schnellen Elektronen (z.B. Hauttumore). Bildgeführte, intensitätsmodulierte Rotationsbestrahlung (VMAT ), Onboardimaging zur Lagekontrolle (Cone-beam-CT ).
2	VR35 - Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie Kopf- und Körpermasken
3	VR37 - Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie Computertomographie, unterstützte Bestrahlungsplanung und Simulation, 3D-tumorkonformal.
4	VR00 - Schmerztherapie Im Rahmen schmerzreduzierender Bestrahlungsverfahren, ggf. mit medikamentöser Begleitbehandlung
5	VR02 - Native Sonographie In Verbindung mit strahlentherapeutischen Maßnahmen

Medizinische Leistungsangebote	
6	VC24 - Tumorchirurgie
	Strahlentherapie in Kombination mit operativer Tumorbehandlung, z. B. präoperativ (neoadjuvant) oder postoperativ (adjuvant)
7	VC43 - Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)
	Strahlentherapie in Kombination mit operativer Tumorbehandlung (hirneigene Tumore und Metastasen)
8	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
	Strahlenbehandlung in Kombination mit operativer Behandlung von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
9	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	Strahlenbehandlung in Kombination mit operativer Behandlung von bösartigen Tumoren der weiblichen Genitale
10	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
	Strahlenbehandlung von internistisch-onkologischen Erkrankungen (z. B. Bronchialkarzinom, Speiseröhrenkarzinom, Darmtumoren, Metastasen, ggf. in Verbindung mit Chemotherapie. Die Strahlentherapie ist Kooperationspartner des Lungenzentrums der SHG Völklingen und des Darmzentrums Püttlingen.
11	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
	Strahlentherapie von Hirntumoren und Hirnmetastasen
12	VO11 - Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
	Strahlentherapie bei Tumoren des Bewegungsapparates (z. B. Wirbelsäule)
13	VU13 - Tumorchirurgie
	Strahlentherapie in Kombination mit operativen Behandlungen urologischer Tumore und deren Metastasen
14	VZ10 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich
	Strahlenbehandlung in Kombination mit operativen Behandlungen von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich



### B-[13].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

### B-[13].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nicht zutreffend, keine bettenführende Abteilung.

### B-[13].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

### B-[13].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	648
2	8-529	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung	110
3	8-528	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung	66
4	8-527	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung	26
5	8-523	Sonstige Form der hochenergetischen Strahlenbehandlung, z.B. mittels Telekobaltgeräten und Linearbeschleunigern	< 4

### B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	<b>Strahlentherapeutische Ambulanz</b> Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) <b>Leistungen:</b> VR35 - Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie Perkutane Strahlentherapie benignen und malignen Erkrankungen. Erstgespräch, Bestrahlungsplanung, Bestrahlung und Versorgung der Patienten während der Behandlung. Abschlussuntersuchung und Nachsorge bei Bestrahlungspatienten
2	<b>Privatambulanz</b>



<b>2</b>	<b>Privatambulanz</b>
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VR00 - Durchführung der Strahlentherapie am Linearbeschleuniger
	Perkutane Strahlentherapie benigner und maligner Erkrankungen. Erstgespräch, Bestrahlungsplanung, Bestrahlung und Versorgung der Patienten während der Behandlung. Abschlussuntersuchung und Nachsorge bei Bestrahlungspatienten

### B-[13].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### B-[13].11 Personelle Ausstattung

#### B-[13].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	2	40	2	0	1	1	0
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	2		2	0	1	1	0

#### B-[13].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Strahlentherapie
2	Radiologie
	Facharzt für diagnostische Radiologie



---

### B-[13].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

### B-[13].11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu. Keine bettenführende Abteilung.



## B-[14] Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen

## B-[14].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen****Chefarzt:**

Dr. med. Dr. dent. Herbert Rodemer M.A.

Facharzt für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Plastische Operationen

Zahnarzt für Oralchirurgie

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Kieferchirurgie/Seiten/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/ de/fachabteilungen/Kieferchirurgie/ Seiten/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. aspx</a>

## B-[14].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1900) Plastische Chirurgie
2	(3500) Zahn/Kieferheilkunde Mund- und Kieferchirurgie

## B-[14].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. Dr. dent. Herbert Rodemer M.A., Chefarzt
Telefon:	0681 963 2331
Fax:	0681 963 2448
E-Mail:	MKGSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[14].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
--	----

## B-[14].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VZ01 - Akute und sekundäre Traumatologie Versorgung von Patienten mit Gesichtsverletzungen, Behandlung von Frakturen des Gesichtsschädels und des Unterkiefers, Korrektur von Narben und anderen Verletzungsfolgen im Gesicht, Behandlung von Mehrfachverletzungen.
2	VZ03 - Dentale Implantologie Einbringen dentaler Implantate inkl. aller Verfahren zur Wiederherstellung und Augmentation verloren gegangenen Kieferknochens.
3	VZ04 - Dentoalveoläre Chirurgie Weisheitszahnentfernung, Wurzelspitzenresektion, Zahnfreilegungen, Zahnextraktionen, zahnärztlich chirurgische Behandlung von Risikopatienten, Behandlung von Kindern in Vollnarkose
4	VZ05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle Diagnostik und Behandlung von Mundschleimhauterkrankungen sowie der gut- und bösartigen Tumoren der Mundschleimhaut.
5	VZ06 - Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien

Medizinische Leistungsangebote	
	Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelspalten. Operative Korrektur von Kieferfehlstellungen (kieferorthopädische Chirurgie).
6	VZ07 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen Entfernung von Speichelsteinen. Entfernung von gut- und bösartigen Tumoren der großen und kleinen Speicheldrüsen, insbesondere der Ohrspeicheldrüse mit Erhalt des Nervus facialis (Gesichtsnerv).
7	VZ08 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne Chirurgische Zahnsanierung, insbesondere bei Risikopatienten und bei Kindern (Behandlung in Vollnarkose).
8	VZ09 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates Chirurgische Zahnsanierung, insbesondere bei Risikopatienten und bei Kindern (Behandlung in Vollnarkose).
9	VZ10 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich Chirurgie der gut- und bösartigen Tumoren der Mundhöhle und der Kiefer inklusive aller wiederherstellenden Operationsverfahren inklusive mikrochirurgischer Gewebettransfer. Entfernungen von Tumoren der Gesichtshaut unter Verwendung plastischer Operationsmethoden.
10	VZ11 - Endodontie Wurzelkanalbehandlung im Rahmen einer chirurgischen Wurzelspitzenresektion
11	VZ12 - Epithetik Einpflanzen von Implantaten als Halteelemente für Gesichtsepithelisen.
12	VZ13 - Kraniofaziale Chirurgie Frontoorbitales advancement. Operative Korrektur von Schädeldeformitäten infolge vorzeitiger Verknöcherung der Schädelnähte (z.B. frontoorbitales advancement) in Zusammenarbeit mit Neurochirurgie.
13	VZ14 - Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen Versorgung aller Frakturen der Kiefer- und Gesichtsschädelknochen. Operative Korrektur von in Fehlstellung verheilten Frakturen und Wiederherstellung von Kiefer-Gesichtsschädelknochen mit geeigneten Transplantaten.
14	VZ15 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie Operationen von Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten, Korrektur von Narben, Wiederherstellung der Gesichtsteile mittels plastischer Operationsmethoden, Knochenverpflanzung zur Wiederherstellung und zum Aufbau der Kieferknochen inklusive dem Einsetzen von Zahnimplantaten.



Medizinische Leistungsangebote	
15	VZ16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks Konservative und operative Behandlungen von Erkrankungen der Kiefergelenke
16	VZ17 - Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich Behandlung von Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten und anderen Fehlbildungen des Gesichtes
17	VZ18 - Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs Operative Zahnfreilegungen zur kieferorthopädischen Einordnung. Beseitigung von Durchbruchshindernissen bleibender Zähne, z. B. Zysten, gutartige Tumore
18	VZ20 - Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose Operative Zahnfreilegungen zur kieferorthopädischen Einordnung. Beseitigung von Durchbruchshindernissen bleibender Zähne, z. B. Zysten, gutartige Tumore.
19	VZ00 - Zahnärztliche Chirurgie Wiederherstellung und Verbesserung des Prothesenhaltes unter Verwendung moderner Operationstechniken und aller Maßnahmen der zahnärztlichen Implantologie.
20	VA02 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita Versorgung von Frakturen im Bereich der Augenhöhle, Entfernung von Tumoren in der Augenhöhle in Zusammenarbeit mit der Augenklinik.
21	VC30 - Septische Knochenchirurgie Konservative und operative Behandlung der Kieferosteomyelitis (Knochenmarksentzündung) unter besonderer Berücksichtigung von Patienten nach Strahlen- oder Bisphosphonat Therapie
22	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen Konservative und operative Behandlung der Kieferosteomyelitis (Knochenmarksentzündung) unter besonderer Berücksichtigung von Patienten nach Strahlen- oder Bisphosphonat-Therapie.
23	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes Versorgung sämtlicher Weichteilverletzungen des Kopfes, Frakturversorgung Gesichtsschädel. Frakturversorgung vordere Schädel-Basis in Zusammenarbeit mit Neurochirurgie
24	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses Versorgung von Verletzungen der Halsweichteile



Medizinische Leistungsangebote	
25	VC47 - Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels Operative Korrektur von Fehlstellungen der Kiefer in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Kieferorthopäden. Operative Korrektur von Fehlbildungen des Hirn- und Gesichtsschädels (craniofaciale Chirurgie in Kooperation mit Neurochirurgie)
26	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe Wiederherstellung nach Entfernung von Gesichtshauttumoren und nach Unfällen. Knöcherner Rekonstruktion von Ober- und Unterkiefer. Kieferaufbau vor Einsetzen von Zahnimplantation. Narbenkorrekturen
27	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie Narbenkorrekturen im Gesicht, Lidhautstraffung, Gesichtshautstraffung, funktionelle ästhetische Nasenkorrekturen, Entfernung ästhetisch störender Hautveränderungen.
28	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren Entfernung von Tumoren der Gesichtshaut unter Verwendung plastischer Operationsmethoden
29	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut Behandlung von entzündlichen Erkrankungen der Gesichtshaut (Furunkel, Erysipel, Gürtelrose)
30	VD08 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung Entfernung und operative Wiederherstellung nach Strahlenschäden der Gesichtshaut
31	VD12 - Dermatochirurgie Entfernung von ästhetisch störenden Hautveränderungen. Straffungsoperation der Gesichtshaut.
32	VH00 - Erkrankungen des Kiefergelenkes Konservative und operative Behandlung von Erkrankungen des Kiefergelenkes.
33	VH00 - Versorgung von Unfallverletzungen Versorgung von Patienten mit Gesichtsverletzungen, Behandlung von Frakturen des Gesichtsschädels und des Unterkiefers, Korrektur von Narben und anderen Verletzungsfolgen im Gesicht, Behandlung von Mehrfachverletzungen.
34	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres Behandlung von Verletzungen und Hauttumoren des äußeren Ohres
35	VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres

Medizinische Leistungsangebote	
	Korrektur absteigender Ohren
36	VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen Behandlung aller von den Zähnen ausgehenden Erkrankungen der Kieferhöhle
37	VH12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege Operative Wiederherstellung des Tränenabflusses zur Nase nach Unfällen oder Tumorentfernung.
38	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie Rekonstruktion der äußeren Nase nach Unfällen und Tumoroperationen, funktionell-ästhetische Nasenkorrekturen
39	VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle Chirurgie der gut- und bösartigen Tumoren der Mundhöhle. Behandlung von Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten und anderen Fehlbildungen des Gesichts. Kieferorthopädische Operationen zur Korrektur von Kieferfehlstellungen.
40	VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen Entfernung von Speichelsteinen. Entfernung von gut- und bösartigen Tumoren der großen und kleinen Speicheldrüsen, insbesondere der Ohrspeicheldrüse mit Erhalt des Nervus facialis.
41	VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea Anlage von Luftröhrenschnitten (Tracheotomie) bei über längere Zeiträume beatmeten Patienten
42	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich Chirurgie der gut- und bösartigen Tumoren der Mundhöhle und der Kiefer inklusive aller wiederherstellenden Operationsverfahren einschließlich mikrochirurgischer Gewebettransfer. Entfernungen von Tumoren der Gesichtshaut unter Verwendung plastischer Operationsmethoden.
43	VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren Entfernung von gut- und bösartigen Tumoren des äußeren Ohres inkl. wiederherstellende Chirurgie.
44	VH20 - Interdisziplinäre Tumornachsorge Nachsorge nach Operationen von Mundhöhlenkarzinomen in Zusammenarbeit mit Strahlentherapie und internistischer Onkologie unter Einsatz von Ultraschall, Computertomographie und Kernspintomographie.
45	VH21 - Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich

Medizinische Leistungsangebote	
	Operationen von Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten, Korrektur von Narben, Wiederherstellung der Gesichtswichteile mittels plastischer Operationsmethoden, Knochenverpflanzung zur Wiederherstellung und zum Aufbau der Kieferknochen inklusive dem Einsetzen von Zahnimplantaten.
46	VH22 - Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
	Rekonstruktion des äußeren Ohres, insbesondere nach Verletzungen und Tumorentfernungen. Implantatgetragene Ohrepithesen.
47	VH23 - Spezialsprechstunde
	Tumorsprechstunde, Beratung und Behandlungsplanung bei Kieferfehlstellungen mit Profilvorhersage, Sprechstunde bei angeborenen Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten, Implantatsprechstunde.
48	VK02 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
	Chirurgische Zahnsanierung vor und nach Transplantation
49	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
	Operative Therapie von gut- und bösartigen Tumoren im Bereich Mundhöhle, Gesichtsschädel und Kiefer.
50	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
	Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelspalten und anderen Missbildungen des Gesichtes.
51	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
	Interdisziplinäre Behandlung von Kindern mit Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten. Behandlung der Pierre- Robin-Sequenz.
52	VK32 - Kindertraumatologie
	Behandlung von Kindern mit Verletzungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich, insbesondere der Gesichtswichteile und der Kieferknochen, Behandlung unfallbedingter Zahnschäden
53	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
	Plastische Korrekturoperationen bei Gesichtsnervlähmung (Facialisparese)
54	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
	Konservative und operative Behandlung von Erkrankungen der Kiefergelenke

Medizinische Leistungsangebote	
55	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen Panoramaschichtaufnahme (OPG). Intraorale Einzelzahnaufnahmen
56	VR02 - Native Sonographie In Zusammenarbeit mit der Klinik für diagnostische Radiologie: Ultraschalluntersuchung der Halsweichteile, insbesondere im Rahmen der Nachsorge nach Tumoroperationen im Kopf-Hals Bereich.
57	VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase In Zusammenarbeit mit der urologischen Klinik: Entnahme von Mundschleimhauttransplantaten zur Wiederherstellung der verengten Harnröhre.

#### B-[14].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

#### B-[14].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1667
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[14].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K10	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers	667
2	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	195
3	C44	Sonstiger Hautkrebs	146
4	K12	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit	123
5	K07	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss	81
6	C04	Mundbodenkrebs	53
7	S01	Offene Wunde des Kopfes	42
8	K04	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel	32
9	S06	Verletzung des Schädelinneren	27



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
10	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	25
11	C02	Sonstiger Zungenkrebs	19
12	K11	Krankheit der Speicheldrüsen	15
13	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	13
14	K08	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates	12
15	Z43	Versorgung künstlicher Körperöffnungen	12
16	L57	Hautveränderung durch anhaltende (chronische) nichtionisierende Strahlung wie Sonnenlicht	11
17	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	10
18	C06	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes	10
19	C03	Zahnfleischkrebs	10
20	L72	Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut	8
21	D10	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens	8
22	K09	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion	7
23	L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	7
24	D16	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels	6
25	K06	Sonstige Krankheit des Zahnfleisches bzw. des zahnlosen Kieferkammes	5
26	A46	Wundrose - Erysipel	5
27	C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom	5
28	C43	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom	5
29	C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	4
30	R04	Blutung aus den Atemwegen	4

### B-[14].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-230	Zahntfernung	752
2	5-241	Operative Korrektur des Zahnfleisches	442
3	5-231	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	413
4	5-770	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens	316
5	5-240	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes	238
6	5-249	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern	220



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
7	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	186
8	5-242	Andere Operation am Zahnfleisch	152
9	5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	131
10	5-273	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle	126
11	5-766	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle	117
12	5-779	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen	109
13	5-270	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich	108
14	5-778	Wiederherstellende Operation an den Weichteilen im Gesicht	94
15	5-769	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen	87
16	5-243	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit	72
17	5-760	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand	59
18	5-403	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection	56
19	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	52
20	5-902	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	44
21	5-316	Wiederherstellende Operation an der Luftröhre	43
22	5-776	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts	42
23	5-232	Zahnsanierung durch Füllung	41
24	5-775	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Unterkieferknochens	36
25	5-216	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs	34
26	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	33
27	5-772	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens	33
28	5-765	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des hinteren Unterkiefers	32
29	5-77b	Knochenverpflanzung bzw. -umlagerung an Kiefer- oder Gesichtsschädelknochen	30



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
30	5-901	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]	30

## B-[14].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1 Ambulanz</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VZ07 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
	VZ05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
	VZ09 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates
	VZ11 - Endodontie
	Behandlung der Erkrankungen von: Ohrspeicheldrüse, Unterkieferspeicheldrüse und Unterzungendrüse. Zahnärztlich-chirurgische Eingriffe. Bsp.: Operative Weisheitszahnentfernung, Wurzelspitzenresektion, Operation von Kieferzysten. Behandlung von Kindern und Behinderten in Vollnarkose
<b>2 Spezialsprechstunde</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VZ06 - Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien
	VZ10 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich
	VZ15 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
	Tumornachsorge, Beratung bei Fehlstellungen der Kiefer, Beratung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel Spalten, Beratung über plastische Operationen im MKG-Bereich, Beratung und Behandlung von Patienten mit Kiefergelenkerkrankungen
<b>3 Implantologie</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VZ03 - Dentale Implantologie
	Gesamtes Spektrum der dentalen Implantologie. Beratung und Durchführung aller zahnärztlichen implantologischen Maßnahmen (Implantatinserterion, Knochenaufbau – z. B. Sinuslift)
<b>4 Zentrale Notaufnahme</b>	
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>5 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	



5 Vor- und nachstationäre Behandlung	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

## B-[14].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-231	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	235
2	5-240	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes	94
3	5-241	Operative Korrektur des Zahnfleisches	64
4	5-769	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen	40
5	5-242	Andere Operation am Zahnfleisch	39
6	5-216	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs	10
7	5-243	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit	8
8	5-770	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens	≤5
9	5-225	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen	≤5
10	5-245	Zahnfreilegung	≤5
11	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	≤5
12	5-779	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen	≤5
13	5-259	Sonstige Operation an der Zunge	≤5
14	5-212	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase	≤5

## B-[14].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein



## B-[14].11 Personelle Ausstattung

## B-[14].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	9,24	40	9,24	0	3,14	6,1	273,279
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,54		4,54	0	1,54	3	555,667

## B-[14].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	
1	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
2	Zahnmedizin
3	Oralchirurgie

## B-[14].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Plastische Operationen

## B-[14].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	13,58	13,58	0	2,36	11,22	148,574
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	1,88	1,88	0	0,64	1,24	1344,35



### B-[14].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### B-[14].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement

## B-[15] Intensivmedizin

### B-[15].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### Intensivmedizin



#### **Zentrum für Intensiv- und Notfallmedizin (ZIN)**

##### **Ärztlicher Leiter:**

Priv. Doz. Dr. med. Konrad Schwarzkopf  
Facharzt für Anästhesiologie  
Zusatzbezeichnung Intensivmedizin  
Zusatzbezeichnung Notfallmedizin  
Fachkunde Leitender Notarzt  
Zertifikat Ärztlicher Leiter Rettungsdienst



#### **Zentrum für Intensiv- und Notfallmedizin (ZIN)**

##### **Stellvertretender ärztlicher Leiter:**

Priv. Doz. Dr. med. Florian Custodis  
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie,  
Spezielle Internistische Intensivmedizin,  
Interventionelle Kardiologie  
Lipidologe  
(DGFF)



#### **Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin/ Perinatalzentrum Level I**

##### **Chefarzt:**

Professor Dr. med. Jens Möller  
Facharzt für Kinderheilkunde,  
Schwerpunkt Neonatologie,  
Facharzt für Intensivmedizin (FCCM)

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Intensivmedizin
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/DE/_FACHABTEILUNGEN/_Seiten/Fachabteilungen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/DE/_FACHABTEILUNGEN/_Seiten/Fachabteilungen.aspx</a>

### B-[15].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(3600) Intensivmedizin
2	(3603) Intensivmedizin/Schwerpunkt Kardiologie
3	(3610) Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie
4	(3650) Operative Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie

### B-[15].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefarztin

Name/Funktion:	Priv.-Doz. Dr. med. Konrad Schwarzkopf, Ärztlicher Leiter (Zentrum für Intensiv- und Notfallmedizin)
Telefon:	0681 963 2648
Fax:	0681 963 2815
E-Mail:	AnaesthesieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

Name/Funktion:	Priv. Doz. Dr. med. Florian Custodis, Stellvertreter ärztlicher Leiter (Zentrum für Intensiv- und Notfallmedizin)
Telefon:	0681 963 2434
Fax:	0681 963 2378
E-Mail:	Innere2Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de



Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Jens Möller, Chefarzt (Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin)
Telefon:	0681 963 2161
Fax:	0681 963 2126
E-Mail:	KinderklinikSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

### B-[15].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
--	----

### B-[15].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin Betreuung von Patienten aller operativen Fachabteilungen. Besondere Schwerpunkte: Organersatzverfahren, Therapie der Sepsis, des ARDS und die Versorgung von Schwerstverletzten
2	VI20 - Intensivmedizin Betreuung von Patienten führend der neurologischen und internistischen Fachabteilungen. Besondere Schwerpunkte: 24-stündige Herzkatheterbereitschaft, Schrittmacher-/Defibrillator-Notdienst. Hypothermiebehandlung
3	VK12 - Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin Pädiatrische Intensivmedizin - Perinatalzentrum Level 1. Besondere Schwerpunkte: Stickstoffmonoxidtherapie und Hochfrequenzbeatmung, Hypothermiebehandlung



### B-[15].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

### B-[15].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	744
Teilstationäre Fallzahl:	0

### B-[15].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I21	Akuter Herzinfarkt	49
2	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	44
3	S06	Verletzung des Schädelinneren	44
4	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	41
5	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	36
6	R57	Schock	31
7	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	30
8	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	28
9	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	28
10	I50	Herzschwäche	27
11	R40	Unnatürliche Schläfrigkeit, Dämmerungszustand bzw. Bewusstlosigkeit	18
12	I60	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume	17
13	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	11
14	I46	Herzstillstand	10
15	I49	Sonstige Herzrhythmusstörung	9
16	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	9
17	P70	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist	9
18	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	8



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
19	P21	Atemstillstand (Asphyxie) des Kindes während der Geburt	8
20	I26	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie	8
21	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	8
22	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	7
23	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	7
24	N17	Akutes Nierenversagen	6
25	G41	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen	5
26	E87	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts	5
27	I47	Anfallsweise auftretendes Herzrasen	5
28	P05	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter	5
29	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	5
30	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	5

#### B-[15].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-98f	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	1599
2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1356
3	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	1217
4	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	610
5	8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	581
6	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	416
7	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	388
8	8-706	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung	218
9	8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	210
10	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	208



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
11	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	196
12	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	183
13	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	165
14	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	149
15	5-311	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges	127
16	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	127
17	8-711	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen	124
18	8-771	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung	113
19	9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	110
20	8-640	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation	106
21	8-812	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	82
22	8-932	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader	81
23	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	80
24	8-855	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche	72
25	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	70
26	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	70
27	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	68
28	8-607	Behandlung durch Unterkühlung zur Verringerung des Sauerstoffbedarfs	65
29	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	65



## B-[15].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

## B-[15].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-[15].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[15].11 Personelle Ausstattung

## B-[15].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	31,23	40	31,23	0	0	31,23	23,8233
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	17,68		17,68	0	0	17,68	42,0814

## B-[15].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	
1	Anästhesiologie
2	Innere Medizin
3	Innere Medizin und SP Kardiologie
4	Innere Medizin und SP Nephrologie
5	Kinder- und Jugendmedizin
6	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
7	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie



## B-[15].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Spezielle Schmerztherapie

## B-[15].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	130,32	130,32	0	0	130,32	5,70902
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	0,56	0,56	0	0	0,56	1328,57

## B-[15].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Intensivpflege und Anästhesie
3	Pädiatrische Intensivpflege
4	Bachelor
5	Master

## B-[15].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP05 - Entlassungsmanagement
2	ZP06 - Ernährungsmanagement
3	ZP08 - Kinästhetik
4	ZP09 - Kontinenzmanagement
5	ZP12 - Praxisanleitung
6	ZP13 - Qualitätsmanagement
7	ZP14 - Schmerzmanagement



---

Zusatzqualifikationen	
8	ZP16 - Wundmanagement
9	ZP17 - Case Management
10	ZP18 - Dekubitusmanagement
11	ZP19 - Sturzmanagement



B-[16] Institut für Radiologie mit zertifiziertem DeGIR-Zentrum für Interventionelle Gefäßmedizin und minimal-invasive Therapie

B-[16].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Institut für Radiologie  
Zertifiziertes DeGIR-Zentrum für Interventionelle Gefäßmedizin und  
minimal-invasive Therapie**



**Chefarzt:**

Professor Dr. med. Elmar Spüntrup

Facharzt für Radiologie und Neuroradiologie

Zertifizierte Spezialisierungen:

DeGIR-Spezialisierung in Interventioneller Radiologie, Stufe II (Modul: A, B, C, D) und Neuroradiologie (Modul E, F)

Qualifikation zum DeGIR Ausbilder für Interventionelle Radiologie

(Modul: A, B, C, D) und

Neuroradiologie (Modul E)

Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Institut für Radiologie mit zertifiziertem DeGIR-Zentrum für Interventionelle Gefäßmedizin und minimal-invasive Therapie
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken



URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Radiologie/Seiten/Radiologie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Radiologie/Seiten/Radiologie.aspx</a>
------	---

## B-[16].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(3751) Radiologie

## B-[16].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Elmar Spüntrup, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2351
Fax:	0681 963 2353
E-Mail:	radiologie@klinikum-saarbruecken.de

## B-[16].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
--	----

## B-[16].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen Alle Röntgenarbeitsplätze in Digitaltechnik mit Detektor-Technologie oder modernen Speicherfoliensystemen und dosissparenden Durchleuchtungsgeräten. Die digitalen Bilddaten und Befundberichte werden elektronisch archiviert und verteilt. Die Mammographie ist Teil des Brustzentrums
2	VR02 - Native Sonographie Untersuchung aller Organe mit spezifischen Schallköpfen
3	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie Ultraschalldiagnostik bei Gefäßerkrankungen



Medizinische Leistungsangebote	
4	VR04 - Duplexsonographie Ultraschalluntersuchung zur Messung der Fließgeschwindigkeit des Blutes; insbesondere Arteria carotis/hirnversorgende Gefäße
5	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel Ultraschalluntersuchung mit Kontrastmittel zur Bestimmung der Organperfusion, Tumordurchblutung oder zur Gefäßdarstellung.
6	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) digitale Mammographie
7	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Funktionsuntersuchungen unter kontinuierlicher oder gepulster Röntgendurchleuchtung, z.B. Bewegungsuntersuchungen, Schluckakt, Lungenbelüftung etc.
8	VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Röntgenspezialaufnahmen nach Füllung von Körperhöhlen oder Gangsystemen mit Kontrastmittel, Lagekontrolle von Kathetern und Drainagen mit Kontrastmittel.
9	VR10 - Computertomographie (CT), nativ Computergestützte Röntgenschichtaufnahme, bei der eine Vielzahl von Schnittbildern des gesamten Körpers erzeugt wird. Spezielle Rekonstruktionen zur Abbildung der Weichteile, Knochen und Lungenstrukturen.
10	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel Computergestützte Röntgenschichtaufnahme (CT) nach intravenöser Kontrastmittelgabe oder nach Füllung von Körperhöhlen und Gängen mit Kontrastmittel. Dabei wird eine Vielzahl von Schnittbildern erzeugt.
11	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren Herzdiagnostik, Ganzkörper-CT, CT-Angiographie, Koronararterien-CTA
12	VR15 - Arteriographie radiologische Darstellung der arteriellen Blutgefäße mittels CT, MR, Ultraschall und Katheterverfahren
13	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ Bildgebendes Verfahren mit Schnittbildern zur Beurteilung der Organe, basierend auf starken Magnetfeldern und elektromagnetischen Wechselfeldern. Alle Bereiche des Körpers können ohne Röntgenstrahlen abgebildet werden.
14	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel



Medizinische Leistungsangebote	
	Bildgebendes Verfahren mit Schnittbildern zur Beurteilung der Organe nach intravenöser Kontrastmittelgabe oder Füllung von Körperhöhlen und Gangsystemen mit Kontrastmittel.
15	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren MR-Mammographie, MR des Herzens, Kardio-MRT, MR-Angiographie, Hydro-MRT, MR-Spektroskopie, multiparametrische MRT, Diffusion, Perfusion
16	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung Multiplanare Rekonstruktionen aus Volumendatensätzen (CT, MRT oder DSA). 3D Rekonstruktionen der Gefäßbäume, von Knochenstrukturen oder Organen und Gangsystemen.
17	VR27 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung Zeitlich aufgelöste 3D Rekonstruktionen zur Bewegungs- und Funktionsanalyse
18	VR28 - Intraoperative Anwendung der Verfahren Stereotaktische OP's, gefäßchirurgische/interventionelle Hybrideingriffe, Aortenprothese, Hybrid-OP
19	VR29 - Quantitative Bestimmung von Parametern Diffusion, Perfusion/Tumor und Organdurchblutung. Bestimmung des Therapieansprechens bei Tumoren, Bestimmung der Zelldichte. Stoffwechselanalysen
20	VR41 - Interventionelle Radiologie Therapeutische Eingriffe unter radiologischer/bildgebender Überwachung (Ultraschall, CT, MRT, Angiographie)
21	VR42 - Kinderradiologie Radiologische Bildgebung beim Kind und beim Jugendlichen unter spezieller Berücksichtigung der individuellen, altersbezogenen physischen und psychischen Belange
22	VR43 - Neuroradiologie Neuroradiologische Diagnostik (Untersuchung des Gehirns, des Schädels, der Wirbelsäule und des Rückenmarks, der Halsabschnitte einschließl. der zugehörigen Schlagadern von Kopf, Hals und Wirbelsäule). Neuroradiologische Interventionen (therapeutische Eingriffe im Kopf-, Hals-, Wirbelsäulenbereich)
23	VR47 - Tumorembolisation Kathetergesteuerte Tumorbehandlung mit Partikeln und lokal in die Tumorgefäße applizierten Medikamenten
24	VR00 - Brustbiopsien

Medizinische Leistungsangebote	
	stereotaktische Mammabiopsie (3 D liegend), Vakuumbiopsie, MR-gesteuerte Biopsien
25	VR46 - Endovaskuläre Behandlung von Hirnarterienaneurysmen, zerebralen und spinalen Gefäßmissbildungen Verschluss von Aussackungen der Hirngefäße oder von Gefäßmissbildungen mit Spiralen und Gewebekleber
26	VR00 - CT-gesteuerte Punktion Gewebeentnahme, Drainageanlage, Schmerztherapie
27	VR00 - Tumorablationen Radiofrequenzablation, Mikrowellenablation (Thermoablation)
28	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren Stents, Ballondilatationen und Stentimplantationen, Embolisationen (Tumor, Gefäßmalformationen). Endoprothesen, Stentgraft, Artherektomien, medikamentenfreisetzende Ballons und Stents, EVAR, TEVAR, FEVAR
29	VR00 - DeGIR-Zentrum für interventionelle Gefäßmedizin und minimal-invasive Therapie Das Institut für Radiologie wurde im Mai 2016 als bundesweit erstes „DeGIR-Zentrum für interventionelle Gefäßmedizin und minimal-invasive Therapie“ nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Interventionelle Radiologie und minimal-invasive Therapie (DeGIR) zertifiziert
30	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten Stents der Halsschlagader, Ballondilatationen und Stentimplantationen, Hirngefäße intracraniell, Aneurysma-Coiling, Embolisationen (Tumor, Gefäßmalformationen), Thrombektomie bei Schlaganfall
31	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas Chemoembolisation, Chemoperfusion, Embolisationen, PTCD
32	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes Diagnostik und Therapie bei Bandscheibenvorfällen und Arthrose der kleinen Wirbelgelenke, Kryotherapie

#### B-[16].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

#### B-[16].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu, keine bettenführende Abteilung.

#### B-[16].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

#### B-[16].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	7620
2	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	5990
3	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	2227
4	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	1449
5	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	1430
6	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	1416
7	3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	1367
8	3-226	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel	1366
9	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	1200
10	3-221	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel	1146
11	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	952
12	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	909
13	8-836	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	544



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
14	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	514
15	3-608	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel	484
16	3-206	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel	483
17	3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	420
18	3-205	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	320
19	3-600	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel	313
20	3-604	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel	292
21	3-601	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel	278
22	3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	277
23	3-825	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel	272
24	3-804	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel	251
25	3-605	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel	243
26	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	235
27	3-602	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel	228
28	3-228	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel	177
29	3-826	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel	174
30	3-994	Computergestützte Darstellung von Körperstrukturen in Dreidimensionalität - Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik	141

## B-[16].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Radiologische Ambulanz
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung



1 Radiologische Ambulanz	
	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
	VR02 - Native Sonographie
	VR16 - Phlebographie
	VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
	CT-gesteuerte Therapie zur lumbalen Sympatikolyse und periradikulären Therapie. Mammographisch gesteuerte Brustbiopsien
2 Zentrale Notaufnahme	
	Notfallambulanz (24h)
	Die zentrale Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen. Alle diagnostischen und therapeutischen (interventionellen) radiologischen und neuroradiologischen Leistungen werden rund um die Uhr zur Verfügung gestellt.
3 Radiologische Privatambulanz	
	Privatambulanz
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen/interventionellen Leistungen der Fachabteilung

### B-[16].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-[16].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### B-[16].11 Personelle Ausstattung

#### B-[16].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	13,93	40	13,93	0	3,62	10,31	0
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,73		8,73	0	2,27	6,46	0



### B-[16].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Radiologie
2	Radiologie, SP Neuroradiologie

### B-[16].11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu, keine bettenführende Abteilung.



## B-[17] Anästhesiologie

## B-[17].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Anästhesiologie****Chefarzt:**

Priv.-Doz. Dr. med. Konrad Schwarzkopf  
 Facharzt für Anästhesiologie  
 Zusatzbezeichnung Intensivmedizin  
 Zusatzbezeichnung Notfallmedizin  
 Fachkunde Leitender Notarzt  
 Zertifikat Ärztlicher Leiter Rettungsdienst

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Anästhesiologie
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Anaesthesiologie/Seiten/Anesthesiologie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Anaesthesiologie/Seiten/Anesthesiologie.aspx</a>

## B-[17].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(3700) Sonstige Fachabt.

## B-[17].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Priv.-Doz. Dr. med. Konrad Schwarzkopf, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2648
Fax:	0681 963 2815
E-Mail:	AnaesthesieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[17].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
--	----

## B-[17].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VX00 - Notfallmedizin Bereitstellung von Ärzten für den landesweiten Bereitschaftsdienst der leitenden Notärzte Saarland. Ärztliche Besetzung des Rettungshubschraubers Christoph 16. Ärztliche Besetzung des Intensivtransportwagens Saarland.
2	VX00 - Anästhesiologie Auswahl des geeigneten Anästhesieverfahrens und Aufklärung des Patienten. Narkoseleistung im OP, Aufwachraum und amb. Eingriffsräumen. Organisation der Abläufe im ambulanten Operieren inklusive der Vor- und Nachbetreuung der Patienten bis zur Entlassung.
3	VX00 - Schmerztherapie Die Ursachen der chronischen Schmerzen werden in enger Kooperation aller Fachabteilungen des Klinikums durch schmerztherapeutisch geschulte Kollegen abgeklärt und behandelt. Nähere Infos auf unserer Homepage
4	VX00 - Anästhesiesprechstunde In der Anästhesiesprechstunde werden die möglichen Anästhesieverfahren erläutert und Risiken besprochen, um gemeinsam mit dem Patienten die am besten geeignete Anästhesieform auszuwählen
5	VX00 - Ambulante Operationen



## Medizinische Leistungsangebote

Alle operativ tätigen Abteilungen des Klinikums Saarbrücken bieten ambulante Operationen an. Die Organisation und die Betreuung erfolgt durch die Klinik für Anästhesiologie

#### B-[17].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil dargestellt.

#### B-[17].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu, keine bettenführende Abteilung.

#### B-[17].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

#### B-[17].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	627
2	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	468
3	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	300
4	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	253
5	8-812	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	48
6	8-925	Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems während einer Operation	42
7	8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	34



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	33
9	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	21
10	8-771	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung	15
11	8-706	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung	12
12	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	7
13	8-711	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen	5
14	8-803	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut	4
15	8-700	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase	< 4
16	8-903	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung	< 4
17	8-704	Einführen eines Schlauches mit zwei Öffnungen in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	< 4
18	8-902	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege	< 4

### B-[17].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Privatambulanz des Chefarztes
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VX00 - Anästhesiologie
	VX00 - Ambulante Operationen
	VX00 - Schmerztherapie
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung.

### B-[17].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.



## B-[17].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[17].11 Personelle Ausstattung

## B-[17].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Personal	#	Wö. AZ	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	23,3	40	23,3	0	3,26	20,04	0
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,99		13,99	0	1,96	12,03	0

## B-[17].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Anästhesiologie

## B-[17].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Spezielle Schmerztherapie

## B-[17].11.2 Pflegepersonal

Personal	#	+BV	-BV	Amb.	Stat.	F/Anz.
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5					
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	61,58 <sup>1)</sup>	61,58	0	8,54	53,04	0
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	2,25	2,25	0	1,13	1,12	0



<sup>1)</sup> Pflegekräfte OP, amb. OP und Aufwachraum

### B-[17].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
3	Operationsdienst

### B-[17].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP08 - Kinästhetik
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP19 - Sturzmanagement





# C

QUALITÄTSSICHERUNG

## C Qualitätssicherung

## C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

## C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

## C-1.1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: "Klinikum Saarbrücken"

	Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)
1	Ambulant erworbene Pneumonie	456	97,6
2	Dekubitusprophylaxe	308	100
3	Geburtshilfe	867	97,8
4	Gynäkologische Operationen	63	100
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	35	100
6	Herzschrittmacher-Implantation	104	99
7	Herzschrittmacher-Revision/ -Systemwechsel/-Explantation	10	100
8	Hüftendoprothesenimplantationen	179	97,8
9	Hüftendoprothesenversorgung	204	97,5
10	Hüftendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel	31	77,4
11	Hüftgelenknahe Femurfraktur	52	100
12	Implantierbare Defibrillatoren- Aggregatwechsel	17	100
13	Implantierbare Defibrillatoren- Implantation	44	100
14	Karotis-Revaskularisation	86	97,7
15	Knieendoprothesenimplantationen	57	93
16	Knieendoprothesenversorgung	64	96,9
17	Knieendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel	8	100
18	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	1334	100
19	Mammachirurgie	23	100
20	Neonatologie	466	100



## C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKHRL

## C-1.2.A Qualitätsindikatoren, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden

## C-1.2.A.1 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: "Klinikum Saarbrücken"

## C-1.2 A.1.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

1 Dauer der Operation	
Kennzahl-Id	<b>52128</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	59,2 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verschlechtert
Vertrauensbereich	49,57 % - 68,22 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	86,35
Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	86,1 % - 86,59 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	61
Grundgesamtheit	103
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

2 Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausfalls der Sonden	
Kennzahl-Id	<b>52305</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers



Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Ergebnis (Einheit)	97,1 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	94,85 % - 98,36 %
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	95,34
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,26 % - 95,42 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	366
Grundgesamtheit	377
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>3</b>	<b>Komplikationen während oder aufgrund der Operation</b>	
	Kennzahl-Id	<b>1103</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	-
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,86
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,00 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,79 % - 0,93 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>4</b>	<b>Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52311</b>

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 3,6 %
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,5
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,42 % - 1,59 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	103
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>5</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts</b>	
Kennzahl-Id	<b>1100</b>	
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	
Bezug zu Infektionen	Nein	
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig	
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
Ergebnis (Einheit)	0	
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert	
Vertrauensbereich	-	
<b>Bundesergebnis</b>		
Bundesdurchschnitt	1,36	
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,28 % - 1,44 %	
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert	
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar	



6 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>51191</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,94
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,94 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,89 % - 1 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

7 Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausfalls der Sonden	
Kennzahl-Id	<b>52307</b>
Leistungsbereich	Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	100 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	96,65 % - 100 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	96,32
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,18 % - 96,45 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	111
Grundgesamtheit	111
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	



Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

8 Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund technischer Probleme mit dem Herzschrittmacher	
Kennzahl-Id	<b>51987</b>
Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,46
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,33 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,42 % - 0,51 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

9 Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht (Problem mit der Schrittmachersonde oder an der Gewebetasche)	
Kennzahl-Id	<b>51988</b>
Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0 % - 2,71 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	3,2
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,00 % (Toleranzbereich)



Vertrauensbereich (bundesweit)	3,09 % - 3,32 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	138
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>10</b>	<b>Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51994</b>
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
	Bezug zu Infektionen	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 2,71 %
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,28
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,00 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,24 % - 0,31 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	138
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>11</b>	<b>Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52315</b>
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	0 %



Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	0,86
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,69 % - 1,09 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>12</b>	<b>Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50004</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	93,2 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	81,77 % - 97,65 %
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	93,82
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	93,54 % - 94,08 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	41
	Grundgesamtheit	44
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>13</b>	<b>Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50005</b>



Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Ergebnis (Einheit)	93,2
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	81,77 % - 97,65 %
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	95,08
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	94,83 % - 95,32 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	41
Grundgesamtheit	44
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

<b>14</b>	<b>Dauer der Operation</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52129</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	47,7 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	⬇ verschlechtert
	Vertrauensbereich	33,75 % - 62,06 %
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	88,03
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,00 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	87,65 % - 88,4 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	21
	Grundgesamtheit	44

Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	A41 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ auffällig: Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verschlechtert
Kommentar / Erläuterung	
der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	Prozessanalyse durchgeführt, Prozessabläufe konsekutiv modifiziert und entsprechend den Vorgaben optimiert.

<b>15</b>	<b>Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausschlags der Sonden</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52316</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	99,1 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	94,9 % - 99,83 %
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	95,15
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	95,01 % - 95,28 %
Fallzahl		
	Beobachtete Ereignisse	106
	Grundgesamtheit	107
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>16</b>	<b>Komplikationen während oder aufgrund der Operation</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50017</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 8,03 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,8
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,71 % - 0,91 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	44
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

17 Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde	
Kennzahl-Id	<b>52325</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,77
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,67 % - 0,87 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

18 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
Kennzahl-Id	<b>50020</b>



Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 8,03 %
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	0,58
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,5 % - 0,68 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	44
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>19</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51186</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 8,87 %
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,93
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,11 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,8 % - 1,08 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Erwartete Ereignisse	0.4



Grundgesamtheit	44
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>20</b>	<b>Dauer der Operation bis 60 Minuten</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50025</b>
	Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Ergebnis (Einheit)	76,5 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	52,74 % - 90,44 %
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	93,77
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,00 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	93,28 % - 94,22 %
	Fallzahl	
	Beobachtete Ereignisse	13
	Grundgesamtheit	17
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>21</b>	<b>Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausfalls der Sonden</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52321</b>
	Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Ergebnis (Einheit)	100 %



Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	93,12 % - 100 %
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	97,53
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,4 % - 97,65 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	52
Grundgesamtheit	52
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>22</b>	<b>Komplikationen während oder aufgrund der Operation</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50030</b>
	Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 18,43 %
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	0,4
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,00 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,29 % - 0,54 %
<b>Fallzahl</b>		
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	17
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

23 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
Kennzahl-Id	<b>50031</b>
Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,21
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,14 % - 0,32 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	17
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

24 Entscheidung zur Operation bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit	
Kennzahl-Id	<b>603</b>
Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	100 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	90,59 % - 100 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	98,27
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,04 % - 98,47 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	37



Grundgesamtheit	37
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>25</b>	<b>Entscheidung zur Operation bei einer um 50% verengten Halsschlagader und Beschwerden</b>	
	Kennzahl-Id	<b>604</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	100 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	90,36 % - 100 %
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	99,04
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	98,82 % - 99,22 %
Fallzahl		
	Beobachtete Ereignisse	36
	Grundgesamtheit	36
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>26</b>	<b>Schlaganfall oder Tod nach Operation bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit und gleichzeitiger Operation zur Überbrückung eines verengten Gefäßes</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52240</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	0 %



Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	11,71
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	8,69 % - 15,61 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>27</b>	<b>Schlaganfall oder Tod nach Operation</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51175</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	2,25
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	2,07 % - 2,44 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>28</b>	<b>Schlaganfall oder Tod während der Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>11704</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	0

Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	0,92
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,88 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,85 % - 1 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>29</b>	<b>Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51176</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	1,23
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	1,1 % - 1,37 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>30</b>	<b>Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>11724</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach



<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,03
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,33 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,92 % - 1,15 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>31</b>	<b>Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51437</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	95,93
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	95,19 % - 96,56 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>32</b>	<b>Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 50 % verengten Halsschlagader und Beschwerden</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51443</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader



Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	98,7
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,03 % - 99,15 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>33</b>	<b>Schlaganfall oder Tod nach Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51445</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	1,58
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	1,16 % - 2,15 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>34</b>	<b>Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken</b>	
	Kennzahl-Id	<b>12874</b>
	Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen



Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 16,82 %
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,53
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,41 % - 1,66 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	19
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>35</b>	<b>Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung</b>	
	Kennzahl-Id	<b>10211</b>
	Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	13,36
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,00 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	12,87 % - 13,86 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturierem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert



36 Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung	
Kennzahl-Id	<b>612</b>
Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	90 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	69,9 % - 97,21 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	91,33
Referenzbereich (bundesweit)	>= 78,37 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	91,02 % - 91,64 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	18
Grundgesamtheit	20
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

37 Blasenkatheter länger als 24 Stunden	
Kennzahl-Id	<b>52283</b>
Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	10 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	4,35 % - 21,36 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	3,59
Referenzbereich (bundesweit)	<= 8,52 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,47 % - 3,7 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	5
Grundgesamtheit	50



Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>38</b>	<b>Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>330</b>
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	93,5
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	79,28 % - 98,21 %
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	96,41
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	95,97 % - 96,8 %
Fallzahl		
	Beobachtete Ereignisse	29
	Grundgesamtheit	31
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>39</b>	<b>Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50045</b>
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Bezug zu Infektionen	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	99,7 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	98,36 % - 99,95 %

<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	98,22
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,16 % - 98,27 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	340
Grundgesamtheit	341
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>40</b>	<b>Kaiserschnittgeburten</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52243</b>
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	39,9 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	36,65 % - 43,25 %
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	31,42
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	31,31 % - 31,53 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	336
	Grundgesamtheit	842
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>41</b>	<b>Kaiserschnittgeburten - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52249</b>
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	1,2
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	1,08 % - 1,27 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,97
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,24 (90. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,97 % - 0,98 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	336
Erwartete Ereignisse	286.74
Grundgesamtheit	842
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

42	Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten	
	Kennzahl-Id	<b>1058</b>
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	0,48
	Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,36 % - 0,65 %
Fallzahl		
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	16
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert



43 Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen	
Kennzahl-Id	<b>319</b>
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	99,5
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	98,72 % - 99,81 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	99,2
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,18 % - 99,22 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	798
Grundgesamtheit	802
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

44 Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen	
Kennzahl-Id	<b>321</b>
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,2
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,19 % - 0,21 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar



45 Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>51397</b>
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	1,1
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,04 % - 1,17 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

46 Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	
Kennzahl-Id	<b>318</b>
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	97,3 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	92,42 % - 99,08 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	95,85
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,6 % - 96,09 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	109
Grundgesamtheit	112
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
---------------------------------------	---------------

47 Kritischer Zustand des Neugeborenen	
Kennzahl-Id	<b>1059</b>
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 0,56 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,03
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,03 % - 0,04 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	681
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

48 Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung Neugeborener in kritischem Zustand	
Kennzahl-Id	<b>51803</b>
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	1,2
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	1,02
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,37 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 % - 1,05 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	6



Erwartete Ereignisse	4.85
Grundgesamtheit	684
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>49</b>	<b>Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>322</b>
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	0,9 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	⬆ verbessert
	Vertrauensbereich	0,35 % - 2,27 %
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	1,39
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	1,35 % - 1,42 %
Fallzahl		
	Beobachtete Ereignisse	4
	Grundgesamtheit	449
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>50</b>	<b>Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51181</b>
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	0,7
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,29 % - 1,87 %



<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,06
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,29 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,03 % - 1,08 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	5.45
Grundgesamtheit	449
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>51</b>	<b>Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt ohne Dammschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>323</b>
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	1,14
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	1,1 % - 1,17 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>52</b>	<b>Absicherung der Diagnose vor der Behandlung mittels Gewebeuntersuchung</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51846</b>
	Leistungsbereich	Operation an der Brust
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	92,9 %

Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	68,53 % - 98,73 %
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	96,75
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,62 % - 96,88 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	13
Grundgesamtheit	14
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>53</b>	<b>Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2/neu-Befund</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52268</b>
	Leistungsbereich	Operation an der Brust
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	-
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	13,92
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	13,65 % - 14,19 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>54</b>	<b>Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2/neu-Befund - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52273</b>
	Leistungsbereich	Operation an der Brust
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut



Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,91
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,9 % - 0,93 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

55	Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung)	
	Kennzahl-Id	<b>52330</b>
	Leistungsbereich	Operation an der Brust
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	100 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	51,01 % - 100 %
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	97,74
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	97,52 % - 97,95 %
Fallzahl		
	Beobachtete Ereignisse	4
	Grundgesamtheit	4
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

56	Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung)	
	Kennzahl-Id	<b>52279</b>
	Leistungsbereich	Operation an der Brust

Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	80,66
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	80,13 % - 81,19 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>57</b>	<b>Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2163</b>
	Leistungsbereich	Operation an der Brust
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	0,25
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,16 % - 0,4 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>58</b>	<b>Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium und Behandlung unter Erhalt der Brust</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50719</b>
	Leistungsbereich	Operation an der Brust
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	14,07
Referenzbereich (bundesweit)	<= 29,00 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	13,15 % - 15,04 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

59	Entscheidung für eine Entfernung der Wächterlymphknoten	
	Kennzahl-Id	<b>51847</b>
	Leistungsbereich	Operation an der Brust
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verschlechtert
	Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	94,4
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	94,16 % - 94,64 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

60	Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung aufgrund von symptomatischen Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße	
	Kennzahl-Id	<b>52331</b>
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)

Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Ergebnis (Einheit)	70,3 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verbessert
Vertrauensbereich	65,59 % - 74,52 %
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	54,6
Referenzbereich (bundesweit)	>= 24,18 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	54,41 % - 54,78 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	281
Grundgesamtheit	400
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>61</b>	<b>Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung: Anteil ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52256</b>
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	15,7 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verschlechtert
	Vertrauensbereich	11,64 % - 20,95 %
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	32,23
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	32 % - 32,45 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	37
	Grundgesamtheit	235
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert

Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
---------------------------------------	----------------------------------

62	Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt innerhalb von 24 Stunden nach Diagnose (sog. PCI)	
	Kennzahl-Id	<b>52332</b>
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	89,2 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	79,4 % - 94,68 %
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	90,83
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,56 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	90,56 % - 91,09 %
Fallzahl		
	Beobachtete Ereignisse	58
	Grundgesamtheit	65
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

63	Erreichen des Eingriffsziels bei allen durchgeführten Aufdehnungen (sog. PCI) unter Ausschluss von Patienten mit Herzinfarkt	
	Kennzahl-Id	<b>52333</b>
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	98,8 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	96,57 % - 99,6 %
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	94,89
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 89,75 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	94,79 % - 94,98 %



<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	250
Grundgesamtheit	253
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>64</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung</b>	
	Kennzahl-Id	<b>416</b>
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	3,4 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	2,35 % - 4,9 %
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	1,41
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	1,37 % - 1,44 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	27
	Grundgesamtheit	794
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>65</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52341</b>
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut



Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	1,4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,95 % - 1,98 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	1,05
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,38 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,02 % - 1,08 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	27
Erwartete Ereignisse	19.68
Grundgesamtheit	794
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

66	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI)	
	Kennzahl-Id	<b>417</b>
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	6,2 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	4,37 % - 8,69 %
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	3,04
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	2,99 % - 3,11 %
Fallzahl		
	Beobachtete Ereignisse	30
	Grundgesamtheit	485
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

67 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>52342</b>
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	1,4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,96 % - 1,92 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	1
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,05 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 % - 1,02 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	30
Erwartete Ereignisse	21,99
Grundgesamtheit	485
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

68 Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Flächendosisprodukt über 3.500 cGy*cm <sup>2</sup> )	
Kennzahl-Id	<b>12774</b>
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	3,6
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verbessert
Vertrauensbereich	2,58 % - 5,08 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	21,25



Referenzbereich (bundesweit)	<= 43,92 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	21,13 % - 21,37 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	32
Grundgesamtheit	881
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>69</b>	<b>Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Dosisflächenprodukt über 6.000 cGy*cm<sup>2</sup>)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>12775</b>
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 6,64 %
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	23,71
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 51,89 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	23,25 % - 24,17 %
	Fallzahl	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	54
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>70</b>	<b>Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm<sup>2</sup>)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50749</b>
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)

Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Ergebnis (Einheit)	1,9
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verbessert
Vertrauensbereich	0,99 % - 3,52 %
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	20,02
Referenzbereich (bundesweit)	<= 43,65 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	19,88 % - 20,17 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	9
Grundgesamtheit	480
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>71</b>	<b>Herzkatheteruntersuchung mit mehr als 150 ml Kontrastmittel</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51405</b>
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	16,8
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	14,46 % - 19,39 %
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	7,38
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 18,12 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	7,31 % - 7,46 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	148
	Grundgesamtheit	882
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	

Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

72 Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) mit mehr als 200 ml Kontrastmittel	
Kennzahl-Id	<b>51406</b>
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	40,7
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	⬇ verschlechtert
Vertrauensbereich	28,68 % - 54,03 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	20,44
Referenzbereich (bundesweit)	<= 45,50 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	20 % - 20,88 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	22
Grundgesamtheit	54
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

73 Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel	
Kennzahl-Id	<b>51407</b>
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	42,7 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	⬇ verschlechtert
Vertrauensbereich	38,36 % - 47,17 %



<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	15,54
Referenzbereich (bundesweit)	<= 33,22 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	15,41 % - 15,67 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	205
Grundgesamtheit	480
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	A41 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ auffällig: Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	⬇ verschlechtert
<b>Kommentar / Erläuterung</b>	
der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	Prozessanalyse durchgeführt, Prozessabläufe konsekutiv modifiziert und entsprechend den Vorgaben optimiert.

<b>74</b>	<b>Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52008</b>
	Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	0,3 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,4
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,39 % - 0,4 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	68
	Grundgesamtheit	22057
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

75	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-Id	<b>52009</b>
	Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	0,6
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	0,99
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,11 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 % - 0,99 %
Fallzahl		
	Beobachtete Ereignisse	68
	Erwartete Ereignisse	105.86
	Grundgesamtheit	22057
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

76	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 2. Grades/der Kategorie 2 erwarben	
	Kennzahl-Id	<b>52326</b>
	Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	0,3 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	0,32
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,32 % - 0,33 %

<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	57
Grundgesamtheit	22057
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>77</b>	<b>Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 3. Grades/der Kategorie 3 erwarben</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52327</b>
	Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	0,1 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,06
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,06 % - 0,07 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	10
	Grundgesamtheit	22057
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>78</b>	<b>Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben</b>	
	Kennzahl-Id	<b>52010</b>
	Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Vertrauensbereich	-

<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	0,01
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 % - 0,01 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>79</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51120</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	1,1 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	0,47 % - 2,55 %
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	0,87
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,81 % - 0,93 %
<b>Fallzahl</b>		
	Beobachtete Ereignisse	5
	Grundgesamtheit	455
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>80</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51119</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	1,6
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,7 % - 3,81 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,93
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,25 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,87 % - 0,99 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	3.04
Grundgesamtheit	455
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

81	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)	
	Kennzahl-Id	<b>51070</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	1,1 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	0,47 % - 2,55 %
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	0,79
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,74 % - 0,85 %
Fallzahl		
	Beobachtete Ereignisse	5
	Grundgesamtheit	454
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar



82	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50048</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	1,7
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,74 % - 3,98 %
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	0,93
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,63 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,87 % - 1 %
<b>Fallzahl</b>		
	Beobachtete Ereignisse	5
	Erwartete Ereignisse	2.91
	Grundgesamtheit	454
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

83	<b>Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51832</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	9,1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	3,59 % - 21,16 %
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	4,06
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	3,7 % - 4,46 %



<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	4
Grundgesamtheit	44
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>84</b>	<b>Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51837</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	1,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,77 % - 4,51 %
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,92
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,84 % - 1,01 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	4
	Erwartete Ereignisse	2.06
	Grundgesamtheit	44
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>85</b>	<b>Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51076</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	0 %



Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	4,04
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,68 % - 4,43 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>86</b>	<b>Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50050</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	0,94
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,85 % - 1,03 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>87</b>	<b>Eingriff aufgrund einer Schädigung des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51838</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	0

Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,03
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,85 % - 1,24 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>88</b>	<b>Schädigung des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51843</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	1,17
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 % - 1,39 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>89</b>	<b>Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51079</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	0 %



Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 10,15 %
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	8,24
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	7,66 % - 8,86 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	34
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

90	<b>Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50053</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 0,83 %
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,9
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,84 % - 0,97 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Erwartete Ereignisse	4.18
	Grundgesamtheit	34
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

91 Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)	
Kennzahl-Id	<b>51078</b>
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	3,79
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,36 % - 4,27 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

92 Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)- unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>50052</b>
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,97
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,86 % - 1,1 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar



93 Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung von Frühgeborenen	
Kennzahl-Id	<b>51901</b>
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	1
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,55 % - 1,73 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,97
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,71 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,92 % - 1,01 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	9
Erwartete Ereignisse	8.83
Grundgesamtheit	46
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

94 Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)	
Kennzahl-Id	<b>51085</b>
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Bezug zu Infektionen	Ja
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	1,5
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,98
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,93 % - 1,03 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	9
Grundgesamtheit	6036



Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

95	<b>Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50060</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	1,4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,91
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,15 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,87 % - 0,96 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	90
	Erwartete Ereignisse	6.04
	Grundgesamtheit	6036
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

96	<b>Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51086</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	1,8
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,16
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,11 % - 1,22 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	11
Grundgesamtheit	6036
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

97	<b>Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50061</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	1,4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	0,93
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,90 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,89 % - 0,98 %
<b>Fallzahl</b>		
	Beobachtete Ereignisse	110
	Erwartete Ereignisse	6.04
	Grundgesamtheit	6036
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert



98 Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern	
Kennzahl-Id	<b>51087</b>
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	9,6 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	5,43 % - 16,32 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	4,05
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,83 % - 4,29 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	11
Grundgesamtheit	115
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

99 Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>50062</b>
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	2
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	1,12 % - 3,36 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,84
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,92 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,8 % - 0,89 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	11



Erwartete Ereignisse	5.59
Grundgesamtheit	115
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturierem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

100 Durchführung eines Hörtests	
Kennzahl-Id	<b>50063</b>
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	98 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	96,14 % - 98,92 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	96,67
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,55 % - 96,78 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	429
Grundgesamtheit	438
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

101 Körpertemperatur unter 36.0 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus	
Kennzahl-Id	<b>50064</b>
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	4 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	2,54 % - 6,22 %



<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	4,49
Referenzbereich (bundesweit)	<= 9,47 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,36 % - 4,62 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	18
Grundgesamtheit	451
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>102</b>	<b>Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2005</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	99,5 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	98,38 % - 99,88 %
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	98,17
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	98,12 % - 98,22 %
<b>Fallzahl</b>		
	Beobachtete Ereignisse	443
	Grundgesamtheit	445
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert



103	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)	
	Kennzahl-Id	<b>2006</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	99,5
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	98,29 % - 99,87 %
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	97,86
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	97,8 % - 97,92 %
Fallzahl		
	Beobachtete Ereignisse	420
	Grundgesamtheit	422
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

104	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)	
	Kennzahl-Id	<b>2007</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	85,69 % - 100 %
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	95,45
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	95,03 % - 95,83 %



<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	23
Grundgesamtheit	23
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>105</b>	<b>Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2009</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	99,5 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	98,08 % - 99,85 %
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	95,55
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	95,47 % - 95,63 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	373
	Grundgesamtheit	375
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>106</b>	<b>Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2012</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	100

Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	93,89 % - 100 %
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	96,8
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,61 % - 96,97 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	59
Grundgesamtheit	59
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>107</b>	<b>Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2013</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Ergebnis (Einheit)	99,6
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	97,54 % - 99,92 %
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	92,46
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	92,31 % - 92,6 %
	<b>Fallzahl</b>	
	Beobachtete Ereignisse	225
	Grundgesamtheit	226
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

108 Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage	
Kennzahl-Id	<b>2015</b>
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	99,4 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	97,99 % - 99,85 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	98,73
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,68 % - 98,78 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	357
Grundgesamtheit	359
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

109 Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung	
Kennzahl-Id	<b>2028</b>
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	97,8
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	95,24 % - 98,98 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	94,73
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	94,62 % - 94,84 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	264



Grundgesamtheit	270
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

110 Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung	
Kennzahl-Id	<b>2036</b>
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	97 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	94,14 % - 98,46 %
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	97,83
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,76 % - 97,9 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	256
Grundgesamtheit	264
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

111 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
Kennzahl-Id	<b>11878</b>
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Ergebnis (Einheit)	15,3
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	12,24 % - 18,92 %



<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	12,97
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	12,84 % - 13,1 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	68
Grundgesamtheit	445
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>112</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50778</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Ergebnis (Einheit)	1,2
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,97 % - 1,49 %
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	1,03
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,58 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	1,02 % - 1,04 %
<b>Fallzahl</b>		
	Beobachtete Ereignisse	68
	Erwartete Ereignisse	56.39
	Grundgesamtheit	445
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>113</b>	<b>Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50722</b>



Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Ergebnis (Einheit)	98,1 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	96,38 % - 99,06 %
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	95,72
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,64 % - 95,79 %
<b>Fallzahl</b>	
Beobachtete Ereignisse	423
Grundgesamtheit	431
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

\*gemäß „Bericht zur Prüfung und Bewertung der Indikatoren der externen stationären Qualitätssicherung hinsichtlich ihrer Eignung für die einrichtungsbezogene öffentliche Berichterstattung“ vom 18. März 2013, siehe [www.sgg.de](http://www.sgg.de)

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

<input type="checkbox"/>	Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
<input checked="" type="checkbox"/>	Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	
1	Asthma bronchiale
2	Brustkrebs
3	Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
4	Koronare Herzkrankheit (KHK)
5	Modul Chronische Herzinsuffizienz (bei KHK)



### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

	Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr)
1	Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	53
2	Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	7
3	Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	8

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Nr.	
1	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma  Die Forderungen des G-BA für die stationäre Versorgung für Bauchaortapatienten werden sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht vollumfänglich erfüllt.
2	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt  Nähere Infos auf unserer Homepage unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a> , Fachabteilung Kinder- und Jugendmedizin/Links und Downloads
3	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1  Das Klinikum Saarbrücken verfügt über ein vom Gesundheitsministerium und den Krankenkassen anerkanntes Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level 1). Nähere Infos auf <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a>

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und –psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):	124
- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:	82
- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	51



